

Hiegel des Ober Consistorii



Consist: zu Narva



Consist: auf Dessel



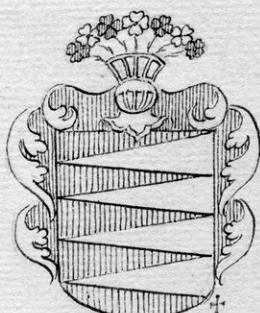
Dörptisches Stadt Consist.



Rudolphi v. Kolditz

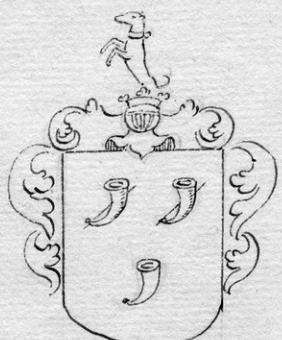


Welling.



v. Rohr

Die Rohr sind 1672. d. 7 Septbr. von Karl XI nobilitirt. Die Augen an den Rohren sind grün.



v. Viebeck

Revalischer Salter

1530.



An HERMAN BRUGNA MAGISTER LIVONIAE. Der Herr unijahr g. farnijest,
mit dem Sigmar in der rechten Hand. d. das Magistrum ist von den fünf Stn.
Rev. MONETA NOVA ARGENTEA REVALIENSIS. das Revalese Kreuz in
einem zirk. Schild, darüber die Jafzage 1530. d. da unten die Suf.
stabu. M. G.

Dieser Salter ist in Livland nicht mehr vorhanden, sondern ge-
gründet auf Erichson und dem Hanseburgischen Remarquen
nam J. 1702. p. 297 genommen. Es liegt vorst 1805 in einer hamburgischen Magi-
sternsammlung in der Bibliothek.

Revalischer für.

ring.

1553



An HINRICH DE GALEN MAGISTER LIVONIAE. das Galensche Wappen.

Rev. MONETA NOVA REVALIE. 1553. das Revalische Kreuz.

für englischen

1553



An HINRICH DE GALEN MAGISTER LIVONIAE. das Galensche Wappen

Rev. MONETA NOVA REVALIE 1553. das Revalische Kreuz.

für englischen

1553



Rev. MONETA NOVA ARGENTEA REVAL. das Revalische Kreuz mit der Jafzage 1535

Rev. SALVA NOS CHRISTHE. Maria mit Kind waren vor Christus.

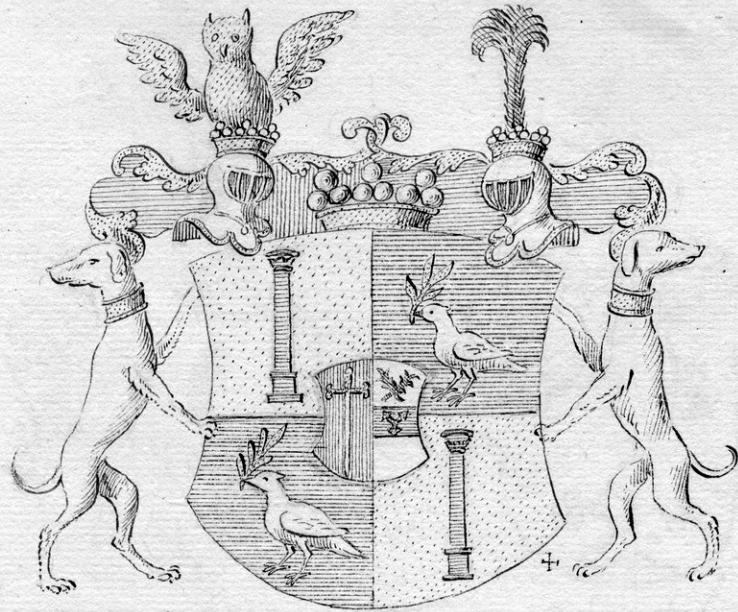
Dörfelische Schule

1522



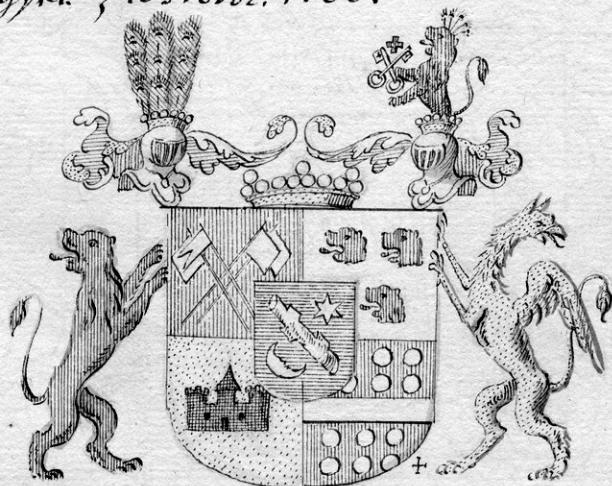
An MONETA NOVA ARGENTEA 10 anni. E. Piscopi TAR patens. das Revalische Kreuz mit der Jafzage 1522

Rev. Sancto PETRO ORA PRO nobis. Petrus, nov, ist das Blaukreuz mit dem Revalischen Kreuz
für Revalische Salter.



Freyherrn v. Palmberg

Zu 1. nobilitirt von Carl XI. ao 1687. baronisiert von Carl XII. zu Res.
Rantzau in Sachsen. 10 Novbr. 1706.



Freyherrn v. Albedyl.

Heinrich Otto baronisiert in Sizilien. 2 Mart. 1720. Der Löwe auf dem Schild hat grüne
Flammenbüfften auf den Kopf, d. s. silberne Schlüppel in den Fäusten; der Stamm im Mitteljoch braun
id quay 96^o



Freyherrn v. Albedyl

Eristor Heinrich baronisiert in Sizilien. 2 Mart. 1720. der Stamm ist braun.

Die Urquardt'sche Familie ist zu folge einer Aszendantie der Grafen v. Löwenwolde
d. alten schwedischen östlichen Kronreiche auch i. Gotland, einer schwedischen Familie, die plötzl. aus
Augrige einer schwedischen Adelsfamilie einem goldenen Löwen mit 3 rothen Scherenköpfchen 2 : 1
umgethan wurde, w. auf ihm drei königliche Söhne im roten Salbe in den Hörnern gesetzt.
Herrin. Isabella v. Urquart war vorw. eine Tochter des Christof Bernhard von
Löwenwolde Capit. des de la Gardijeschen Regts, wos sie von Gerhard v. C. Lüderitzsch ist. Sie
wurde verheirathet.

Melchior Wiedau, Sohn aus Augrige des Diploms von 1700 baron d. mecklenburgischen Kammer
u. Hofrat mit zeitweisen Aufgaben als Geheimrat in Lübeck in Vormundsgesell. Er folgte sat nach
mechanischen Studien in Berlin von 1706 bis 1709 die Akademie Königlich Preuss. Gouvernemental-
secretariä in Pommern am damaligen Reichstag in Berlin, d. jah 1710, 1711 das Secretariatsamt
der Kirchlichen Reichsstände zugesellt habend, das auf abfallende adelige sich zu vereinigt
gründete. Darunter unterwarf er sich und üblicher Bürgemeinschaft ih. se. märk. mit Ahnen väter.
D. märk. Herligh. Stile nobilitiert, d. inf. ist gleichnamiges Wappen

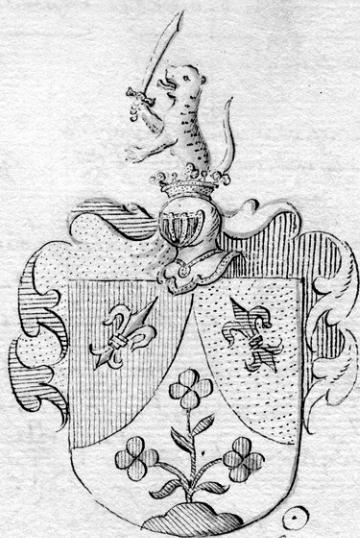
"Ehem. nach der Länge in 2 gleich Teile getheilt. I. silber, in dem nordwestlichen Felde oder
Zentrum zwei blaue Felder mit einem grünen Fisch zwischen ihnen. II. goldene grüne Löwe, in dem
südwestlichen Felde ein grüner Fisch, zwischen ihnen ein blauer gekreuzter Schild, zum Schild gekehrte goldene
Löwe mit angelegten Fäusten, rot umgeschlagener Zunge, und oben aufs geschilderte
Wappen zu reichen ist. Auf dem Schild steht ein grüner Apfel mit vier weißen gekreuzten
blau angelegten, rot umgeschlagenen Händen, welche die Fäuste mit rot u. weißem, hie. Kr. Stile aber mit
blau u. gelbem wappenschild vorab umschlagenden Schildchen gezeichnet adlige Herrschaften.
Augt. und sonst Turmreinander gehend grüne, weiß gelb gezeichnete & blaue Arme bestimmen
dann mittlerer grüne über die anderen schmal erhoben aufgerichtet."

Corv

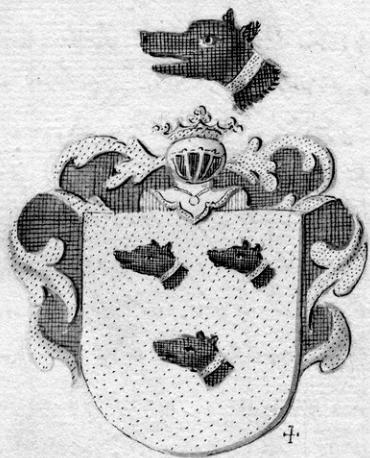
N. In gegenwärtiger Form der Zeichnung ist das Wappen für das Solmische zu
Prosten rot, mit silber gefüttert, zur Linke blau, mit Gold gefüttert wogen.



Reimers v. Reimersen
nobil. vom Rägfr. Franz 1754. 8 Mart



Sixtel
nobil. vom Rägfr. Ferdinand III 10 May 1635
dab. Ynir bonum mit ynfurzen fñndem.



Urquard



Venediger
Fürst und Schäbler volg



Weltzen



Wiedau
Melchior nob. vom Rägfr. Karl VI. 1738 25 May

Joh. v. Becker Capit. nobil 105³.

v. Dunte

Joh. Wilhelm Baron yfundis
Gen. Major

a. 1775, nach der Familie Becker, die abgesehen über Jürgen Wey
auch genannt yfundis benannt wird, mit Otto Reinhold a. d.

Hermann Friedrich + a. b. Oberstleutn. in Riga 1710 V. Sophie
Franz Johann + 1751 V. Joh. Elisabeth v. Tiefenthal

Wlh. Friedrich
Lieut

Otto Reinhold V. Elisa Sophie
v. Campenhausen fett über Tüftler
+ 1778

Der Fürgen Dunte, nach vor gezeigten Wappen erfüllt, war Lügau w. in Riga. Eine
Vorführung statuiren und Reichtum, ein dab Diplom folgend, non bene non mir. Widmung
Abdruck auf dem Rittergut Archiv zu Grätz gekommen ist, darin das Wappen von
gezeigten Wappen aus dem Wappenbuch des fränk. & Vogelsack genommen
Wappen gleich ist, nur dass alle Lilien statt 2, nur Blüten haben, ein
Kreuzfuß liegt auf einer Säule.



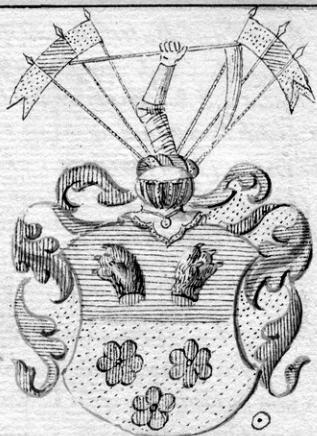
Michael Kestler, fischer a. b. Gräf. Turenne, syber. Vater und Großvater in Riga
a. b. ang. pol. Lügau bez. blau grün gespalten, erfüllt auf dem Diplom folgender
Wappens: a. niem. ang. grün gespalten ganz blauem Schild, im syben Mittel
ein goldener Langstab zu richten ist; auf dem Schild rechts ein grüner
und weißer Adlerskopf zu richten ist; auf dem Schild rechts ein grüner
und weißer Adlerskopf zu richten, blau angelegte rote Zähne, mit anhan-
genden Klauen, und breiter mit blau und gold verziert abhangenden Zahn,
rechten angeschaut, Gold gekrönter Turnierstab sollen, über welchen grün zwei
der Quer nach innen schwingend zum Schild gekehrt goldenen in d. blauen Adlers
flügeln vom goldenen Lilien auf einem grünen Prangstein herunterrassen,

Das heil. Denkmal Weyan ist hier auf dem Vexillaceo jenseits Weyan aufge-
zeigt: ob ist aber eigentlich so zw. blasonieren: für volles Quartier in silb. Feld und 3 ro-
ten Rosenblättern: die Rose auf dem Zahn voller roter Rose fällt. Die Rosenblätter
rot und sehr viel mehr sind. Missurk. N. 13, 152.

Eberhard v. Staelborn V. Bela Rock ad 155⁶ und 166⁶

Gedkunde 1660	Christo. Joh. Gottschad	Eberhard + 1736	Elijah. Maria n. in Lebald Compani- us v. Gramann	Eleonora n. an der Capit. Nicol. Reinhold v. Stackelberg
V. Capit. Hein holz R. ad 1585 ybar	Heinrich	Johann	Gen. Maj. V. m. Anna Magdal. v. Tiefen V. d. Gen. Major Reinhold v. F. v. d. 155 ⁶	

Bela (Baron) Helena Julianae + 1703 tag 1700. V. w. d. Ritter v. Stael	Anna Konvert Carl Ludwig Eberhard Gustav	Joh. Eberhard + 1745 A. Rauf Ludwig. V. m. Anna Hedwig v. Klotz d. d. Major Gustav Wilhelm, s. d. Ruth. Elijah v. Trautvetter Carl Gustav + 1745. V. 1764 mit Sophie Elijah v. Kastern
1775. V. u. von Balthe v. Campenhausen, d. gen Lud. Compani in fin land, Landschaft in Russ. Ritter. d. Alex. C. p. 16 + 1754. 23 Jan		



Beckern nob. in Silesia 20 Aug 1653.
in Särendaten braun mit silbernen Klauen.



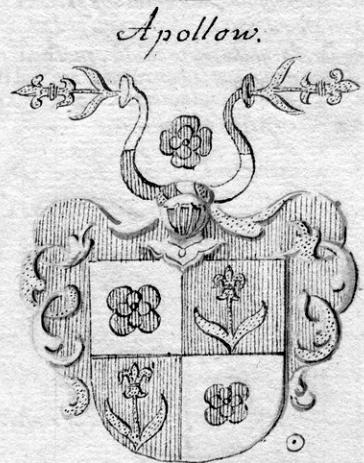
Kesler. Majordomus von Turkahn nobil
17 Mart 1773 vom Regg Joseph II. die Arme grün.



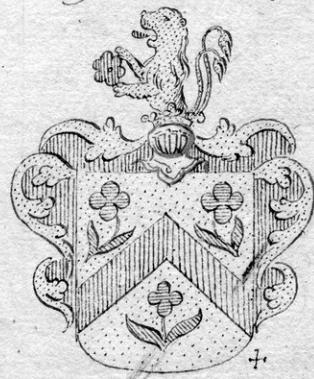
Dreiling nob. von Christina 1652. 8 Octo.



Dahlen nob. von Carl. VII. 1742 2. 25 Spthe.
der Adler fahrt rotte Jungfern, d. goldenen Klauen.



Dunte nob. von Christina 1653. 12 May
ist nicht immatrikulirt.



Dreiling in Kurland nob. von König in
England.



Eichlern nob. in Silesia 1695. 18 Jan:
der Stamm braun.

155.

Herrn v. Fromhold g. 1732. 10. Sept. + 17 fr. St. j. Marzen. Verma. Thiel Engel Baltemann mit der er ver. fol.
grauer 3 Kinder reuigk a. Maria Margar. g. 1768. 4. Iul. vorum 1785 mit Dr. Oberbauruiffzg. Gen. Major
Joh. Friedr. v. Kiel. b. Engel Wilhelmina g. 1771. 1. Iul. Verma. zum 2. Heul mit dem Landrath Carl Kar. v.
Kleberck ang. 1799. c. Wilhelm g. 1773. 28. März. 2) und Dorothea Elizab. Baltemann mit Dr. v. r. im Dörf-
satt Naumb. Joha. g. 1777. 28. Jul. vorum 1799 mit Sophia Mariana v. Klingensperg (vgl. Klingen-
sperg g. 1780. 27. Nov. Toch. ob. Künftig. Revisionsrat Dr. Joseph v. Klingensperg u. der Mariana v. Marck-
reuther. D. ist Johannis Kind jmd a. Dorothea Mariana Sopf. Antonia g. 1799. 7. Okt.
b. Joseph Hermann Wilh. Carl. g. 1800. 9. Decbr. 0

Martinus Dente Xanthum in Riga, in signo Notarii Gustav Adolphus, in die Diploma fact. 16. 5. 1705 anno 1654 non Crispina genitrix, sed filia polonica et regia clypeorum, perpendiculariter ducium, binis uestibus sinistro argenteo, dextero rubro coloribus distinctum, cuius una pars videlicet campum includit et que vestis sive stola in parte argentea roba alabandica, spinis suis paululum excrecentes et ciliis rubens caudi suo altius magis, seu roba exurgens, et iesus dextera vero in parte ruricanda tideret roba et lumen argentei coloris conspicuntur, secundum autem clypei partem, sella in medio locata, rubrudo et argenteo colore ducia ornata, pugis rubris coloris dimidia pro latu argenteum clypei, allua micans vere rubricondam tangit rotula. Latu circumdat lacrima rubra, et canula. Hunc oblongum galba aperta testa profecta coloribus diversis redimita superimponitur, supra eorum galba hinc vero altera rubra altea vero cundens principis exsangentes super et bellum argenteos vestes rubras, rubro colore autem vestis

Herrmann Stromhold, Faust nach Augsburger des Diploms aus seiner Famili, Vorst. juf
weyßfischer eines älteren Vorläufers in Riga gebürtigen französisch, anderer
weyßfischer juf in England die Handlung gründete. Sein Großvater, so wie sein Vater
Michael Fri sind in Riga nicht nur ausgediente Handelsleute, sondern f. d. Alter-
männer d. Vorsteher der Bürgerschaft gewesen. Sein ältester Bruder ist als
Pjotr Knyazew Oberst der Kürschnergewerbe, d. jüngere, er Bruder als ri-
mer der weissfahnenen Handelsleute in Riga geschlossen. Er sieht sich nur sehr ang-
verhaußt Großhandlung in Riga, ist Mitglied des vorwiegendsten Bürgersamtes, auf Lieutenant
der städtischen Bürgerschaft verfügt. Er ist nicht Wittergutieb. Er
ist und mit A. Oskar wäster- und mittelalterliche Sitz nobilitiert, d. refiret folgen.
88. 1/2 apri.

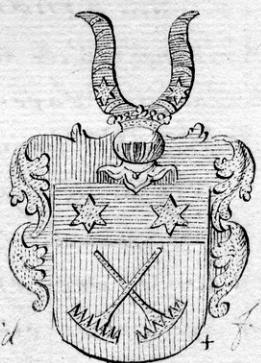
„einem silbernen Schild, in dessen Mitte auf einem grünen Tafel mit grünen
Blumen verziert, ein von rechts nach links gewandter aufgerichteter Löwe
in natürl. Farbe mit dem vorherigen Schilden sich aufsetzt. An der dem Schilden re-
gelt ein goldener offener adlerförmiger rotzgrüner Käppchen blau ang. langhaar mit an-
fangs aus den Ohren zwei breiten Strähnen und Silber und roth verziert herab hängen.
Der Löwe verziert golden brüder Türrnischfolien, auf welchen der im Schild
verzierte rothgrüne Löwe seinen Kopf setzt.“

Eberhard Straelborn prefekter Portozii in Rosalz & fri. Volter der Pitturist
Dietrich waren die ersten Elfs' Grapscrafts. Elek. mar worn. mit Belakotz geb. 1685 + 1722. T. ab rev. Dalsöf. Paph K.
für Sohn mit Eberhard, auf Eberhard genannt, einer Oberstl. komendant in Stockholm
waffr. Gen. Major + 1736 in salm Anna Magdal. v. Funck für ffr. Sohn Jo. Eberhard
v. Straelborn war Pitturist ikr. den Curas. in Leipzig Dirigent + 1745 d. salm Anna Hedwig v.
Klödt für ffr. nim Tochter ab Maj. Gustav With v. K. S. Dr. Arthur. Elif. v. Trautvetter. Hr. Sohn
Carl Gustav v. Straelborn geb. 1745 + salm Sophia Elisab. v. Reutern, nim Tochter ab riggfr
Dalsöf. Soh. v. Reutern d. der Beata Christina v. Leuenstein für ffr plura vid 154^b, 166^c

Was strengste Wagen nicht sonst ganz anders vergrößert: das ist gleichzeitig Wallung der figure des liegenden salben Monoch. Aufay gegeben im T. VII fol. 211. Et ego diplomam ab turbae ipsius etiam Diplomum gegeben. Nam sicut eius, scilicet sub tyro dexter auctoritate accepit. Et ipsorum in eis etiam ager est dextra vir tunc ab auro fimbria, a sinistra in Pecten. Aufay ist das Diplomus nullus. Die Nores auf dem füller sind nun ritterstil.



Dornfels nob. von Karl XI, 1688
„25 Sept. Die Dornen braün, die Zähne
z. d. Löwen roth, der Pfahl silber.



Linten. die Antilopen an den
Hörnern gold.



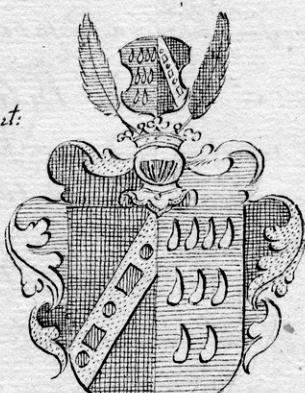
Fromhold Herrmann nob. von Kays.
Joseph II 3 Mart. 1785. Die Hirs-
ten braün. vid. Antilope fol 216^b



Dunten. nob. in Schw. 1654. 18 Mart.
Diese Familie ist immatrikulirt.



Kruse nob. von Kays. Leopold
1664 29 Mart:
vid. 165^b u. 166^b



v. Stryck



Straelborn nob. in Schw. 1682
30 May. Reichs w. Erbland
der flüg. Städt.



Hirschdorff aus Franken nob. in Schw.
1662. 25 Oct. die Hirsche ganz
braün.

vid. T. V

T. 195

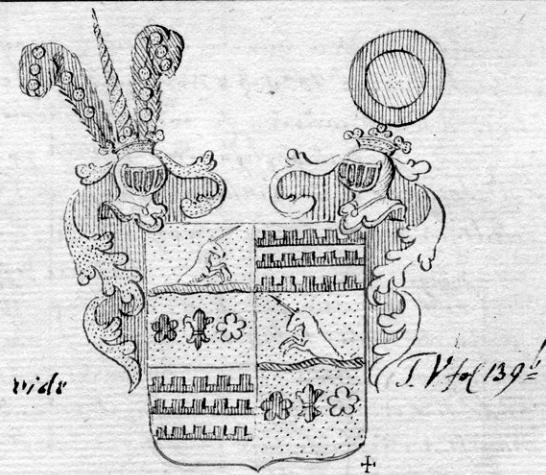
156

Anmerk. zum Krüdner'schen Wagen.

Georg Krüdner wurde vom röm. Kays. Ferdinand 1535 als Ritter confirmirt. Das alte Wagen in Krüdner war ein silbernes Schild mit drei rothen Kreuzen die 4 Zinnen fastten, auf dem gr. Kreuzen Schild war ein grüner wohr reingefärbter Spiegel, als das Wagen des Hauses v. Rosenbach, und in diesem die Krüdner'sche Familie abgebildet. Darauf alte Wagen der Familie von Krüdner der Kays. Ferdinand mit einem goldenen Schild, d. d'aus d'sten Mittl. ein gr. Kreuz unter einem Kreis gehet, unter dem ein halb rotte halb weisse Lilie zwischen zwei rothen Kreuzen. Dagegen liegt d. übr. der Wagen halb silberne und fünfforn mit goldenem Rose heraustrigt. Auf zuletzt seines vierer Schilden fingen, auf d'sten Rittern wolt d. einiger Straußpfeile heraustrigt, zwischen denen ein goldene Pfauenauge liegt, d. mit Augenlinien. Auf dem 1797 eingelieferten Wagen war die erste Straußpfeile wolt mit 3 Augen unvordinig, d. 2. vordinig liegt, die Linke einzig, bloß mit 3 A. unvordinig ist grünig am Vogel ist.

A. 1797 lebt auf Tennen Christian Sigism. v. Krüdenet, er als Capitain bey dem Leibregt. Kaisr. Cavallerie Regiment gestanden, d. 1781 d'lt. als Second Major dimittiert wurde. A. 1786 kommt er E. Senats Urtheil aus dem 1^{ten} Departement der Korolde zu dem Reichsvermunt. Vx. Jacobina Helena Frau v. Haffstein. Ihr Kinder sind 1. Otto Carl 2. Gustav Georg 3. Johann Friedrich 4. Friedr. Reinhold, 5. Carl Ludwig u. eine Tochter Carolina Elisabeth. vid fol 190^o.

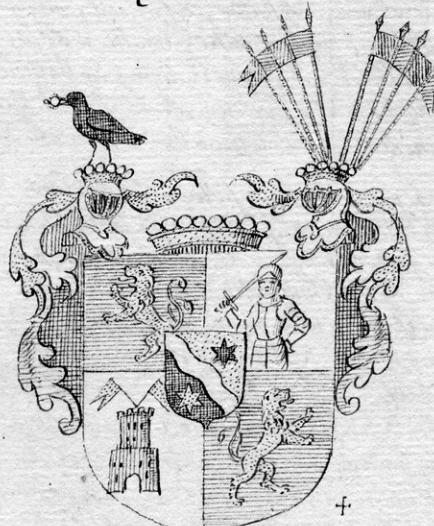
Die Billingshausen friegen im Diplom Bellingshausen. Johann Eberhard, der 1651 baronisiert wurde, hat von Freymund auf Lichten Gust Adolph & Christina im Krieg gekämpft, d. war 1651 General Major der Cavallerie in Dirschland. Die wolt Thron im Wagen ist nach Alzridge des Diploms von Stauffföhrum. Da Vogel ist ein Rab. Die Inlande sind von Finanz, weiß, blau, wolt & gold malirt.



v. Kruedener

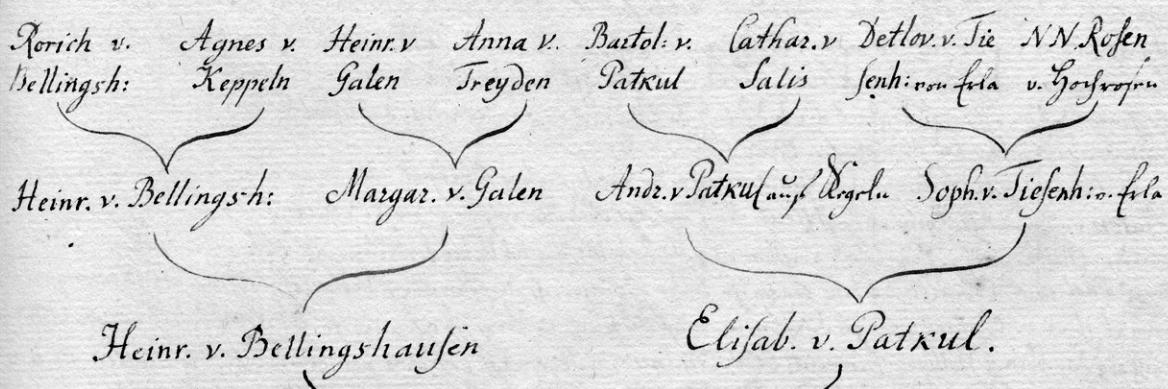


v. Fircks



v. Felden

Car. v. Billingshausen, baronij. von Christina 3 Aug 1651.



Diese Kastriß ist aus den Personationen der von Orygyl. Dolmann 1654
aus dem 10jährigen Süßlein dreyß Joh. Eb. geschnitten und geprägt gezogen...

Der Vater des genannten Carl Schoultz war Simon Schoultz verlebt
vom Könige in ehemaligen Gust. Adolph 1630 d. 8 Nov. mit dem offiziellen Auftraden im
der dazu gesetzten Gütern belebt wurde. So war Artillerie Oberst und hatte Anna
Margar. v. Funcken zur Ehe. Ihr Sohn Martin junior fand sich zuerst
in Elizab. Gertruda v. d. Brüggen a. d. Rinsel, dann Lübeck in Pommern, mit der er 2
Söhne gründete a. Carl Friedr. Schoultz Bar. Landsk. d. Obr. vor, d. b. Martin Schoultz
Bar. d. Gen. Leut. mar.

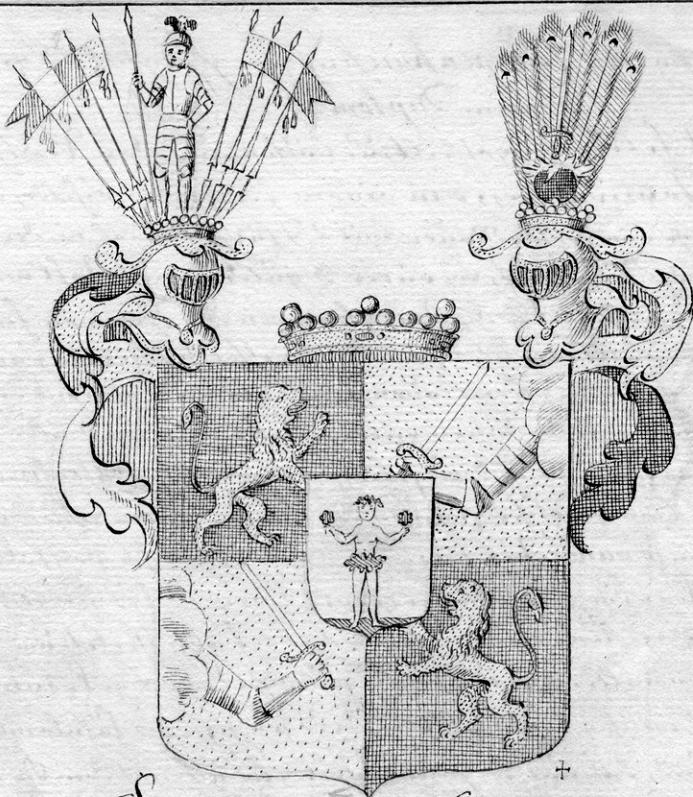
Der zweite C. F. fand sich zu Baron von Cronsteen, dann einer de la Barre zur Fr. Mit
der ersten gründete er zwischen d. Söhne 1. Martin, der Capit. mar., d. nach v. Stackelberg
zur Fr. fand. 2. Carl Schoultz der Leut. mar., d. nach Rostock als Landrat v. Eichler fand
sich, unter es Carl Friedr. Bar. v. Schoultz gründete der Capit. d. Landrats mar., nun verlebt
Anhalt 1705 zu seiner Dimission, fand sich Helena v. Lipshart zur Fr.

Der letzte Martin fand einen Sohn Martin Hinck. der bei Oskarow blieb
1656 obenan Simon Vetsch v. Herman. Schoultz d. Schuttheiß, d. war der Sohn gründet ebenfalls Prag
in böhmischen etablierten Natur. Vorsitz von d. Jesuiten, das er mit s. reizigen Reis 1589 aus Spanien, 1590 und 1611
1600 und 1601 aus Venedig, Komendant in Hohenhausen d. 1605 in der d. Kirchholm

Simon gr. in Estland, wurde bei der Erb. v. Riga für Ablösung der Batterien v. Memel, Oberst. Trug mit Gustav
Ad. 1630 auf Tratzland, als er bei Stralsund auf Land gründete, 1630 ist er d. A. Auftraden ad dies vita. Er starb 1633 in d.
Schafft bei Pfaffenholz. Vx. A. Mr. Funcken war einer Tochter des Landesvogts von der Grafschaft Lippe. Seine Söhne
waren 1. Martin. 2. Joh. Philipp.

Martin g. 1637 auf Tappeln, d. Lübeck, in Dänens. König. Leut. d. Capit. A. 1645 avanciert ist der König. von
d. Fortsetzung des Kriegs Mörenkö zum Garde Major, d. geschicklich in Ingemarland das Gut Lappisopagast von 913 Hufen
wurde von Vorb. Rukulith. Neufrieden dar. Fried. vertrat er ein vogelk. Donation dem Obr. Leut. Ogilz für 2000 Thlr. ging.
Zur heiligen Armee, in d. die Lübecke by Wewelinghoven in Gravenburg in d. Kreis Lübeck v. Düren, Gosik, Pader-
born u. Ahlefeldt bei. Nach dem erz. 1648 kam er mit 8 Compagn. v. d. Garde aus Riga mit Quaken, Lübeck
1651 das Gut Langholm, 1653 Salubben d. Römershof. A. 1655 da der poln. Trug angezogen, wurde er als Obr. Leut.
und d. zu feind. Lübeck angeschlagen, war bei der Belager. v. Dünaburg u. Pillen, führte die Attacke von Weisse
auf d. franz. u. Obr. v. Lübeck in Komendant des Stadts. A. 1656 war er in Riga, d. hat er erz. d. Rögl. gegen d. Trug
gr. Nach dem Olivfriden wurde er zum Landrat gewählt, in 1661 somen. in Dänemünde, a. 1666 Gener. Major.
Er lebte darüber j. Charge als Landrat wieder, d. Trug auf Lübeck, war er 1674 Gen. Leut. u. zum Baron v. Schoultz
ernannt, auf Angrunden zur Baronie erhoben wurde. Seinen nach ihm der König zum Gouvern. v. Schonen. u. jetzt
im Aufstell. das Gut Bellingsholm in d. j. Henn. Kunst von Lund. Freuden. 1679 wurde er Gen. d. Infanter. u. bekam
60 Hufen in Smaliland, 40 in Finland, aufs wurde ihm Kaitola v. Perneby in Ingemarland zur Abmessung d. Fortierung
von 22,223 Thlr. S. M. auf 15 Jahr rechnen. Vorher fand sich auf d. König. Leyershof u. Krüdershof darin. Durch
die Reduction wurde er 1680 aller j. Besitzungen in Schwed. & Finnland. A. 1681 wurde er Gen. Gouvern. v. Ingeman-
land v. Kexholm, d. haben Wrangelshof z. Liss. fr. 1682 g. 16 Mart. Vx. Anna Margar. v. Finnehan v. d. König. Bißgor.
Er fand sich 4. Liss. eine Stadt in Stockholm, d. 2. blieb bei Landesvogt, d. d. Carl Friedr. d. 4. starben
und die Namensnatur der schwedischen Linie

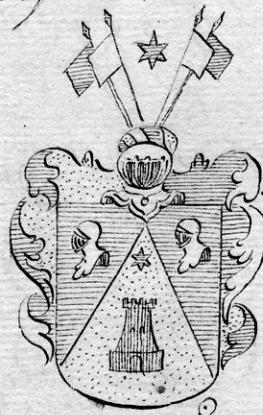
Carl Friedr. g. 1656 diente vom Grunen an in d. Garde v. Trug bis Regt. Wurde bei einem neuen zum Oberst.
Platen und verließ d. Trug. Oberst. Leut. Klug v. Lübeck. Seinen reicht er nach Skandinavien in folge was 3 Jahre
zurück nach Narva. Nach j. Natur Tod reicht er nach Stockholm um d. Vater fortwährend zu betreuen, allein ein
unge. Buch u. d. Oberst. Leut. Stahl brachte ihn unter Trübsinn, d. war d. König. Hol. seine Fürsorge ge-
lang es ihm nach Livland gefangen zu werden, worauf sie d. auf d. Vorgabe v. g. nicht. Wrangelshof wurde 1683
umfassend Salubben u. Bollenhof reduziert, eben Krüders, u. Leyershof blieben den Brüdern C. F. u. Martin ad d. v.
A. 1685 wurde Römershof u. Ascheraden reduziert und Neufrieden der Revenue von 1680 in d. Armei v. wogen
wurde bezahlt werden konnen. A. 1687 in d. d. ihm viele Güter und Testial. Kraft zur perpetuellen Arente gegeben
d. 1700 der Gen. Welling d. v. König August bis Pröhlingshof. d. gegen g. 1687, um d. Carl F. und s. Brüder zu den
Wohngang bei Friedrichstadt v. Trug in aufgenommen, wurde aber nicht allein Brüder umgangen u. aus Russland vertrieben.
König August, d. den d. Belagerung v. Hohenhausen u. Ascheraden v. Trug Quartier fand, gab ihm auf Fürstentum d.
franz. Inland. ab. 1704 May 1710 unter Rögl. v. Trug. d. Brüder v. Ascheraden u. Römershof wieder, d. wurden
Landräte, a. 1713 & 1715 wieder auf Krüdershof. Leyershof. Salubben u. Bollenhof restituirt. fr. 1728



Sreyßen n Hertwitz.

Martin baronii in Spremberg 18 April 1674.

Im Diplom ist das Escutum oben so. Der wachende Mann im Mittelbild steht auf 2 rothen Rosen; im 2^{ten} & 3^{ten} Feld ist ein Land nachts, die Wölfe wohin bließ; auf den rechten Schilden sind alle Häupter braun, der Epitaph ist abhängenden trocknen Golds; auf dem linken Schild ist die Rügel schwanz mit Schwanzbrennen zu verzieren. Melius Tom. IX fol. 32



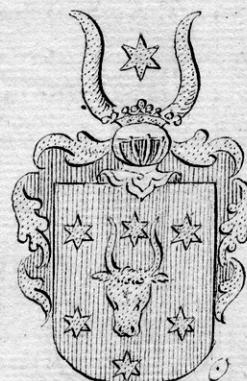
Friesen

nob. non farf XI. 1687. 13 May



Fuchs

nob. non Christina 1648. 9 May
ist nicht immatrikulirt.



Friedrichs

renovirt in Spremberg 1650
" 8 Octbr.

vid T. III + fol 195

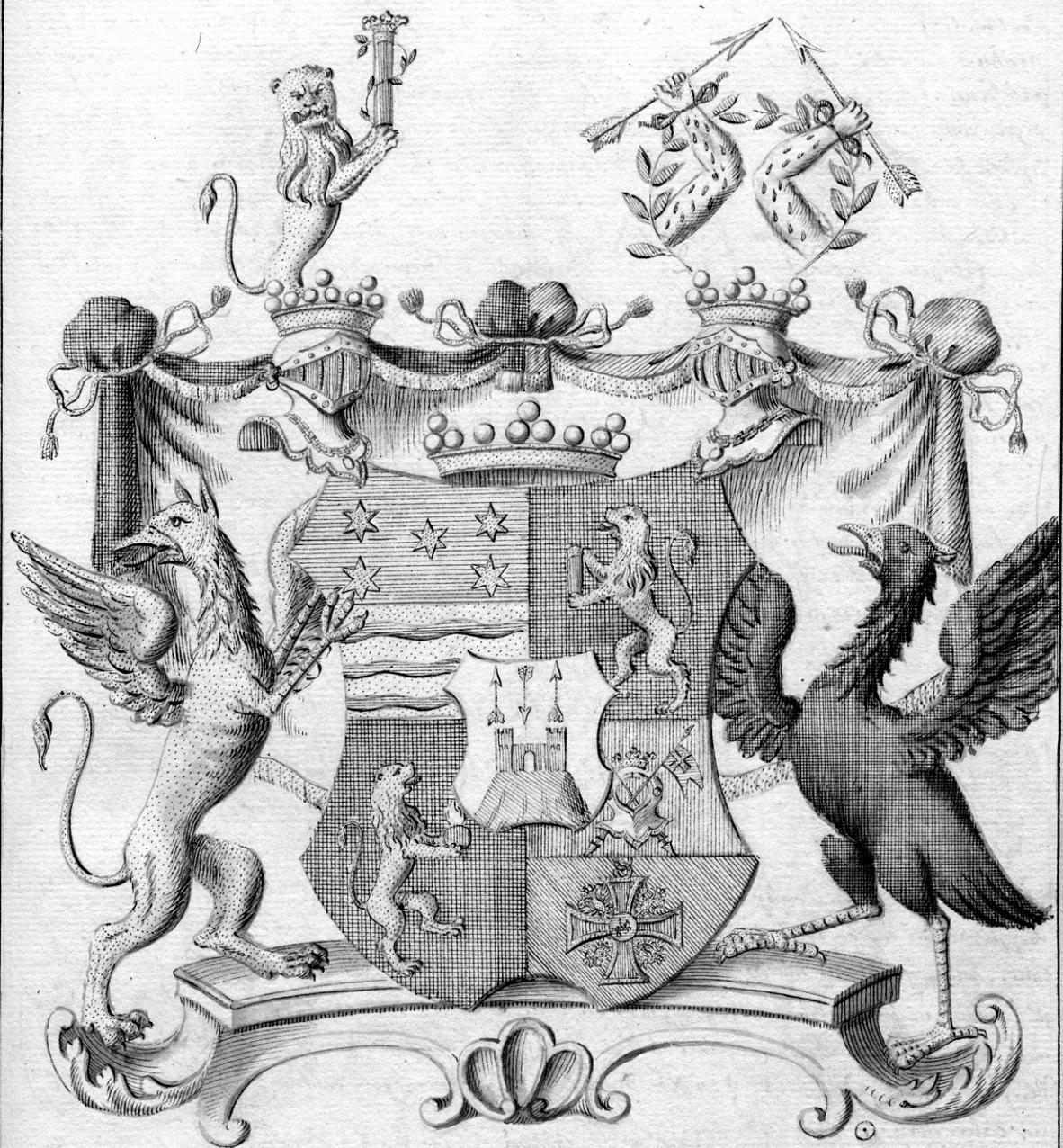
Ein Schriftzug des Camphenhauses, von Herzog Friedrich August nach
seinem Diplom.

"Sie iste in 4 felde vigehtschild, in mittleren angel der Vorstellung das vor
geulter artillerie i einem wagen, ob in einem zilbernen Schild, vor innen auf
einem grünen Drey vier rothe Männer mit 2 Fässern, und in der Mitte einer an-
gelaufene polzweckige Pforte ist, vor innen 3 güldeur mit Taft verziert, d. blau
geplümmerter Körle, von innen ein 2 lochtes von den Thürmen fäulig steigend, in
der mittleren inneren wallt, besetzt; vor innen ersteren fassung ist das erste
Schild abgeschild, in in dritten oben blauen Thürme glüzen 5 güldeur Löwe in istre
geplümmerter Arstellung, in innen innen güldeur aber gelbem Kraut über innander lie-
genden blauen Kreuzen, in innen andern felde, so genauer ist, präsentiert, auf innen aufge-
richteter güldeur Löwe, welcher zwischen den Blauen innen rothen mit Gold von den
Füßen beschlagungen commandostab hält. In 3rd felde, vorlich gläufschiffen ist, ist nicht
nun nach der leiblichen Vorausand die güldeur Löwe mit einer rothen beruenden
Graduare zu zweien im Blauen. Das vierte felde ist abgeschildet, und zeigt wissen re-
tten Oberthürle von zilbernen mit einer goldenen Krone gekrönter offener Thü-
rone=Helm, zwei entfalten 2 mit goldenen Perlenzähnen gesetzte fäulniß breitgezogene
wappenschild sind, das unter grüner Ufer ist und dem Ritter, der ist A-
lexander Ordensgründet. Über angehobenem Schild schm. Löffel, der rechte Schild
mit einer freyförmigen Krone in der mittleren, die gläufschiffen auf ist in dem
Schilderstiel. Nach der ersten Schild Krone verarbeitet ist der Oberthürle konträrer
güldeur leopardistem Löwen, welcher zwischen den Blauen innen rothen mit
Gold an innen beiden beschlagungen, und einer goldenen Krone gekrönt, auf
mit einem grünen Lorbeerzweig bewehrtem commandostab hält. Auf der lin-
ken Schild Krone wischen zwey Sternen mit einer blau beschätzte, in der den Saad-
Gliedern mit rothem Band in zwei Reihen gebündneten Arme, in der Saad ei-
muffhülig gläufschiffen im dritten felde mit einem grünen Lorbeer Kraut
umgebettet, halbend. Von der Saad und der ist der ersten Schilder wappens, und die linke
Hälften solch, hader mit Lorbeerzweig gesättelt und mit goldenen Fransen und Qua,
Kraut geziert und enthaltet Wagen auf der ersten Seite von innen güldeur und
mit dem Haupte wcheinärts gewandten Grizzly, auf der linken von innen
gewandts gehalten, einen braun Adler mit wcheinärts gebrochenen flügeln gefulten."

John v. C. Berg zu St. G. Landen und. Jena. Gen. Major Jr.	Lorenz Graf zu Alt-Lindau und. Graff von Jagd	Balthasar v. G. Kanzler a. d. Ach- tient in Zwe- cken	Georg v. L. Vice Präsid. zu Werm- anland	Hans v. Sti- ffes des dörfliche Baugemeinde V.	Georgius v. K. Kathol. zu Revel 1665 + 1668 V. Eich. u. Vogl sach	Kemper v. F. Kathol. zu Revel 1665 + 1668 V. Eich. u. Vogl sach	Renold v. Holl gen. Hofmeister auf Dom v. Löwe u. Maj. 1671	Renold v. Holl gen. Hofmeister auf Dom v. Löwe u. Maj. 1671
Lorenz v. C. spand. Gen. Major Zustellung	N N. Grafschaft v. d. Linde	Balthasar Bar- v. G. Landschafft zu Wermaland	Wendula Valen- burg	Eberhard v. Stralhorn 1665 + 1668 Reval proposito	Bela n Kochen	Kemper v. F. gen. Gen. Maj. v. Vice Jena u. Kyg. 1632	Helena Bar. v. Ullere. Golden badog. 1671	
Wohltermann v. C. fin. somend. Antr. v. Stadelle. Obr. a. d. öster brotwif. Infante. Regn. b.	Agnes Margareta Ba- rone v. Güldenhof			Eberhard v. Stralhorn 1666 + 1736 gen. Gen. Major, Comen- dant in Ad. Spie.			Anna Magdalena v. Fünck	
Balthasar Bar. v. Camphenhausen Gen. Gouv. in fiulan, Landrat in Lop. P. H. at. Alex. New- kis a. prop. C. C. d. pour la Generosite g. 1669. 30. Apr. 1731 z. Petersburg, 1758. 28. Jan. 1758					Helena Indiana v. Stralhorn 1703, m. 1736, + j. Dellen 1775. 21 Jan			

Balthasar Bar. v. Camphenhausen

Ortigh Balth. Bar. v. Güldenhof war Landesfürsting a. d. Wermaland, Director der Villa & fischereigewerke
Amtshalt von Westerhütte, Stolpianus Ass. ab Königl. Brig. Collegii.



Wappen der Freyherrn v. Campenhausen

baronissit von Friedrich d. v. C. 1744. 11 Jun.

Die erste Linie der jüdischen Geschlechter blieb bis in die Zeit Bremens, wo ein Peter Berthold Campen gebürtig war, der von Fridericus Barbarossa grauerkt, und mit Grävenerhöhung, d. h. mehr anderen als dem ehesten Rechte Namens in Erwähnungswürdigem belohnt worden. Sein Name findet sich unter 2 alten Wappenden im Museum di Theatrum Nobil. Brem. Et. Siehe de rebus Brem. Aufdruck unter Rudolph von Sachsenburg usw. Jürgen und Fögen in: Johannes Campen. Die Bremerische Campen berühren sich bald im Schilderwappen als in den Wappenlanden, als Henricus et. Bodo Campen vor de Campis waren, sowohl im Niederrhein als im Erzherzogtum angesetzt, Hessenberg in se. Brüderen. Historie p. 283. Dass den Wappenlanden hingefügt ist, dass es sich um die jüdische Geschlecht Campen, das für sich in den Wappenlanden untergebracht. Die jüdischen normalen Schilder sind in der Provinz Oberwestfalen zu Ende der Brüder Adelmannen füllt wie jetzt das Wappen dieser Familie. Von

campen etabliert, wos von ihm im Mainzischen (Hist. Magunt. P. II. p. 640) ein Sohn familiär, ein
jedoch minderer auf Campenhausen wohnt, noch nicht gekörrt. Der urdurchl. Prinzg. unterlag den
Erfüllungen des Duc d'Alba. Der Sohn des Brüder v. Linn van het huis Campen, Johann wurde von
seiner Herrschaft vertrieben, und zog mit seiner Mutter Anna v. Löwen Johann nach Brüssel, u. no-
ch zuerst in Spanien, wo er in Dienst trat, u. als Gen. Major starb. Sein Oberbaudirektor Sohn v. L. Cam-
penhaus sprachte nach Gräfin v. der Linde, saßt in Riga, ein regulär Infanterieregiment in Riga
als Generalmajor zu Gunsten der. Seine Brüder v. Löwen v. Joh. Hermann wurden in Riga
eigentlich 1665, wahrscheinlich 1675 recipiert. In dem darüber ausgeschriebenen Diplom steht es: Am 1.
April 1665 u. 1675 recipiert. In dem darüber ausgeschriebenen Diplom steht es: Am 1.

Oberbaudirektor Joh. Hermann, vorwählt mit einer Baronesse Güttenhof, lebte unter Carl XI
als Oberster, & Chef des Osterbotnischen Regiments, & starb als Comendant in Riga 1705
im Citadell, er erbaut hatte. Sein Sohn Balthasar v. Campenhausen (vid Hupels wird Miss-
coll. 1665 S. 558) war jetzt Thabant von Sach. XII, nachts Offizier, ging von Tallowa mit sei-
nem Bruder, zwei jüngern in Russland, u. war unter Peter I. Oberster nach Grenadier
regiment, das später Name Lübeck hieß, Landrat in Lübeck Deputator am Hofe, danach
Gen. Major u. Landsoldat in Finnland, Generalleut. & Ritter, wurde 1744 mit Hoch-
meisterlichkeit fortsetzt in Finnland, er eroberte, & starb in d. Fr. Schl. 1758
da er oben einen Fußländer angegriffen, seine Kürblistrit, fallen wollte. Er
war ein Brüder des Lycums in Riga, u. zum Amtmann ernannt, u. ein neuer Bar.
Budberg amtl. Riga u. gewaltsam Porträt auf dem Saale d. neuen Rats. Lycet.
Sein Sohn v. L. Linn v. Linn u. d. genannte Ritter, Prinzessin als d. Ritter. Prinzessin
Joh. Christoph Campenhausen aus der rechten Fr. 2. d. d. R. R. Ritter, Senator & Ritter
Prinzessin Balthasar v. Campenhausen geboren zu Riga, Ordnung aus der zweyter
sat

Die Herr franzogl. Joh. Campenhausen in Riga zu d. famili. g. fört, ist nun be-
kannter Name vid Süppel t.c. 1754.

M. Die frz. (1797) von ihm bezogeneen Senator Campenhausen
besitzt Güter sind: Arrollon, Keween, Eringrass, Bryfolds, Fawcamps und
Wainey'slow.

Peter v. Lucy König Irlands 1691 mit Jacob II. d. trat in französ. Kriegs-
dienst, d. aus welchen 1698 in engl. Kriegs-Dienst, & als Feldmarschall & Gen. Gouverneur von Ire-
land. Sein Sohn Franz Moritz geb. 1725 & 21 Oct. zu S. Petriest. walisisch R. blau 1735 wurde
zu Lübeck nach zu Wien eingezogen, trat in näm. Kriegs-Dienst 1743 als führer, & stieg
nach dem Felde zum Feldmarschall & Hof Kriegs President, d. wurde 1770 Ritter des goldenen
Reichs. er starb zu Wien 1801 & 24 Xbr. an. et. 77. Seine Vorfahren erbten die Feste v. L. Lucy in Süßherren.

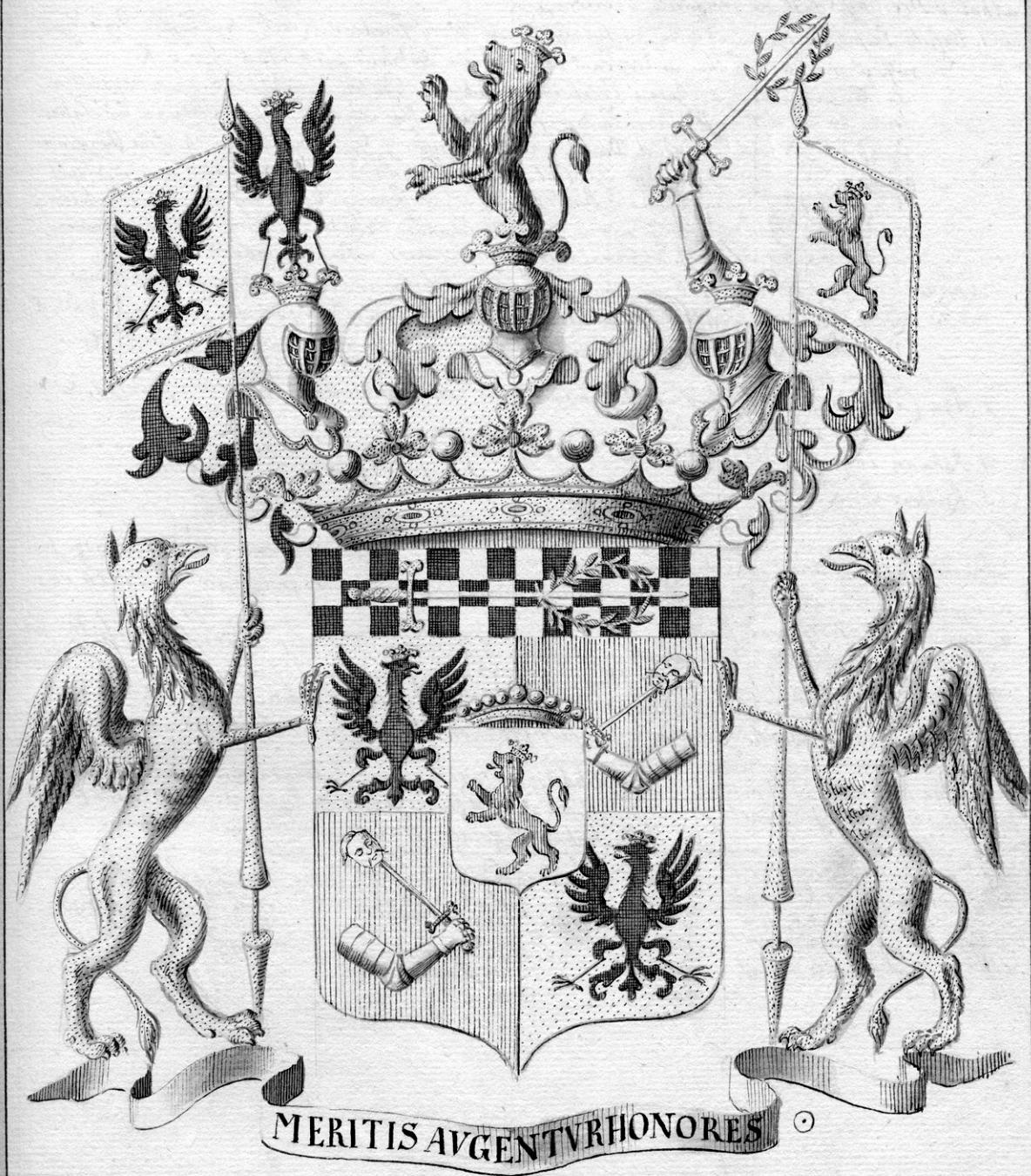
Übrig Peter v. Lucy, der ein Testimonium d. König Jacob. d. d. St. Germain 1697 & volle
d. bei andern der Magnaten d. Königreich Irlands, u. mit Jacob auf Schlosses Eggesford
warend d. Paris & 1693 u. 1723 bewirkt, um unter Jacob II. Leut. u. zum Regin. von Irland
erhoben von d. irland. adl. familie Lucy v. Balingarre ab, & zwar von dem Brüder Hugo La-
cy & König Kar. II. in engl. die Grafschaft Monmouth, jenseit d. See zum Vice-König d. Ritter in Irland ernannt.
Robert Lucy Esquire jenseit Lucy von Balingarre stand in grade Linie v. v. Hugo Lucy ab. Vx. Maria Fitz Gib-
bons von Kilmore

Robert v. Lucy Esquire. Vx. Helena Fitz Gerald. o. d. J. der Grafen v. Desmond

Joh. v. Lucy Esquire. Vx. Joanna Macenerij

Peter v. Lucy Esq. Vx. Maria de Courtenay in England, u. d. englische familie v. Courtenay
die jenseit Jaffa in Irland in d. Grafschaft Limerick niedergelassen.

Peter v. Lucy vor 1691 jenseit v. Irland.



Zugriffe der Grafen v. Lacy, welche vom Kaiser Karl VI anno 1740
am 24 Aug. mit dem Prædictat Illustris & Magnificis von Gorh &
Vohlgaböfam in Quisgraylne Stau verliebt worden sind.

Die roffen Löwen haben alle blaue Jungfern d. Klänen, die gesetzten
Adler roffe Jungfern.
Diese fümler stammt aus der Normandie, d. ging in Wales und Hibernien durch
in england, fand dort Japhi darunter Heinrich II. hingeboren in Irland wurde.

Casper Grave, Aßessor unnd 1683 nobilität. fr. starb 1710. Mit yriuer Gemahlin
Cathar. v Dreiling fath er folgende Kinder:

1. Ursula Elisab. geb. 1675. Sie war verheirathet mit Georg Friedr. v. Reutz dem ersten Regiments-
rath, der in Livland in Dienst, wenn er für den Landesfürsten d. s. Caspar Friedr. v. Reutz, der an Fabian v. Paten aufgräbt und Caspar Friedr. v. Reutz, der von 1655 bis 1665 in Dienst, dann Landesfürst unnd d. s. Anna Wilhelmina v. Paten
zur Ehe fath c. Carl Gustav. d. David. e Cathar. Louisa. f. Gertrude Helena. g. Anna Christina
verheirathet mit Caspar Friedr. v. Reutz, Carl Joh. v. Heymann. h. Adam Ludwig war mit Anna
d. s. Catharina Johanna v. Bortig und mit General Majors Erbauer i. Johana Juliana
k. Dorothea Johanna und er ist in den Dienst Eberhard Wolmar v. Brackel, wos er einen
Capitain v. Rosen, nunm. Sohn des General Oeconomico Directeur aufgräbt war.
2. Christen Franz geb. 1676, gest. 1726 war Capitaine, wos er Aßessor, d. s. zumal aufgräbt. II. mit
Louisa Helena v. Clodt von Jürgensburg, dann mit Joh. Carl Ludwig v. Grave Major in Riga ab
II. mit Margaretha Helena v. Beckholt, das Capitaine v. Paikull wittert. Aus dieser 2. Ehe
folgten diese Kinder.
3. Anna Catharina, der 1710, starb. Sie fath einen Major ~~Wilhalm~~ Wilhalm v. Bergen aufgräbt, der
auf 1710 starb. Ihr Kinder
4. Johann Caspar geb. 1683 war Major in Livland Dienst, wos er zur protestantischen Religion über-
5. Rubbert Georg, der 1710 starb.

Joh. Günzel, s. v. Günzel gesövrig

Joh. Günzel starb und ihm Nachörer wos er auf Seine gesövrig im 30jährig. Krieg für
vergessen. Von jenem Jahr ist kein Name für uns Livland, in der Belagerung von Riga 1710 ab
gekommen alle Namen verloren.
Christian v. Günzel Dr. Dr. Käuf. Schol. war auf Porosomisan in reval, fr. 1743 Präfector po-
tizii in Riga, dann Ober Inspector d. der Landespolizei in Livland. fr. wurde 1755 nach Riga. Franz I. ist
der Sohn und ist mittels Seiner Nobilität. fr. 1784. Vx 1. Maria Elisab. v. Sievers. 2. Juliania
Augusta Isabella Bachenschwanz v. Schwabenbach. Beide folgende Sohn sind alle erste Ehe

Christian Ulrich † 1789. Vorn. und
Benigna Augusta v. Hübbenet

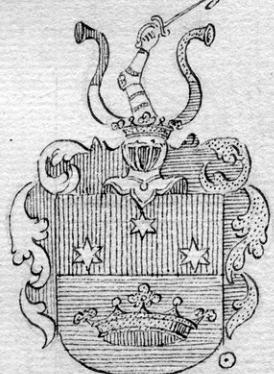
Carl Johann † 1741. 37 may. General direkt. d. Probstamt. 2. Wolodimer Dr. 2. Claske, geb. von Ayackar. Vorn. Catharina Sophia Hüttner † 1789. 2. Cathar. Gräfin v. Sievers.

Juliana Ma- ria q. 1769	Christian Jacob q. 1771
V. un d. D=	Obr. Kieut. d. K. Exchol.
Medic. in Pfor- f. v. Rom	meister Infanter. R. 1772
	2. b. als T. Änen Dr. 2. 3. b. Class., q. 1805 als Obr. ab

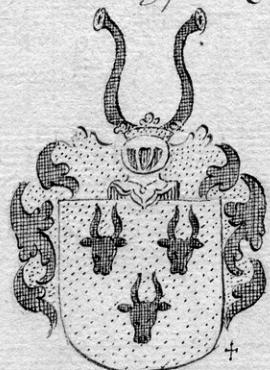
Juliana maria Alexander Georgie Cathar. Carl Joh. Eliab. Emi- Cathar. Elisab. Carl. d. dach. 1780 1786 1787 rina chim. 1792 han. 1795
q. 1780 1786 1787 geb. 1792 1794
q. an den. 1780 1787 1792 1794
Pr. Ger- man in Dorpat
wann 1803 eing. in 2. Kadetten Corps



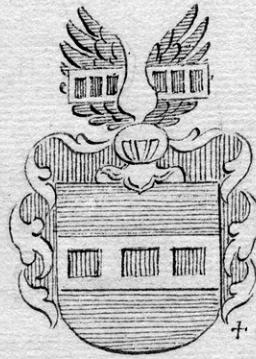
Finckenberg.

Gutheimb nobilitirt in
Sizowen 1675. 12 Aug.

v. Günzel nobil. nom. Kays. Franz 1755. 23 Jan.

Hastfer
man hundt auf die Oeffn. Kopff geblont.de Grave nob. in Sizowen 1683. 16 Xbr.
der Junges rot.Grot nob. nom. Kays. Rudolph II. und 1647
Grofth. von Vladislao in Polen. in Jam. rot.

v. Hövel.



Heimburg

N.B. Das Hanefeldt, ist 24 ayen ist demm F. Santi berüßtrem latini
seu Testimonio & Marggrafen also beyfrinben: Scutum in duas
partes dicisum, quarum superior lutea, inferior rubicunda, nigrum gal-
lum rostro inaurato, folium laureum gestantem exhibet. Duabus pro-
terea pars inferior insignita est stellis candidis, quarum altera gallum
precedit, altera sequitur. Scuto incumbit galea aperta, phaleris seu
lacijs a dextro & sinistro latere rubicundis ac luteis flexo gyrorum si-
nuamine defluentibus ornata, cui itidem niger gallus, rostro inaur-
to, laureum gestans folium insitum. Das bramaute Testimonium ist
gebräu Coloniae ad Suevum, unde intransfriben:

Fridericus Wilhelmus Elector

Von d. 17. gegebnebnyt. f. sünden. Amtlich. Lissu außmordten.

Ob Lieut. Reinholds auf Dinsdorf Tochter sind in den Brunnens.

Das ist v. d. Licat. Christoph 1775 g. von Gomelius v. Löben 1780 geftorben.

Das Jacob Christian Aff. subi. 1784 in v. Gomelius v. Brünnel das Jahr vorher geftorben.

Das der Licat. Alexander, Christophs Sohn, frisch Rinder hat verurtheilt

1. Anna Eliab. warum. an dem Ruyß Rauf Caput. v. Brunnau

2. Paul g. 1773 Ruyß d' Caput.

3. Cornelius g. 1774. Caput auf der rüß. Löste in geymag. Wore

4. Ernst g. 1776 Ruyß d' Lieut.

5. Amalia g. 1780

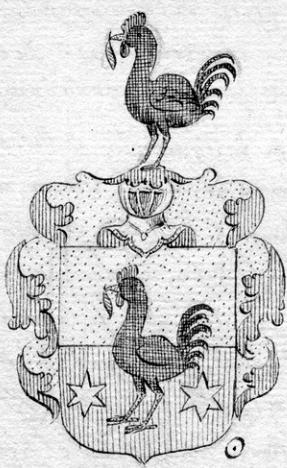
5. Charlotta g. 1783.

Reinhold Andreas geb. 1750 hat Städter 1. Johanna geb. 1793

2. Anna 3. Hedwig 4. Gustav. Reinhold 5. Alexander Nicolaus

Wappen der v.

Hanenfeldt



Dieses Wappen ist aus einem Document vom 12 Jan: 1680 zu entnehmen, in welchem Friedrich Wilhelm Margrav zu Brandenburg bestimmt, dass Paul Wilhelm v. Hanenfeldt sein Sohn sein soll im Hanenfeldtberg seinen blüß, und das sein Vater Nicolaus, sein Großvater Peter, d. seines Vaters Vater Peter, der sich zunächst nach Lübeck gewandt, aus demselben Geistkreis gewesen. In diesem von Margrav verliehenen Siegesschild sind nur graue Beschreibung des hier angeführten Wappens, welche in seiner Darstellung in farben,

Hier steht die Nachkommenreihe des abgedachten Paul Wilh. b. Dijen. Paul Wilh. war sein Capitaine Comendant in Lübeck, außer Major. Vor Unir von Glashuus aus dem Wirkungsraum v. Lübeck.

Nic. Joh. Poln.	Paul Wilh. Soll auf d. fälschr.	Reinhold fr. Kient.	Andreas fr. Kestner, an
Kittwitz. a.	ausser Oberjägermeister von Lübeck.	fr. auf Dünorf d.	Fr. Kapit. d. St. v. Roopäf
Vx. einer v. Bi-	fr. ausser Regimentschef	st. in Lübeck	St. Salven in Rü-
tram.	fr. auf d. Hanenfeldtberg b.	fürmeyer in Rübeck	wigsen. Land w. preys-
	Vx. v. N. o. Bistram	Vx. v. N. v. Krummels. c.	

Paul Krestner
Major f. 1718

Maj. f. 1718

Paul Krestner
Major f. 1718

Nicolae König f. 1718. Ob. Lieut. Filia

ausser Obersturz. Vx. —

Carl Wilhelm

Prinz von Sachsen

Vx. v. Sy-

dow

Adelphi Reinold Krest-

ner, Major. f. 1718

Anna

Alexander Krestner

Luit. v. 1718. f. 1793

Reinold Krestner

v. Lübeck. 1793

Paul Wilhelm S. nicht

Lebenslang auf d. K. K. K. f. 1793

Car. Gustav. Krestner Major

v. Güttler, f. 1793

Otto Christian. 1752

Reinold v. Krestner.

1750

Georg Krestner

a. f. 1718. Anna w. f. v. Hennig, 2. w. w. f. v. Hanau, 3. Wilhelmina w. f. a. d. Major Geyzenweig

Lebhaben in Elsfurt, 4. Louisa w. f. v. Fürstenberg.

b. f. 1718. 2. f. 1718. Louisa w. f. auf Geyzenweig auf Kitzscher. v. Martha d. 1793

c. f. 1718. 2. f. 1718. Anna Cathar. w. f. v. Bistram, 2. Regina w. f. und Major. v. Loop w. f. f. v. Frank f. 1793

d. 2. f. 1718. Louisa das älteste. Riedwag. v. Scallion, 2. Frederica das 3. f. 1798. 1798

e. 2. f. 1718. Jacobina Christina u. Anna Helena, erster geb. 1747. Letzter geb. 1748

Den v. Kursell gesömmen zur Ch. Ritter, f. 69, v. 1746 ist d.
der auf Förmurijtschis. Priten documentirt habt. Sie sind in Kurland ver-
mischte oder als in England ausführig geschildert.

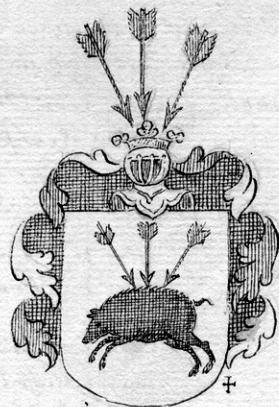
Tobias König war 16 Jähr in Ljiga Fraygmeister i Mechanicus. Aufbraudeloch Brüder in
abwärts nicht allein die Däne geschildert, wodurch sie ausgesetzt. Pfefferschmiede mit
geschafft zu unter auf dem Strom, der sich nach den Bergsen Seite konten molten, und
nicht gesömmen. So ließt nicht geschilderden Arbeit, nur Däne vorzufinden, darüber geschildert
sind. Säden der jährl. beim Ziehungs auf den Sölden anfängen, Lässen. Säde
holen kann in Brüder vorzufinden nicht, gestraut, auf dem Bergen Sölden sätet in
Strom zähren Ufritt zu Vogt gebraucht, auf dem Sölden auf geschilder Arbeit vorzufinden;
nicht salte dauernd, dass er geschilder Beläuter C. Pfeffer, welche Ufritt mittan in der
Strom Ufritt in der Mündung geschildert waren, vorzufinden, der fast verloren.

Es wurde 1653 unter dem Namen Königsschiff gebaut.
So 1733. Etwa doppelt so groß wie 1) Tobias, Bürger in Petersburg, Leyden. Sjn. Tobias kann auf Uni-
versität von 1) Johann Arctyl. d. gr. Gelehrten in Riga, der Tüper fahrt nach 2) Johan Hermann
Kaufmann zu Narva 3) Peter, Gouverneur im Kadetten Corps zu Petersburg. 4) Jacob, v. B. k. k. Capitaine.

In Diplom ist das Schiff als Brigg: von blauem Holz, das offi. Plaat von Karl nach
dem nach Skarabek Rostrelt beklædt, ißt rau. Sögen Alpen mehr den mancher Alem mehr
von Güterkraft h. tags umgiond, där myn von medaille säugen, geschildert, spon et Ronning
Brätet utspredd, mordt grattt Brigg os häus, dragnade ja geschildert i guldner Haue, i den
sögen Saath halde mit taart dianach verallt mordt förgyldt fäste, os i den mancher von Re-
imlinglich förgyldt scepter, ståruth ißt von föckerfärgerd Wallströmer in till tio i
Dänen; offian oppa Störem von oppa Töruren fikken, fikken mordt mordt guld färga
mordt os Läppnblaa Drantz, os Tackir utspredd ar; offian oppa fikken von halb röcklädd
Dant mordt mordt dubbelt umgiond, Güterkraft os duraft säugende medaille, geschildert spon
et Ronning Brätet utspredd, mordt grattt Saath os Brigg, sponet Haue ja geschildert, fallanib
i den sögen Saath etl. beklädt dianach os i den mancher von Drizo.



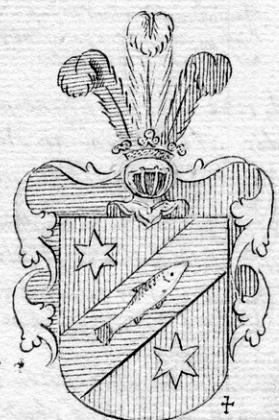
v. Krüger nobil: von Rappi
Franz 1754.



v. Kursel v. Kießl
ganz rotg.



König. Der last myj.
Vincenç nob. von Sarb. § 13
For. 1531.



Kaulbars nob. in Cisowen
1653. 30 Septbr. Der sijs ist grün
laut und rothen stoffhaut. In cissowen



Schwanewede, nob. in Cisowen 1691. 8 Septbr.

Die ältere Cisowen waren sehr familie, es führten neben dem, Estayen, nur ist das feld blau, ein grüner nachtige augenzüseln ist also und nur frumentierung dazwischen. Die ältere ist in einer zeit der Ermurde von wile Seculus brüsst gewesen, d. sat ihren Namen von dem vorzülichen, heylten c. Stoy, der Cisowen wurde, welches ab 1308 im Ritter zu minnen der Hiltborth = zisaff und in Stadt Braunschweig dort wundt. Der letzte einzige stamme ist gewesen Tönnes v. Schwanewede, gebüter zu Cisowen worden, vor A. 1683 auf Ritter, baro. In Cisowen wurden der Licet Jacob Friedrich e. der Cornel Hannibal Hinrich v. Schwanewede nobilitirt.

die Löbel, auf Löbel genannt Ennert sind wir. So alt ist jetzt jetzt, dass sie
betulter Dobruck und Doritz im Herzogthum Sagan sind.

Hannus Löbel war 1410 mit Herzog Joh. v. Münsterberg in Prenzlau, wo er nach Dla-
gosso in der Stadt bei Karowen geblieben, doch nach Joh. Herberti de Tultin
Bruegels p. 117 bald wieder hingegangen

Ludwig Erbsohn aus Dolbau und Doritz

Bernhard George ist mit Herzog Rudolph V in Sagan nach Preussen gekommen, 1454
aus Saechsland auf Gartenburg, hat zur neuen Religion ueber-

Melchior Caspar in Prenzlau, Saechsland auf Gartenburg, hat 1564 bei seinem Vater Bernhard
aus dem Aufstand an den Herzogen Dolbau und Doritz uebergesetzt, aber vom Kurf. Maximil. II.
aus Lueckburg, vom Ferdinand I. confirmirt. Testament aufgeoffnet, das sein Sohn
der neuen Religion abtreten musste, ist selbstredend verloren geblieben.

Johannes der rechte in Potsdam

Johannes hat den griechischen Namen in Reich umersetzt, d. 1645 als Kurf. Magdeburg erlangt

Joh. Sigismund Koeniglich Oberst
Rauensperg, Comendant 10 Jap auf
Bialle Sczow, hat sich poln. Andage
am 23. Mai 1676 in Salzburg

Johann. Obryst
Lietzen

Matthias

ex Phandi Lott. lib. II.

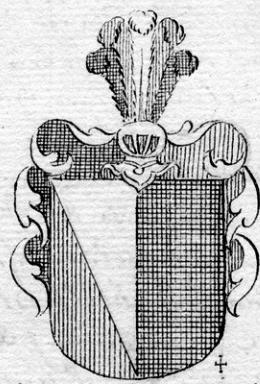
Nagel) ab 1232 in compositione prima civitatis Rigenis de terris a civibz occupatis et
occupandis ist nun Hermann Nagel als Testis augsläufig.

Theodor Nagel probt zu Riga vorkurrit in docum. 1451. — 1457.

Andreas (auf anderem Naefissen Hinrich) Meyer, Ober Inspector der Bergwerke für Güter wurde 1674 a. 21 Nov
geboren, so feste Catharina Rötelsoe gebore Wulf zu Ebe, w. mit ih. Brüder, 1. Carl Friedrich
2. Joh. August der 1705 baron ist u. 1714 in Grafschaft Neisse wurde 3. Woldemar genow i. österr. Dienst
und Leopold genow ist Gen. feldwachtmeister d. wurde 1719 in Schlesien zum Grafen ernannt. Er starb
1739 im vorne.

Carl Friedrich der ältere Sohn starb 1709 bei Pultawa als Obrystleut.

Joh. August der 2te Graf, 1. feldw. Rittmeist., 2. Gouverneur in Pomm. + 1749 er war zweit ver-
heirathet 1. mit Anna Maria Torneschlycht Tochter des 1. feldw. Rittmeist. Olof Hansson
für Starken Ritter 2. mit der Christiane Kiel Christopher v. Barnekow u. der Margaretha Gräfin A-
schenberg Tochter Britta, davon 4 Kinder.



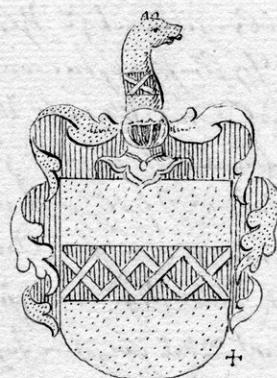
Loebel graunt Leibell



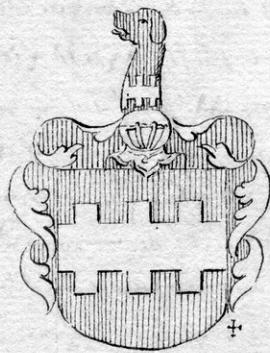
Ludwig graunt Brieseman
„Nettig“



Nageln



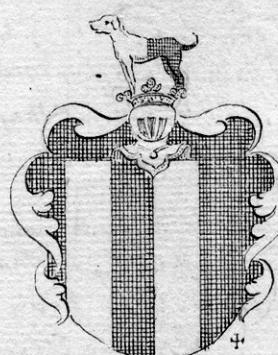
Landsberg
die Zunge rotz



Nesselrodt



Medem



Meppen



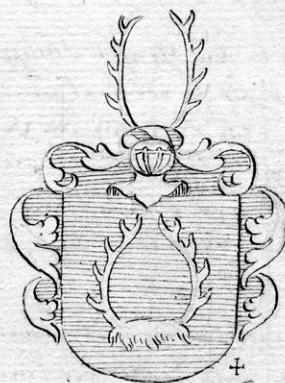
Meyerfeldt

Der rechte und lobe in Palmberg nobilitiert wurde, sijt Justus Biezenwinkel,
der war Syndicus der Amtshäga; er hieß, als in Stadtgerichtsräten lange in Amt
seien aus, wo er mir man verum hat, dem Lande durch sein Angabre viele
Gaben gebracht, er wande A. 1692 von Sankt Petri mit Erbschaftung seines Syndicats
zum Landesfürsten mit den Ersch. Rittergärtchen Privilegien erwarb, er † 1713.

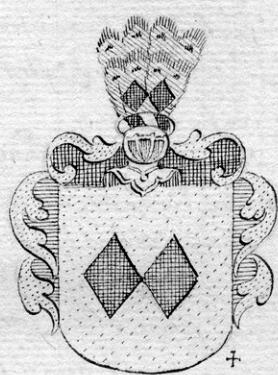
A. 1693 § 10 Nov. wurden zu Amtshägen nobilitiert die ~~Wolmar~~ ^{Wolmar} v. Nandelstadt
Wolmar Wilhelm, ... Elias v. Nandelstadt dannals Capitain unter dem Wiborgs-
Dragonern, später Leutnant Wilh. v. Nandelstadt, Regimentsquartermüller des
Tawasthusischen Infanterie Regiments, und Joh. Fabian v. Nandelstadt ferner
unter england der Königlichen Armee Regiments zu Pferd. Sie zollten auf einer
der Diploms von einem linst. Gryffen abzutun, das auf dem Rittergärtchen
in Linsland als gesetzl. Abgrenzung hat Wolmar Wilh. v. Nandelstadt von dem
Moscowitischen Krieg 1657 an gehabt, d. zw. zu jenseits unter seinem Oberst
Linnhardt Wittichoff (feste Verteidigung) um sich dannals der Angermannländer
Rittergärtchen kommandiert, als rücksichtsloser. Darauf haben sich im Dänischen Krie-
g 1659 unter dem Oberst Berend Taubes Regiment zum feindlich aufgestellt, d. 1676
unter dem Oberst und Lieutenant, d. das folgende Jahr nach dem blütigen Treffen des
Landesfürsten ~~Ad.~~ Capitaine bey großer Regt. zuordnet, d. hat die Comendantshaft über
Erichsholm verfallen. Nach dem sinden wurde dies Regiment das dannals dem Oberst
Bar. Gotthard Joh. v. Brodberg anvertraut war, abgetantzt zu Wolmar Wilh. an den Oberst
Fritz Wachtmeister unniß. Da aber in diesem Regiment keiner Welle offen war, gab ihm
der König eine Compagnie von dem Linsland Oberst Leutn. Niels Grotensfeld im Wiborgs-
Rittergärtchen Dragoner Esquadron. Elias v. N. hat seit 1667 zu jenseits unter dem
unverbunden Oberst Herm. Brockhausen Regiment gedient, minde 1674 ferner ist, d.
im Dänischen Krieg lebt. Darauf Capitain Lieutenant u. nach unter demselben Regiment, das da-
nebels der Oberst Lechert kommandirt, Capitain, A. 1681 wurde er mit dem ganzen Regi-
ment abgedankt d. blieb bis 1688 dem Dienste, da war Capit. unter dem obgedankten Wiborg-
schen Dragonern aufgelegt und. Leutnant Wilh. v. N. ist seit 1672 unter dem Tawasthusischen
Infanterie Regt., das ist (1693) der Oberst Bar. Joh. Georg v. Maydel hat vom Fournier bis zum
Regt. Quartermüller gehörig. Joh. Fabian v. N. hat seit als quarterm. Prätur gedient
ab 1676 ist er unter dem Oberst Rehnski u. poln. Kavallerie Regiments Leib Compagnie Quar-
termüller, d. waffen unter dem Königlichen Regiment zu Pferd, unter dem General Major
Bar. Joh. Anders von der Pahlen Comando des Rittergärtchen Tiesenhausen Compagnie ferner
geordnet.

Die Documente waren jetzt mit dem ältesten Linsland Capitain Leut. unter dem unverbunden
Oberst Ernst Korf Dragonera, Martin v. Nandelstadt, der für in Säden gefallen by den Marien-
burg, zu Erbteilung 1656 verloren gegangen: er war ein altes nobilitiert, in das Königreich mit
ihm vorzogen. Name, d. beständig ist altes Haym, in welches: ich kann. Silberne Lilien
mit einer roten Rose darüber, im blauen Schild; Auf dem Schild ist ein offener Sch-
loss, worauf sich zwischen zwei goldenen Lilien eine rote Rose zeigt; die Erbant
und das Landesamt ist silbern, oben und unten weiß, auf der brüderlichen dem
Vater derselben grauen Urkunde steht.

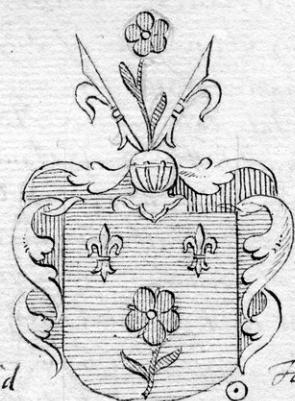
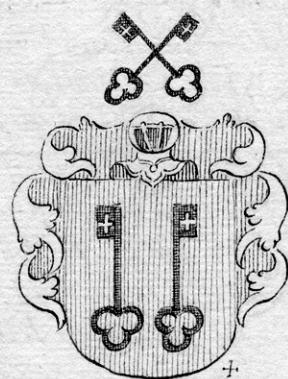
Die Familie v. Oerten besaß Paddeker & Ternau im Gebiete Lins. Die letzte Erbin dieser Güter
war Gertruda v. Oerten Coni. Melchior v. Vegesack.



Mirbach

Nothaft
Lanouys fol. 165^b

v. Oberg

vid Fol 169^b
Nandelstadh, nob.
in Sverig. 1693.Olderogge, nob v. Dreyer
Franz 1758 „ 21 Jun

v. Oerten

Porten nob. in Sverig.
ad 1673. 19 Jun.Palmenberg nobilit.
in Sverig. ad 1687.

Die Palmenbergsche Familie starb bald aus; Sohn des Justus v. Palmenbergs Sohn Johann war ein gescheiterter Soldatenknecht, blieb 1713 d. 12. Febr. Stilnouvel als der zweite Carl Gott. VIII Lager bei Wismar fürwurten 31. Jap. alt. Er war der einzige Sohn. Seine 2 Söhne von Anna c. Maria wurden verstrafft, einer an den Landrat Läger v. Leunern y. 1696 + 1729. dient an dem Capit. Carl Gust. Jacob, d. 1696 d. 25. Aug. in Sverig nobilitirt worden.

Fol. 156 findet sich Krusenstr. Wagen vor; wird aber doch nicht Platz zu folgender Anmerkung ist; 36 jähr. als einzehler Söhn:

Zacharias Kruse saß von 1601 dem Jäg. Amtmann unter dem Grafen Philipp v. Mans, viele 10 Jahr lang gegen den Türken auf riga Ritter gekleidet, d. auf zu verhindern gewollt, daß Kais. Rudolph II. ihn in Adelstand erhoben; es enthielt aber die Abzöhlung des Weihes und gegen den Kais. in fremde Ländern in unterschiedliche Nachländer. Nachdem man zwischen Christian & Joh. Zacharias istreitend absolvirt, d. auf durch Pragm. in ausgeschlagene Landungen bei fremden Dörfern qualifiziert seihen, wurde ihm von Leopold zu Regensburg am 29 Mart 1664 der nützliche Adel confirmirt, u. ihm polygamist Wagen gegeben:

"einen Schild in form eines Fingers, in der mittten einer Lanze mit zwei Dolten also abgeschnitten der hinter Blatt ^{mit} vier oder sechs oder acht roth, mit den Schildvögel gesetzten Schildt rot: das innen eine geschnürte mit den süssen reichen worten geschildert, auf geschaffn Adlerfahne: Vorwärts halb weiß aber Blatt oder Längsflab und darin ein mit freien gesetzten abgesäumter Adlerfahne mit den goldenen Klauen abwechselnd gegen die Linien wischen geschnitten, und oben blauwisch oder grünnlich ist, auf dem Schildt ein freier offener Adlerfahne Turnierfahnentwurf nicht rot, Blatt und gesetzten Schilden sind darob innen Königlichen qualischen Löwen geschildert, auf welcher zwei Kinder sitzen sie im Schildt t. spiegelnd abgesäumter gesetzter Adlerfahne ist, vorne, rechten seitlich aber die Aufschaffung gesetzter Adlerfahne mit Lanzen"

Christian v. Kruse, Sohn obm genaust wird, brachte zuf. aus dem königlichen Brief und seinem, u. in der Resident am geschild. Sohr. A. 1661 kam er auf Island, wo er die Königlichen Schlosser A. v. Leigenfelts Tochter vertrat, mit der er das Gut Kerstenhof f. H. Hofmann genannt, in Marienburg besaß, u. Rammenau in Lebewohl obnahm. Er starb 1680. Carl Magnus u. Joh. Zacharias; ersterer führte nach dem neuen geboren. Joh. Zacharias saß 2 Löser, Joh. Friedrich, Sohn Joh. Gideon saß 1733 bei der Matrikel Comiss. urkunde v. Ernst Wilhelm de Saussal in einem eigenen Wiegbeinchen stand.

Anmerkung zur Nothhaftes Familie, von Wagen fol 165^a verloren
Diese Familie soll aus polnischen Prinzen abstammen, ist circa 1600 in England. Bereits 1616 ist der Adam v. Nothhaft die königl. Confirmation über Schwarzbeck im Duff. Marienburg & 1625 konsekrirt. So pfined. frössere u. Rath Jacobus de la Gardie starb c. 1650. Seine Nachfolge der Confirmation von der Königin Christina. A. 1683 erblieb der Reduction dieses Gut, das irreducibil. Von Adam woh. ob sein Sohn der Lieut. Adam v. N. aufster Duff. Sohn, der gefrischfalleb Adam foyß. u. auf Lieutenant. Vom Captain萼son war der Major Carl Gustav v. Nothhaft Jr. u. Schwarzbeck, im Apr. 1733 erbt. 33 Söhne fah. Reinhold Johann. 2) Carl Gustav bildt unter dem röm. Kaiserl. Leibgarde Regiment zu Fuß. 3) Berend Erich nachrichten Ersatz von Schwarzbeck. In oben angeführten Confirmationen wird die Name Nathof geschrieben.

Anno

1472.



Die arme Anna ist in der Domkirche in Lübeck gesetzt. Ein Chor Musico gab № 37 besinnlich. Er hat zuvertraulich Kürbisschlägen. Sie älteste ist: Anno MCCCCXXII in deme reste Kiliani de ...
kort Durkops MCCCC eabi do starf o u. durkopes
Sie ame Kürbisschlägt ist verloren. Auch Anna Anna ist Durkops mit
einer frau mit blossem Arsch gesessen, so unten das Durkops.
zur Wege angebracht.
In der Marienkirche zu Lübeck liegt ein religiöser Bürgermeister
Conrad Durkops begraben, dessen Grabstein aus Sandstein zu sehen ist.
vid. Gründliche Kürbisschlägt von Lübeck. Lüd. 1742 p. 142.

3^o fol 155^b gefördig (Seit auf 168^b)
Thomas Straßbergs Bürggriff in Döpzig und alten adl. Gogenstadt in Thüringen
verhafet

Hans Aß. ab Bürggriff in Landkreis 96
döpzig. Sterblich gest. 1626 Oberkurfürst portorii zu Kaval
nun ihm fort fol 155^b

Thomas Schämm Dügen Dietrich
in Lübben
1652 natur
alijest Agneta d. u. Gen. Maj. Vick wifg
wifg erzähle

Lorenz f. v. Jano, Sammawib
v. Oppeln, wohnumt. f. H. in Heidehof

Moritz Siedler f. H.
f. H. in Heidehof Lüdt
Instrument f. H. und
Dietrich v. nach folge
richterlich von 1732

3^o fol. 81 gefördig

Joh. v. Stauden Vx. Anna Maria v. Bock

Joh. Gustav 1747. f. H. v. Kero. Vx. Cath. Elizab. v. Schultz

Douchim Joh. g. 1730 f. H. v. Kero. Kahnen v. Caten Vx. Johanna Maria v. Baumgarten

Gustav With: Reinhold Jo- Margareta Eliza Johanna Doroth. Cathar. Louisa
g. 1762 leut. han g. 1755 f. H. beth. g. 1758 g. 1760 g. 1763
v. Kero. v. Kero.

Wilhelm Johann Peter Reinhold Fer-
dinand geb

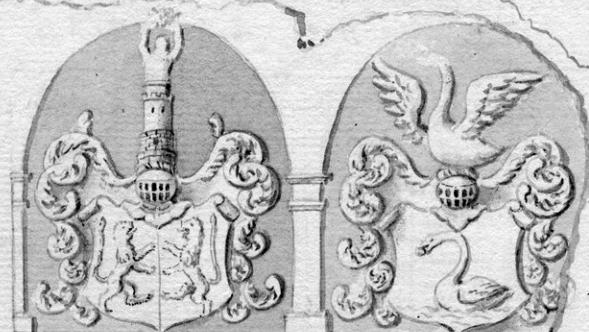
3^o fol. 156

With. v. Linter, Gosseins Sohn, war Leut. im K. Gust. Adolphs Erbland, von dem er
1619. § 29 auf die Confirmation über das Gut Woldenhof wied. In J. 1733 boten vier Brüder
ihres Namens Carl Jacob & Friedrich wied. Letzter war nunmehr Sohn von 11
Jahren, Namens Carl Johann. fath.

Zu fol 156 gefördig

Die 2 Brüder Christian & Zacharias Kruse wurden 1664 geurteilt. Erster war Lüdt. Amtshof
Rezipient am pfarr. Hof, kam 1661 aus England, in roßgrafschaft mit dem döpzig. Sohn. Auf v. Leienfeld
Hof der J. f. H. Kerstenhof z. H. Beyendorf im marienthal, f. H. Ritterhof im tegewold, f. H. Ritterhof und
f. H. von der A. Christina confirmiert in das Gut Babetsky wied. Nach j. 1700 fanden die Güter an Carl
Magnus & Adam Zacharias v. Kruse. Erster führte den Namen Kruse, letzter führte den Namen
Vater Joh. Friedrich & Ernst Wilhelm. Der Sohn des ersten Joh. Gideon wurde 1733 bei der Mattri-
kel Commission.

H. MELCHER DREILING VND
SEINEN ERBEN A 1642



S Z

Dieser Stein liegt im Dom zu Riga zwischen dem Chor mu-
sico sub N° 23 In den Millerstofen 2 Wagen das Coutreel ist das
Wittewiss, deren Habsburgswappen ist: Peter Coutreel, Margareta [Witte]
und ihren Erben. Anno. Die obere Epitaph ist nach der Zeit, als
diese Familie aufgezogen war. das Grabmal ist äußerlich nur =
kauft oder vererbt worden, aufgezogen.

Bracteaten



Ersterne Lüft, seitdem von Alten aufgestellten Blauemjörn zu gesönn-
lichten ist seit ein Breybrik Dorf, d. hau aben je güt Freyheit als Eigentüm-
erschaft haben. Erget sind jene jenem ein Flaggem, d. h. mit einer Seite geprä-
gert, mit Hosenmängen.

Jugendalter angez. Sohn Conrad v. Benckendorff war Rentmeister, und † 1699
er war zweymal verheirathet 1) mit Cathar. Dreiling geb. 1 + 1693, starb. 4 Jähr
alte Sohn erblieb unverheirathet, den Dietrich g. 1684, starb 1710 an der Pest, Johan g. 1685
erblieb 1704 ein Sohn, Conrad Moritz g. 1688, starb 1705 in Kiel Land, d. Gerhard geb. 1692
erblieb 1709 einen Sohn Augustus Maximilianus in Polen. Ein zweytes zweymal verheirathet in Helene
v. Schulzen, Witwe des Dietr. Joh. Zimmermann vorher 1689 verheirathet war. Auch dieser 2.
Sohn starb im 2. Kindheit. d. Anna Helene g. 1695 + 1771 sie war an Georg v. Schröder auf Cossen-
münd unverheirathet, einem Vater des Fol. 1792 verheiratheten Caspar Wilh. v. Schröders.
Catharina g. 1697, starb unverheirathet.

Der Vater des obigen Conrad v. Benckendorff, Sohn Johann † 1680 als nachfolgend
zuden Burggrafen, dessen Epitaphium oben Fol. 98 verh. ist. Seine Kinder waren
1) Johann g. 1659 + 1727 als Burggrafen 2) eine Conrad g. 1661 + 1699 3) Catharina die
1710 starb, in zweymal verheirathet gewesen war, mit dem Herrn Antoni von Riemann (Christopher
Riemann v. Leuenstein seines Sohn des Burggrafen Christ. d. d. Helena v. Ringenberg, d.
dub. zweynd und d. d. Landrichter Paul Riemann, der auf ihrem Todt d. d. von Wettfauen starb
v. Reutern Tochter Anna verheirathet.



Dieser Stein liegt in der Domkirche in Riga in dem Neben
gang nach Süden Sab. № 47. Die Inschrift ist: Anno 1562
den 2 Augustus is in Got den Heren vorscheden Pauel Arendes
den Got genedich sy. Die übrige Inschrift ist unlesbar. Dieser Stein
ist unten ziemlicher ab oben, wodurch man nach den Inschriften an-
dem Stein zu erkennen findet.



Dieser Stein ist in der Domkirche in Riga Sab № 27 beim Chor
musico beklendet.

Die Grabaußfamilie ist ein alt und bürgerlich e. günstl. Geschlecht.
G. ... C. ... v. Grabauß zum 1677 als gefürd. Rittergut v. auf Lolland, wo er bis zu seinem Todeszeitpunkt unter vielfachen Sorgbarkeiten lebte. Nach seinem Ableben verfügte er seine Habseligkeiten zu seinem Landvogt zu vertrauen. A. 1711 wurde er zum Landvogt gewählt. A. 1733 starb er in der Anfangszeit in die Abberamatschule an, wurde aber nicht aufgenommen.

Zu 1666 die Nachkommen der Stralhornischen Familie sind sehr wenig günstl. Indem sie sich nicht folgten.
Als Nachkommen von Schlosser v. Stralhorn liegt jetzt Maagd. darum neigen.

Thomas v. Stralhorn Burghaupt in Dorpat, und einem Sohn alter Probst in Võru salom

Hans war 1626 Abt von Tawernhof
H. Jörgen v. Stralhorn

Eberhard König Prosector portorii in Riga, naturalisiert in London 1682. Vx Bela Koch + 1635 t 1722

Thomas. Jakob Jürgen Agneta by Dietrich in Riga.
Maj. v. Dix 1682 naturalisiert

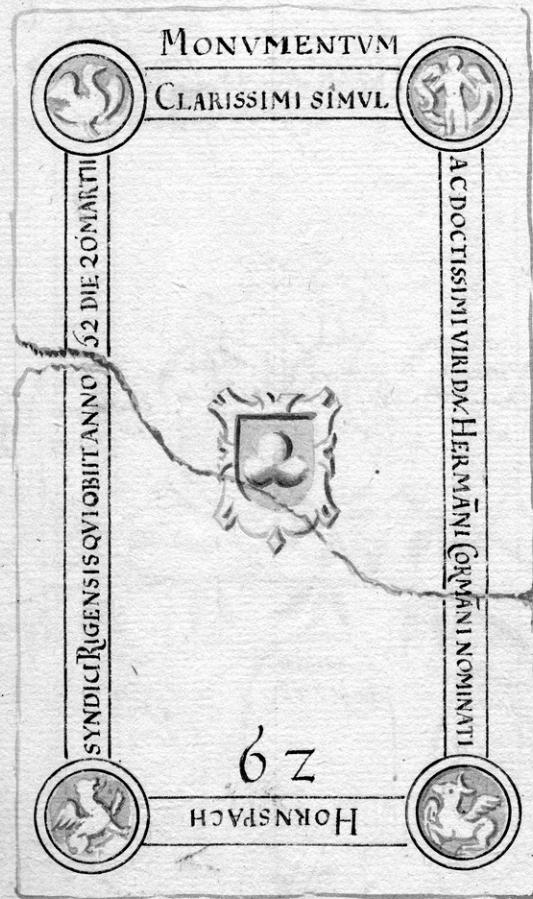
Ferdinada geb Eberhard gen. Maj. Elisabeth Maria Eleonora
1660. Litauen + 1756 Vx Anna Magdal. C. d. Seigur. Auffz. C. Nicol. Rein
Reinhold Poll v. Faneck. 1. At. zeitig. Leibarzt v. hold v. Stachd
+ 1685 Gouven. Rembert Gramman Berg.

Korenz Faber v. von
Johann Dankowitsch v. Ostra-
wa, in Polen Erbherr
in Heidelberg

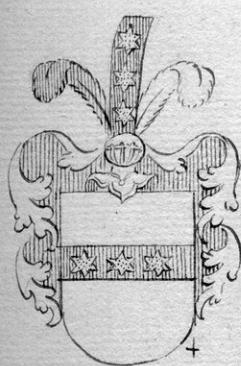
Bela Charlotte Hel. Juliana, 1703. 28 Jan.
+ 1775. Verm. 1736 mit Gen. Maj.
Stael z. Littau + 1775 Vx Anna Hedwig v.
Kloft

Moritz v. Heidehof vermählt
mit einer Frau 1732

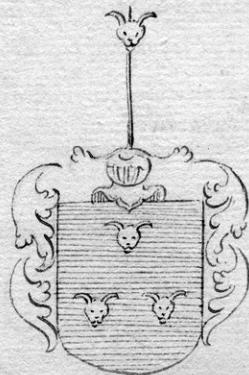
Carl Gustav ... Vx Sophie Elisabeth
v. Reutern



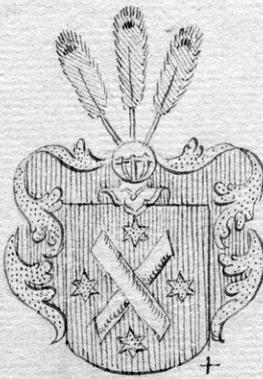
Dixit Amic Ling in der Domkirche in Riga ofen mit dem
Chor musico oder yō grauen den Mordenskofe sub № 29; es hat
die Urkript: Monumentum clarissimi simul ac doctissimi vi-
ri Dr. Hermanni Cormanni nominati Hornspach Syndici Rigen-
sis qui obiit anno 62 die 20 Martii



v. Grabau



v. Kahlen.

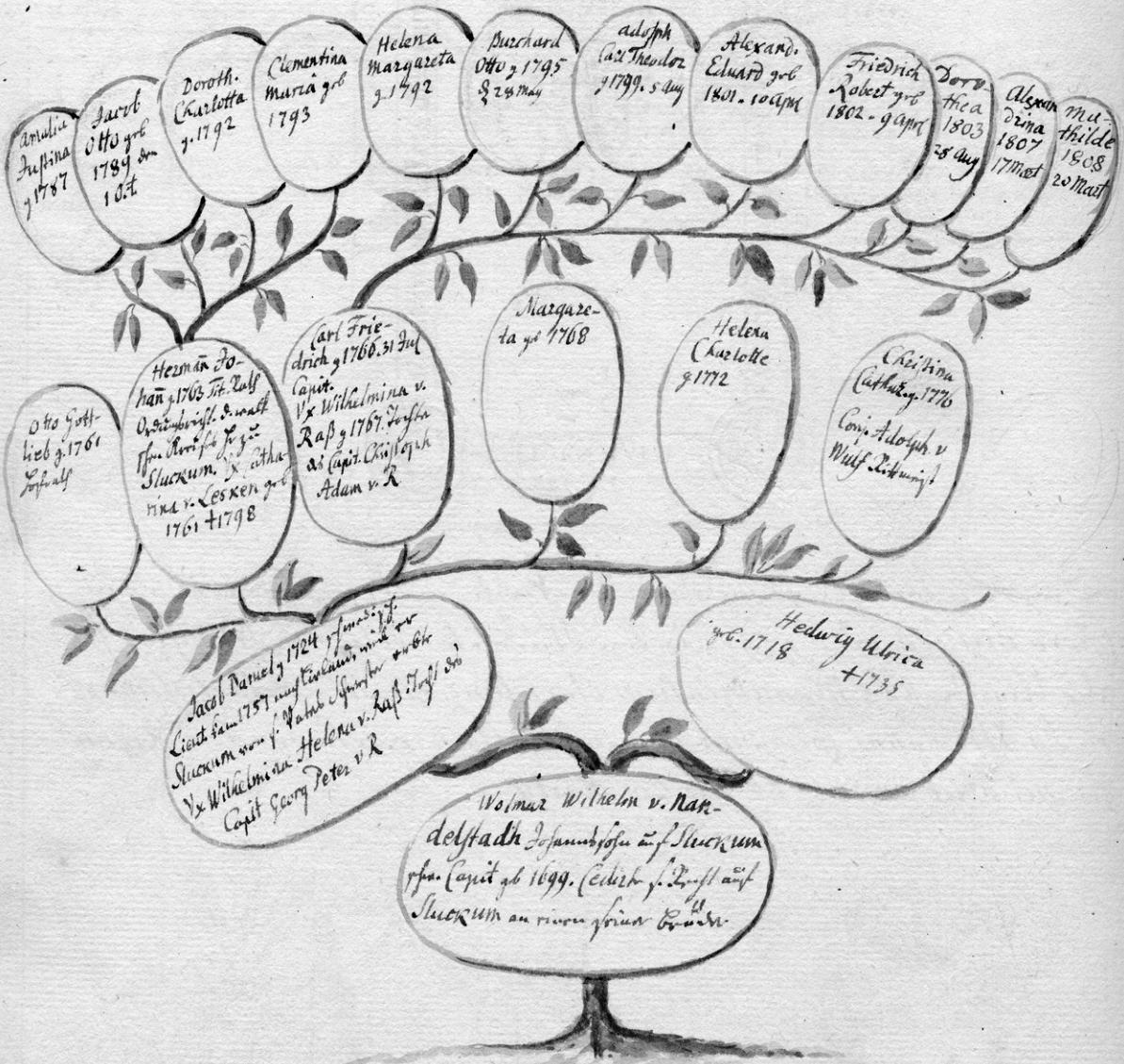


Hinske

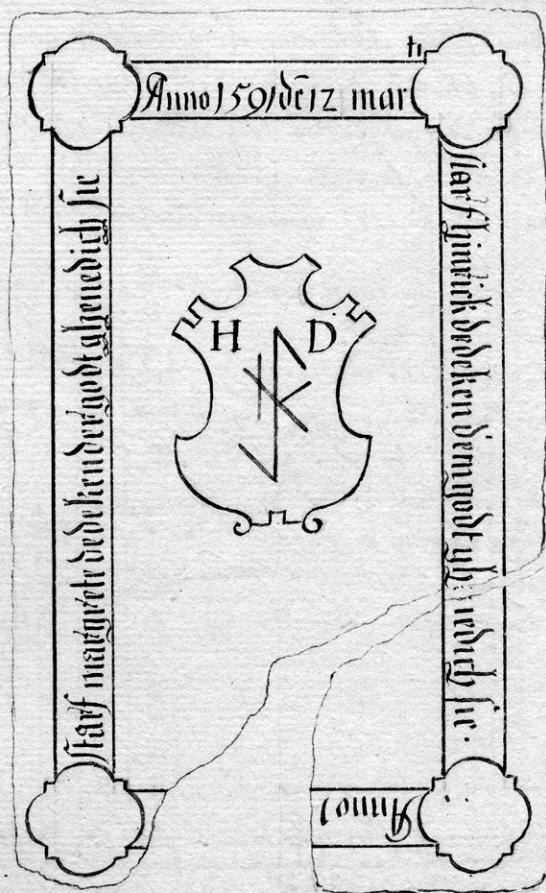
Schloss ist von Patricien Saunier, von Dietrich Leeling und anderen von groß.
Gilde fassh zu Frauen 1) Ursula Hinske 2) Anna Helmerßen. Die Ämter in der Kirche da
Pfarrer sind braue...

fröre von Sonnenberg Ritterz. ih. maret 1341 non sicutum fregrebot in Kirchen-
 büchern, ryston Descendance man Tome IX rüster Danckung Folg 121 z 161-
 findet, mit Beurtheilung des französisches verlaßt, ryston Eschbauerne or
 mar. Im J. 1577 erobert von Zar Ivan Wasiljevitsch rüster Lürg, und
 linsz unter den andern Ortschaften auf 12 fortwährt, der weiter von Tü-
 schauers war, und verfahren.

33 fol. 165 yßorig

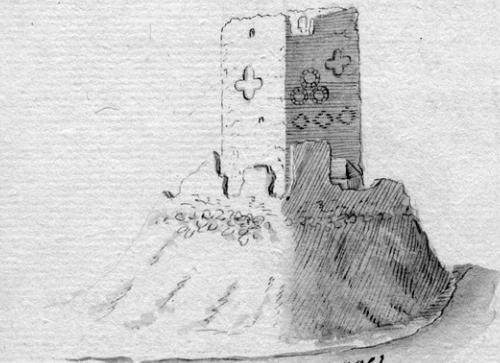


Hinrik Dedeken.



Dieser Stein liegt in vor Domkirche in Riga außer dem Pfer
an der Mitternachtstribus genannt zum Fol. sequenti angehörten
Monument. Die Umschrift ist: Anno 1591 de 12 mar^t starf
hinrik dedeken dem godt ghenedich sic. Anno 1^o starf
margrete dedeken der godt ghenedich sic.

1774



Ruinen des alten St. Petri
oder
Ruinen des alten St. Petri



Der Turm von Riga.

Üm Kestler von Riga fol. 155 gesöng

Adam Kestler und Sophie ließ sich als Kaufmann in Riga nieder; sein Sohn Michael war gleichfalls Kaufmann, Antreiber der z. J. 1724 d. 23 May das Gut Tuckaln im Wohlgegenen Kirchspiel. Ob er offen dagegen Gütao 1740 an seinen Söhnen einen Antreiber förmann wurde: so viel ist doch mit best Testamente seiner Tochter Michaela Kestler eintritt zu. Dieser Michael, der mit einer Tochter des Kaufmanns Anton Kühn verheirathet war, wurde 1773 nach Rom. Kaiser Joseph II gradiet. Seine Kinder sind

1. Michael v. Kestler, welcher bis zum Premier Leutnant wurde, nur außer Dienstgangstunden
dienstbar.

Kaufmeister Auffor, Titul. Ruth

Er besaß Tuckaln vollständig, wurde 1787 in die adelige Freyherrenklasse, u. auf Kosten 1797
in die lin. Adelmannschule eingezogen. Er wurde Landes-Tuckaln 1785 an seinen
Sohnen Andre Wilh. v. Hennings, u. Augustus v. Hennings, u. bezog sich beim aufrigen Verkauf des Gutes an
den Kaufmann Nissen 1801 zurück fast nichts.

2. Friedrich v. Hennings als württembergischer Infanterie-Oberleutnant, unverheirathet.

3. Daniel Hennings, seit dem Antritt zu Holmar in Tit. Ruth, unverheirathet.

4. Karl Major. Vx. Anna v. Baggetaufow, hat Kinder.

Zu fol. 62 gesöng Aufstiegen der Mörche von Lüttich u. fol. (auf von Reit genannt)
Georg Ulrich für Brandenburg. Geheimrat & Oberrechtsrat in Salzg. Stadt Vx Margar. Reckers
Lorenz Ulrich für Brandenburg für Geheimrat. Vx Maria Löwen

Johann v. U. von Reit Rats-Rat, Syndicus, Bürgermeister & Bürgermeister zu Riga, Vice Präsid. ab Hofgericht
Rathskeller & Präsid. in Königl. Gräf. zu Riga, & Städteamt Panderthal. 1. Maria Delwig starb vor Toal
in Orrenhof 2. Margaretha Lode.

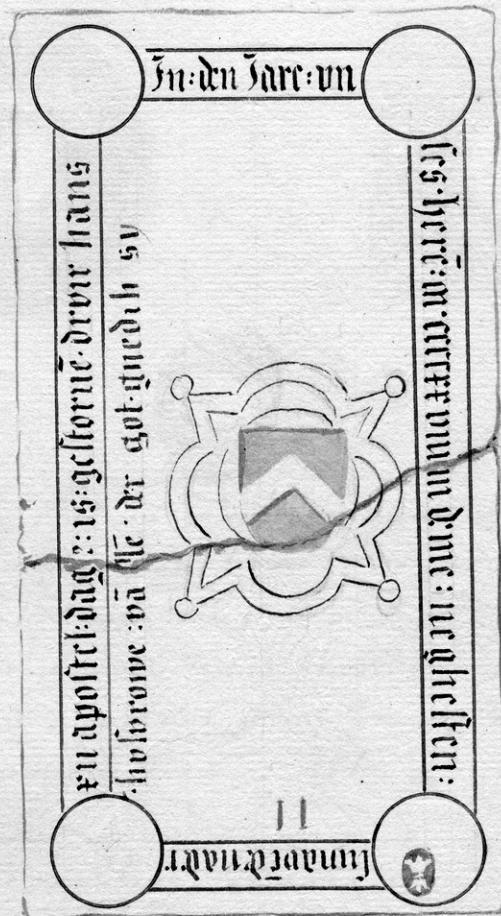
Joh. v. U. Amtsherr, Hof- & Oberhof-Rat, & Hofgerichts- & Tagmair für auf Orrenhof, Rewold, Ucht, Tacksta
mariauwohni. Vx. Christina Lode.

Gustav Friedrich v. U. Oberhof-Rat u. Rewold, Ucht & Orrenhof Vx Sara Gottlieb Münze.

Jacob Reinhold v. U. Prem. Leut. Jäg. Rewold, Ucht & Bremenhof Vx Anna v. Berends.

Anna Char-Cather. Eli Carl Gustav, 1769. 2. Ehe Magnus Fried. Gottlieb Wilhelm
Lotta geb. Sabetzkyt. Kais. Major hof. zu Bremen. 1774. 2. Ehe Anna. Stabbsan. bei der Akademie.
1763. 1768. Hof. Vx Helena Eleonora von Sonnen. pit. Vx. v. Husaren. Miller.

Elisabetha Kathar. Eduard Gu- Carl Wilhelm Heinr. A- Henriette
lenz 1794. Lotta 1795. Aug. 1798. 1802. 17 Nov. 1804. Adolphine
10 Aug. 20 Xbr. 15 Oct. 27 Nov. 1804. 27 Nov.



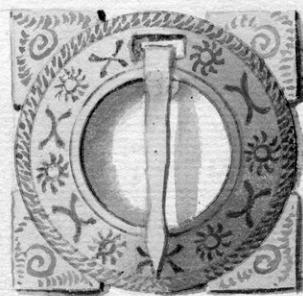
Dieser Stein liegt in der Domkirche in Riga an der Mitternachtswand sub N^o. XI. Von der Mitternacht ist zu lesen: In den Jare unses heren mccccxxviii an deme neghesten Sonnende na der XII Apostel dag eis gestorue drvir hans husvrowe vā uilen der got gnedih sy. In der Mitt vā Steinb ist minn Verzierung, minn min Schild, wyls ob minn zid ingr ufricht. In minn führ ist minn Schild, als vā frifher ira Rixie angebracht; vā leßt man auf mojers a Steinu plind.



Revalia pr.
dinc
1515.



Rer. MONETA NOVA REVALIE. ab Revalispr. 1515
Ar. CONSERVA NOS Domina. ab Marion bilde mit dem Sig. von zu juf
dieses Exemplar ist mit dem Dörtschnecht in Reval verföft.

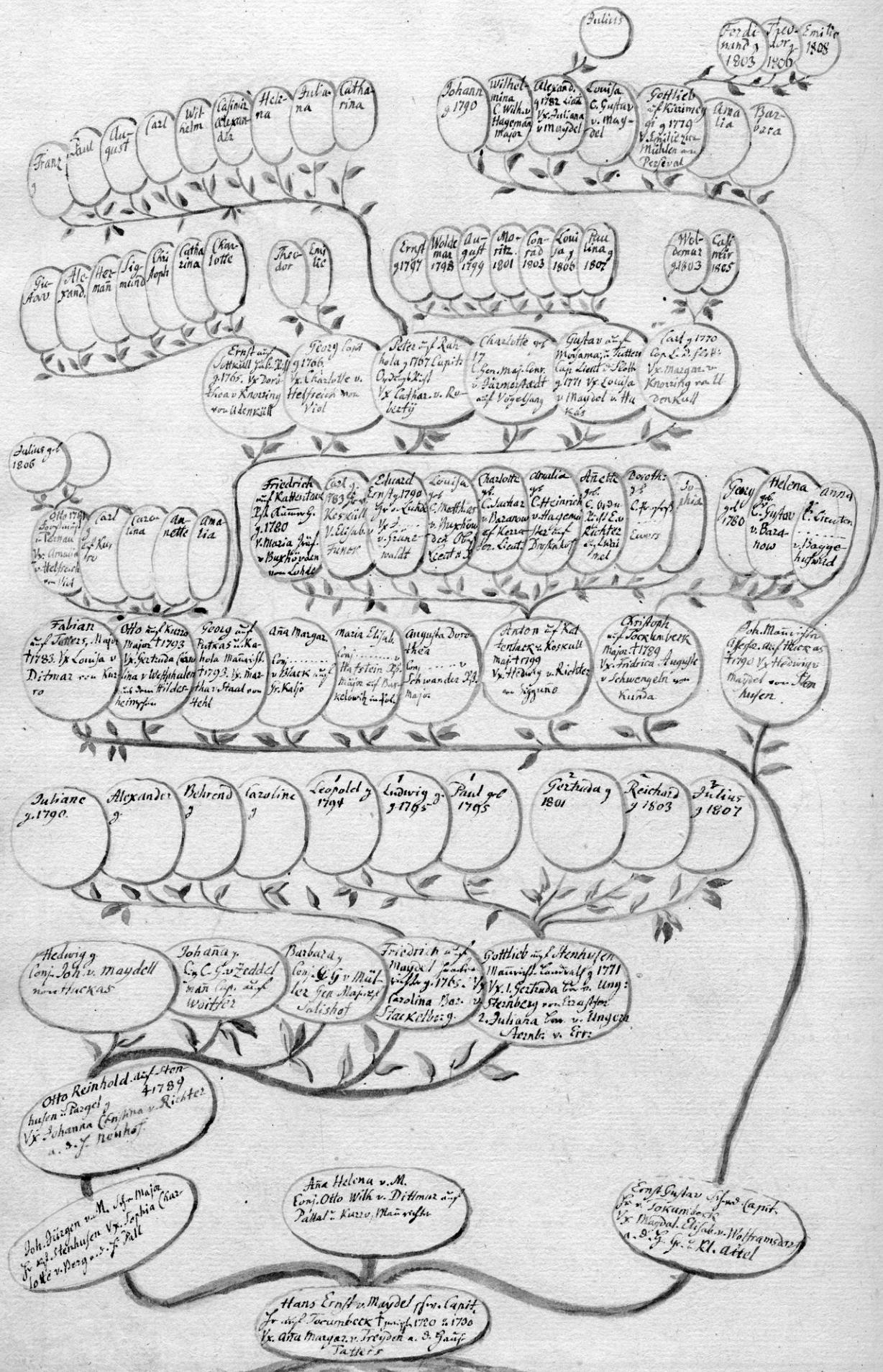


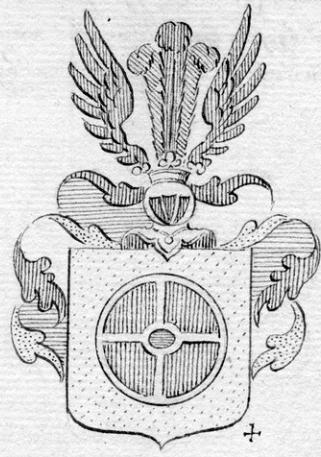
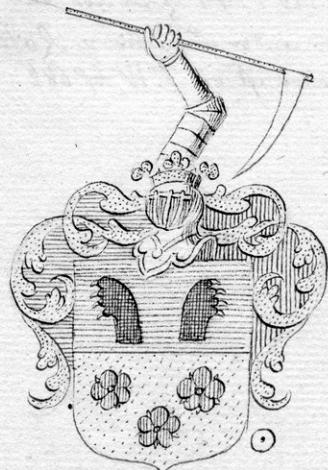
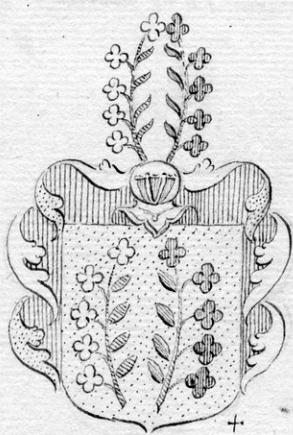
Diese drey Ringe sind im Salisbürgischen in der Art geblümt worden, und von einer May Singavtigen Composition. Die 2 obersten sind Porzer od. Gründschallan; die sind fest getrieben, und sind von vorn und oben ebenfalls beschriftet. Vierzehnungen sind Regularität nicht ganz alt zu sagen: doch gelingt man die gleichen von jenen unterzuschneiden so man, die nicht älter sind, z. B. die Figur 191 worgestellt.

Die 3te Figur ist ein Ring, der aus einem gewundenen, starken Draht, davon breit sind platt geslagen worden, und verarbeitet ist. Die breiten Enden sind nicht gerollt gehalten; damit der Ring nach der Dicke des Singers auger einer weiter gemacht werden kann.

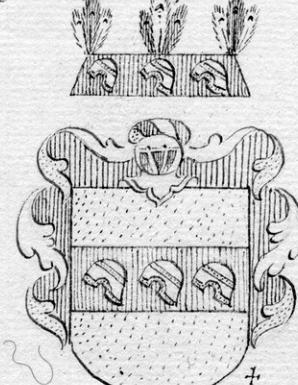
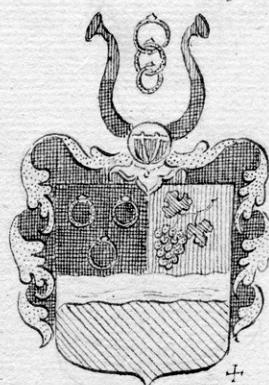
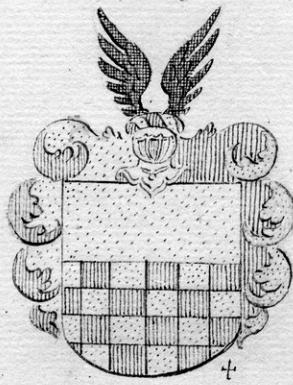
Obzou den älteren Nachrichten zu folge der Friedensfahrt und ihrer Todten begraben haben sollen: so glaubt ich doch, dass sie, als sie nun den Todesfahrt bezüglich waren, die Leiben waren so, wie ihrer Nachbarn, die Freunde, verbraucht haben; und noch nach Jahr 1309 der nämliche Kriegszeit Friedrich sich begünstigt über den Friedensfahrt Todten wieder aufzutragen. Ich beweise dies hiermit, dass sie nach Friedensfahrt Art ist im Ringen verwindeten Leiben vollständig waren und verbraucht. Dies lässt mich vermutzen, dass man auch in England, wenn man nur ein wenig aufmerksam seyn würde, solche Grabstühle, mit den Freuden, mit denen entwunden können.

Maydel'scher Stammbaum vid. 1806, 1946





Rosenbaum Becker nob. von Franz 1753. 11. Aug Scheiding
Im Becker'schen Kappe. Sie Klauen des Barbekillor der Sandwiche. aliam gentem ej. nois vid 155.



Schultzen
in Kurland

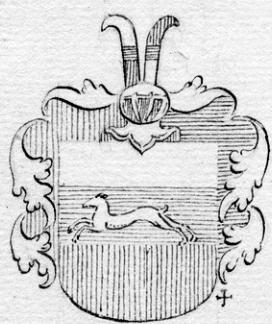
Ringenberg. Für Am.
gr Gold mit grünen Striæn

Schilling

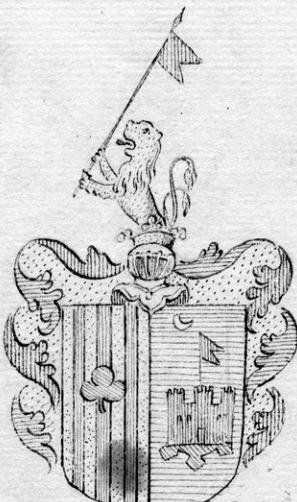
Die Schultzen in Kurland, waren aus Lernuren, und
sind ein rechtlich Schultzen von der Lüch. Ihr gebaunt war
bey Erzbischöflichen Pröbst in Lernuren das Rüpfenmeister
amt. Von ihrem Schultzen, vorz. Rießr Amt, sind für Schul-
ten oder Schultzen braucht worden. Das Wappn mit obiger
Glasurierung ist im Dom zu Lernuren an der ururen Cri-
ste nach dem Rösr sianig an einem Kelch zu sehen, da
man sonst allro' war für Gold ist, mit Silber tingiert
sindet. conf. Muschardi Monumenta antiquae nobili-
tatis. Lernuren 1708 in fol. Man vgl. auf die ururen wondig
Miscellanea N. 13. p. 362 ff.

Die Rothausen'sche Familie ist A. 1744. d. 25. Okt. mit dem Obristen Jacob Heinrich
übergotoben. Man hat noch nieur andr' Familie v. Rothausen die 1682 nobilitirt
wurde, u. gleichfalls übergotoben ist vnd T. IV fol. 68^b

Die S



Berg.



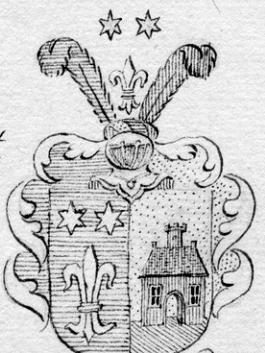
Rodenburg
Sohn nob. in Senn. 1647. 15. Mart.
Der Spalt ist schrägschälig, der Löwe fäls ist gold.



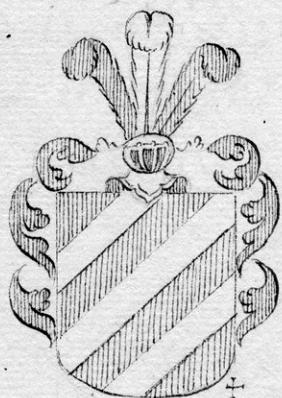
Bewert
nob. von Carl. VII. 1700. 13. May



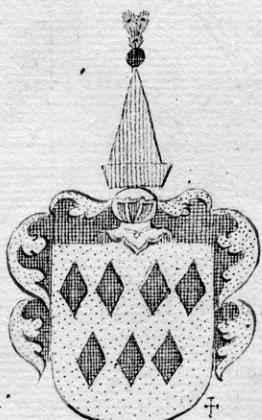
Berens v. Rautenfeld.
nob. u. Ragg. Franz. 1752. 5. Aug.
der Herr rößl



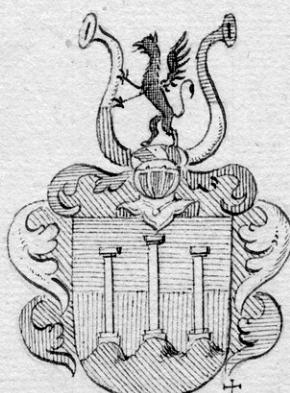
Rothhusen. Joachim
nob. u. Carl. XI. 1675. 10. Aug.



Brunnow



Rutenberg
in Nürnberg

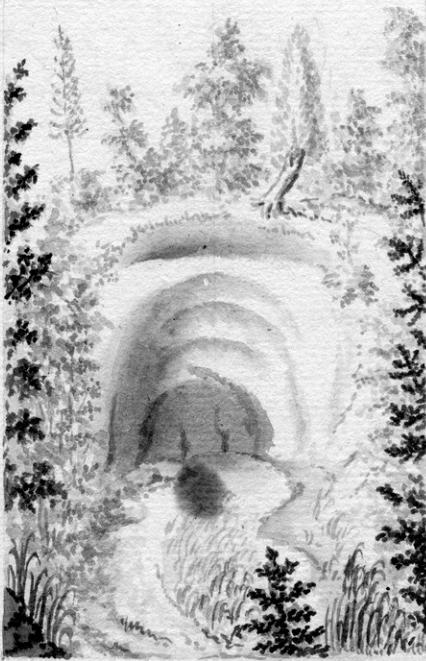


Seulenberg
nob. in e. Senn. 1651. 29. Jan.

1772

Die

Iſenporte.



Dieser Höle, von nunnen n̄ freialigri Ley iher Iſen, Iſenporte
iſt nicht füryxploros, min in den Müllern, den Leyträgern zur Ley. Ley.
Grusicht iſt gemaul, langt 2 gela. Werst nou vnu den N. d. anwölt in
Gebirch der Stadt Pforzert nou der Aa. Ein ſpiel das auf dem Leygr
ſtrom vor vollendt. Weyder nutzlauden zu wlyn und virst ninen Ley
mölbe äſtlich. Der Leyg berift auf ganz hohem Landſtein oder
mölbeſte eriſten land. Die Höle geſt Ceyſtill hing in dem Leyg
und ſat ninen trocknen Doren. Jähnlein ließt auf dem Landen, wo
ſich auf nüigr großer, ſmarzer Stein beſtimmen, nim blann nibbalbe
Weyder ſtand, das auf dem Landen nicht die Höle abläuft. Und
zolber ſtand, das an dem Leyg zu Leyden ſtand, Leyen, Eſen,
Tannen, Eſen, Wafolde und Säulbaum. Der Leythijde
Dauer dreyer Leyne und niugt nem Weyder nem Wunderhaft Ley,
daſſer ne ſiſt, wenn er drant ist, darum baut, auf dem
dungyführ und Gold in der Höle zunid läfft.

Mitall Augst osugn läßt 56° 39' der Loretto. Sie ist Ae. 1278
von dem ~~Land~~ Herrn mitor ab T. O. Conrad v. Meden zid bauern
auszulangen worden. Der Herzog Gotthard verhielt ist das Siegel
Unter Rücksicht Kaiserlicher Regierung wurde statt des gebräuchlichen
früher beobachteten Wappens der röm. Kaiser. Adlers auf dem Fuß des
Landsturms gesetzt.

Mitton in der Landesgeschichte steht dab man nur urkundl. et für
jeden von Seiten, wegen Aufzeichn. der Königl. geistl. Oberconsistorial und Ober
Sächsisch D. Kirche. Gedruckt vorläufig ist:
S. 10

Principi de Sacken

Unius Regis Poloniae

Unius Electoris Saxoniae

Et duorum Borussiae

Regum amico

Nato die XIII. Novbr. MDCCXXVI.

Mortuo die XXXI. Dec. MDCCXCV

Marito optimo

Posuit

Uxor Nunquam Non Memor

Semper Honor Nomenque Fium
Landerque Manebunt

Siegel der Stadt Stetlau.

176



Stetlau besaß niemals grüne oder natürliche Flamen.
Bezüglich mit einem Griswirr im purpurfarbenen Schild;
auf dessen Hals ein Schild angebracht ist, welches das
Ritterwappen des gleichnamigen Herzogs enthält. Als
der Ritterwahrer Stetlau die Regierung führte, war an
Statt des Schildes der silberne Ritterstander zu sehen,
in dessen Mitten ein roter Schild mit einem silbernen
Wohlbekämpfenden und dem blauen durch einander gesetzten
grauen Buch, haben SA bestimmt waren; über dem Stein
standen zwei im Ritterwappen geschnittenen reine goldenen
Krone. Zu Zeiten des Königs, Seines Prinzen Karls, br.
Frau Bayreuth in einem mit einer Königlichen Krone
verzierten von oben freien großfrillten Schild, in
dessen rechten Schild der Schriftsteller Xantus, in dem
aber im König von Polen Name also A. d.
Augustus tertius zu sehen waren. Die Herzogliche Bi.
ron, ihr Familia hat das im obigen Schild bestimmte
Schild, welches das Biron, gr. Wagn. enthält, darüber
sahen lange.

Xantus' Schild.

1760.



Av. GOTTHART. Magister LIVONIE. Ad. R. Georg. Wagn.
Re. MONETA NOVA REVALI. Ad. Ordenskrogh.

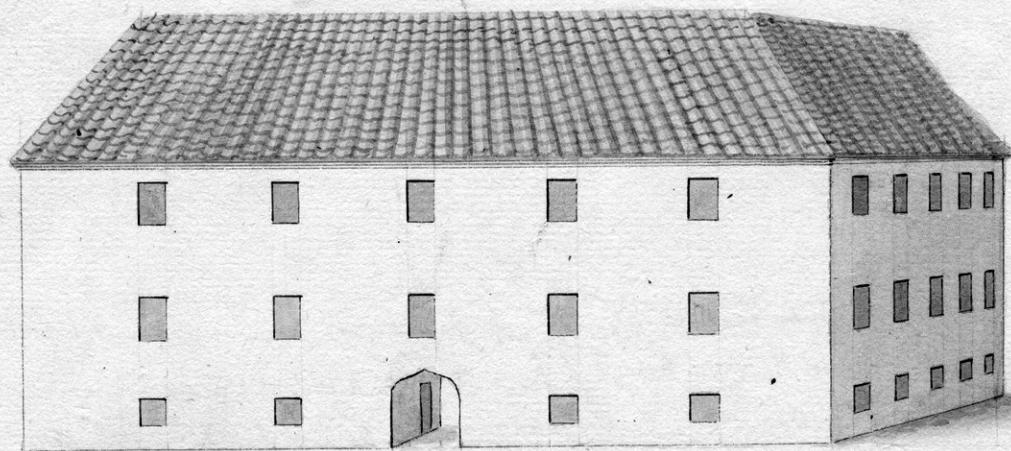
Der am überwiegend gebäude war zu Schwerin best. So ist das für
nämlich Ostroß, und die Piz einer Domäne, und mehr der Polizei
Regierung war ob zu den Säugingen des Herzogtums Schleswig-Holstein gepla-
gten; nicht aber Brandenburger Regierung hat ob nun seit lang dem Gräfen
nach Thurn gesetzt; dann ob man mit mehr den Gräfen befreit, weil
der Gustav Adolph von Gräfen Franz Bernhard von Schwerin weiter
dem Namen der Gräfesage formen wolle, so den Willen seit 16
1633 auss für mit ihm Öffnung gemacht hat. Ulrich Carl Altona,
in der jetz' Gräfentum die Universität gründet, mit großmöglichen
Honoraten, nicht inf's, sondern Kirche und andern Fakultäten vergeben.
Im gegenwärtigen Jahrhundert wird ob nach Übergang der Stade
mit sonst der Verzehrung und Verlusten zum Ammissionen Miff
zum Rönsau gebracht.

Von den Gräfen u. Schwerin vid Handbuch der Provinz in den hieländischen
Gesetzestümme und Rechtsgelehrtenstandt Seite I. Blatt 1.

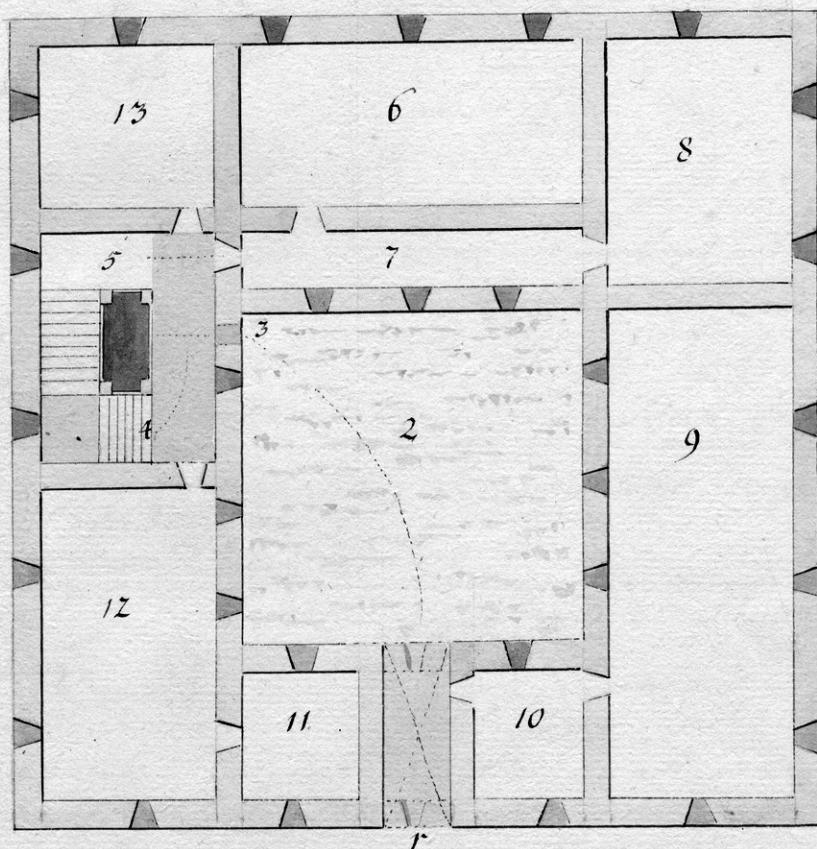


Prospect des academischen Webäudes in Fernau.

177



Grundriss derselben



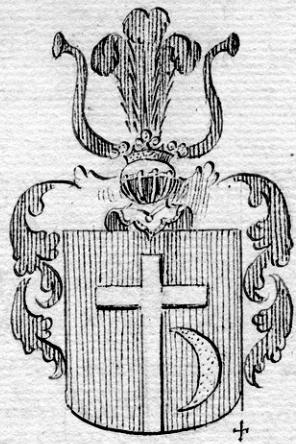
Säulen

1. der Vor. 2. der Bürgplatz 3. Eingang 4. Treppen 5. der Gang 6. das Auditorium
7. die Gallerie 8. für Zimmer 9, 10, 11, unbewohnt Zimmer 12. der Kabinett
13. ein Zimmer.

In dem großen Siegelschild befindet sich, zwischen den Wagen, ein Schild mit dem Kreuz
gezäumt worden ist. Tomo III. N° 110 der Wagen der 307e FOTI LACURHEDROVU also vor
der Stadt. Es quadriert Schild in diesem ersten & 4^{ten} goldenen Quartier 3 blaue Kreuzblätter, 1^{er}
golden, 2^{er} & 3^{er} silberne Quartiere aber ein grüner Lorbeerzweig zwischen ihnen. Auf dem
zweiten und dritten Kreuzblatt sind goldene Früchte dargestellt. Der zweite zeigt eine
goldene Weintraube. Die Goldene Weintraube ist mit einer grünen Blätterkrone verziert.



v. Adeling



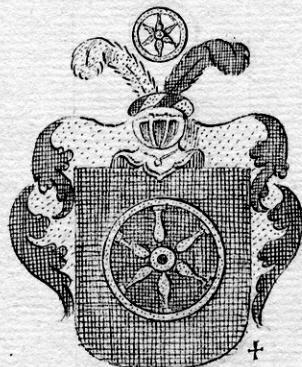
Bissam



von der Borch



Sege v. Laurenberg



Sieberg

Im Borchenschild wappen, sind drei auf den Vogel mit den Flügeln nach der linken Seite gewandt. Dijx. S. Gräflich, Thurnt und Taxisfalen
A. 1380 erb. Herman v. d. Borch in den Kasten zu fürstl. polon.
Hermann de Borch Con. Künecke de Wreden

Johann Friedrich Adam, Simon Margareta, Agnes, Ernestina, Beata,
Conj. Eliz. naher der Lipp. fam. zuletzt
de Ruhr Wilhelm, Ludolph Lipp. in Rival.

Arnold Bernhard Hennemeyer Eliab. Sibertus Domfrer
Hilcke pp. in filiofrim

Dijx. Simon brachte seine Brüder Friedrichs Löfer mit nach Lipp.
of. Küneberg Muschardi Monumenta Nobilitatis antiquæ in ducatib. Bremensi
& Verdensi. Fos. Bremen 1708.

Dijx. Plettenbergwyrff Artiger



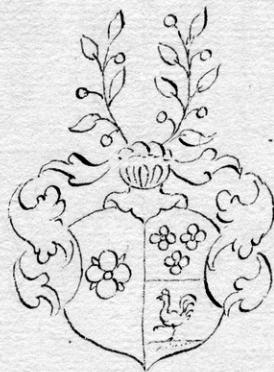
H. Plettenbergs Wappen aus Ordensbuch Rev. das dix. Plettenbergwyrff Artiger mit dem Zusatz
a dux. Altona ist vom Fay. v. Köster aus Wiedau.

Georg v. Mejerantz Capitaine geb. 1688 321 Mart fath abt Danzic als Captn. leumern
an 1662 nobilitiert wurde, Tochter Magdalena zur ffn, d. und ist einem Sohn Caspar. Nach
Prinzenzode foyrathch zu Willen des Prinzen für Landgräflich Aß: Joh. Christopf v. Schoen-
feld mit dem yhre Kinder fath.

Barthold v. Mejerantz ab obigen Brüder, gleichfalls 1688 321 Mart nobilitiert
war Oberst der Infanterie unter den Gen. Maj. Skytte. er ist ~~2~~ verheirathet
geblieben mit Dorothea v. Rothausen riem Willen des Antonius v. Sternfeld, da vor
der Christiani geb. d. 1676 320 Mart geadelt worden war. Mit Sohn fath er 2 Kinder
1) Eva nat 1704 + 1743 für man an den Ord. Zuggriff Adjunctus Otto Joh. v. Ronne
riem Sohn des Pittmeisters d. fr. von Foyrathch Georg Johanna unverheirathet, d. fatter
unserer Kinder
2. Friedrich der 1710 starb.



Leutner.

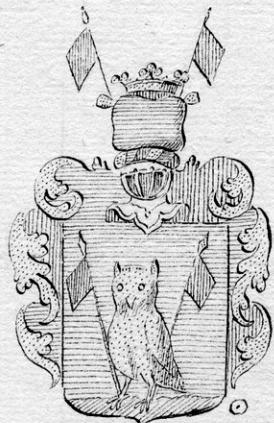
Meyerkrantz nob. in Pfuerde
av. 1688. 21. Maret. Kraug z. Blätten Silber.

v. Dam.

Jügen v. Dam Oberwolffher in
Riga + av. 1695.



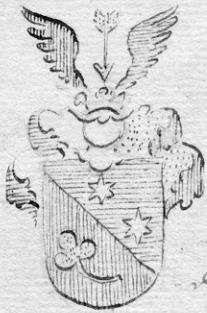
Gutzleff

Ulenbrock renov. 1648. 6. Sept.
von der Königin Christina

v. Zweiffeln

Siöberg nob. 1688. 18 Aug. in Pfuerde.
Das Schild hat lüstre naturf. Farben.

v. Gabelentz



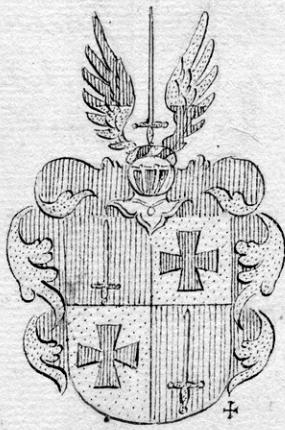
Das Schrödersche Museum by Neimbs.
Im Jahr Caspar Wilh.v. Schröders zu Lüneburg 1766 gegründet
Adel & Hugen vom Kurf. Franz I. renovirten. Es hat 2 Säle für Ausstellung
1. Caspar Wilhelm | 2) Georg Anton Friedrich | 3. unserrer Tugster
Gäde Leute | welche studirten
Durch familiär gesammelt und ausl. Kurf. für. erworben waren. Preis 66 mitte Nov.
dieses Jahrs. Collationen N. 13. S. 266 nachzusehen.

Victor Schröder. Ex. Maria Nitzeband

Georg Schröders g. 1689 +1748 ♂ & Peter. Asch u. Groß n. Erbgründen
v. Anna Helena v. Henckendorff g. 1695 +1771 und Tel. 1672

Reinhold Johann	Conrad Georg	Michael Gerhard	Anna Maria	Catharina	Caspar Wilhelm	Helena Regina
g. 1714 in Kirchberg	g. 1717, Täb.	g. 1717 + 1742 d.	g. 1719 3. 20	Hedwig geb.	g. 1728. 3. 1 Febr.	g. 1733 3. 29 Aug.
in Leipzg. v. Lüdtke	Säfde. vor	Octt. 2. 3. 4. 5. 6.	Urt.	1724. 3. 3	Aft. 5. trbl. s.	Part. 6. waf.
+ vor Danzig 173	Octzow 173	Leut. v. Johana		Oett.	Brauwein. 1x	
		Leut. Dorothea v. d.				
		Pahler. mit So				
		und 1 So. Anna				
		Helena. So. a. Gustav				
		Georg v. Kiesersam				
		Wolfgang.				

Joh. Hillebotter Ohr bät zuvor, da 1687 fast fällt ein - Sohn Johann g. 1631 + 1694, Taufkfl. Euanegk
Ex. Elizab. v. Kocken g. 1641 + 1687 mit ihr ein Sohn Gottlieb v. Kocken
d) Ursula g. 1660 + 1710 verm. mit Joachim Kordes g. 1640 + 1721 als Körberin d. gr. Städte
d) Johann g. 1730 als Pfarrer v. Prignitz königlicher Präbendär. & Kath. Maria Borten zur Flöthe g. 1676 mit ihr 9 Kinder, von denen
die jüngste 7 oder jüngst 1710 in der Propsteikirche. Die älteste war Gräfin Anna Joh. g. 1689 + 1695, mit Peter g. 1689
+ 1729 aus Capit. L. vermählt mit Margar. Anna Lemke, die Doctor Lemke zu Herzen auf Rügen wohnte



v. Hinsel

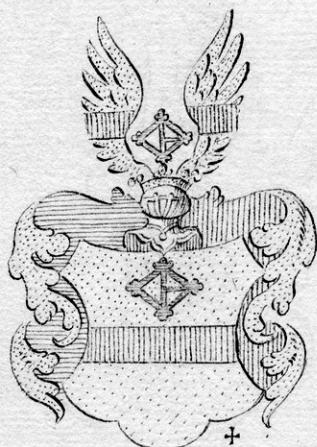


v. Büldring

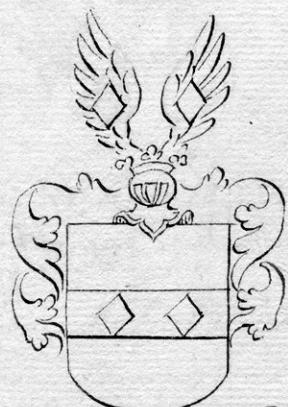


Sievers

man, blau auf der Lilie
blau im silbernen Felde.
in der Matrik. № 172
vid T VIII 193

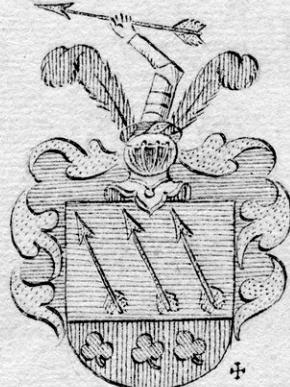


v. Bölschwing

v. Schröders
ausl. Erzähler

Happach

Timotheus repulsus in
templo cathedrali



Hillebolten

Joh. H. war Konsistor. gen. 1605 + 1687

Im Büldring'schen Wappen findet man auch statt des Kreuzes auf der Brust des Adlers bloß ein grün Rindblatt in dicker Form. Dazu gehörten die Flügel auch einen grünen Farben.

Ab jzgl 1797 in Lügland lebenden

v. Brümer

Aultronator Paul war geboren zu Rämyr & Drostyr in Lügland
jhrn 3. Sept 1682, sein Großvater Magnus Christoffel war der 2^{te} Lügland
ältere d. Jezt von Lügplatz. Er hat zwei gezeugt. Und die ersten
Söhne seines Sohnes Paul Christian, auch der 2^{te} mit einer v. d. Mecklen-
burgischen Adelsfamilie das Lüglandische Erbe, das in Rüßel-
Dingk trug, d. Beata Dorothea v. Brümer gezeugt. Er starb
als Jöllerath in der Boderau.

der jetzige Maydel führen
in der Lüg. Matrize angekommen

folgenden Namen sind Ab-
nomen. vid 172 =

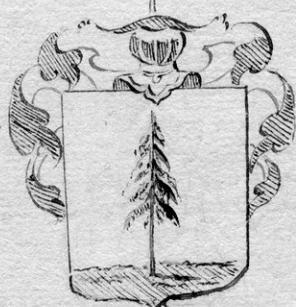


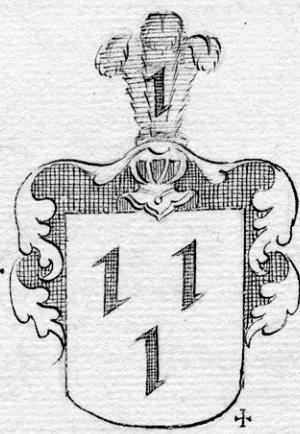
Die fijf sind richtig sin-

girt mit gruenen farben

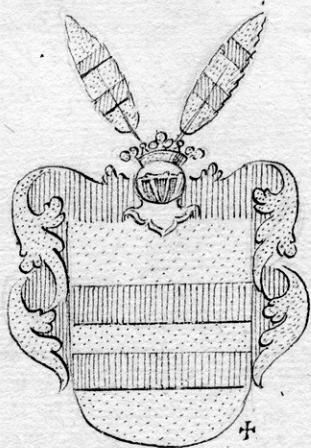
Wagen der v. Grünwald
Matrize angezeigt worden.

vorlief A 1818 in die Lüglandijff
vid 184 =





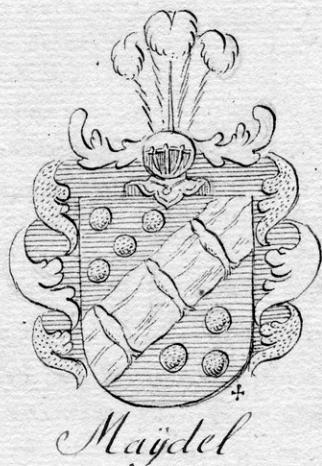
Brummer



Fürstenberg



Galen



Maydel



von den Bären

Der Brummer, sein adelser Familien sind bey der im Fürstenberg giengen, genant die Brummer v. Bärenfeld, vorl. von einem Michael Brummer v. Bärenfeld abstammt, der vom Kazz. Ferdinand III vorgen erzinschreier Tappothnitz bey der Lipziger Verlagreung graedt war. Dijst Mich. Sohn Benedict war Fürsteburgischer Kriegsrath & Oberst Rastauriz. + 1686.

Herr alder familien v. Brummer in Brummen im Land Düringau, mit dem Hause Brummen im Vayen ist ausgestorben. Nobige mit den Volfsbaugeln. Erz. d' grösste zu seinem Stamme Campe, Drohtersen, & Bützfleth sind ihre Güter die noch hielb die fam. mit den Volfsbaugeln erzählt. Der Stamme vater der Lüttländische war Magng Christoph fr. z. Bützfleth, d' bra. Joh. 2^{te} f. Gr. Christoph Arp v. Brummer in d'rsam Secule auf Lüttländ.

Die v. den Bären floristen, jso. 1180 in Sachsen, auf der Freiheit lügenburg wohnt in Brummen nördl., wo ihrer erbüter Sattorus, Düringau liegen.

N. sū Obriſt Lieut. Hans Brechmen, der das aufz. folgenden Sohn angiebt
ur Lennigf. Wapen, Lüftet., deth. 1645. Seine Ehefrau war Margar. Elisabeth v. Wulffsen. vid quod. I. V. fol. 141^b
Ex docum. publ.

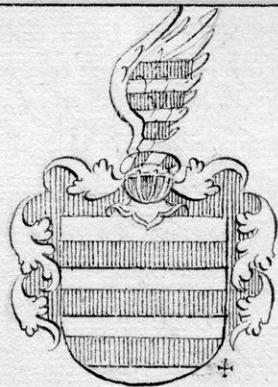
Notis zum Geertner v. Gartenberg, sūn v. Wapen
Christoph Geertner wurde in Cöthen genannt. Er war 1626 bisse Jérôme in Prag
in Döbeln Dresdenburg geboren, wo seine Eltern fandiger waren; seine Mutter Barbara
war eine Tochter eines damals berühmten Theologen. In Leipzig. Er bestand mit den
Gymnasialen in Leipzig und wurde immer in Ritterbürgern auf Burgberg in Prag
wo er eine Fußstiefel vertrug. Er war die Academie bei Prof. Dr. Anton Thilo, Si-
mon Dach, Leibniz und anderen besucht, und er war auch zu Kiel und Danzig und anderen Orten
Philologische Collegia besucht. Er wurde zuletzt Student in Prag und wurde danach
die Niederlande durchreist und in Spanien gegen Portugiesisch gelehrt. Zuletzt kam er
und Landshut, wo er Lector des Fortwirkens in den Universitätsgymnasien wurde. Etwa
1672 kam er als Gouvernemente Cerei in Russland nach England, und 1689-1713 danach in
Holland, Sachsen, Preussen, Brandenburg, Sachsen, Fortifications u. c. Vermehrte seine
Kenntnisse unter den Gelehrten vermehrt, und davon mit dem einigen unbekannter
in England beschäftigt. Als er 7 Jahr vor seinem Tod nach einer Reise auf Besuch
der Stadt Riga zurückkehrte, wurde ihm von Nicol. Witte v. Lübeck mit folgen-
den Rimanen:

Quem regno reducem regalis Riga salutat,
Nonne salutabis tu quoq. Musa, virum?
Qui toties docto celebravit carmine Musas,
Huic merito Musæ carmina docta ferunt.
Pro regno, nostrag solet vigilare salute.
Sic Hygieia vicum, sic amet iusta salus!
Sit salvus! nullam fecit huic medicina salutem!
Indiget haud medica firma salute salus.

Dieser Ruyfniß ist mit folgenden Christi genannt. Honor exequialis, quo virum
genosum & magnitudinem Dominum Christiph. Geertnerum a Geertenberg, Serenissimi
acti potentissimi Suecorum Regis Consilacium Statutus Livonici emeritum, Fautorum
suum ab annis bene multis singularem aeternae commendare memorie pro virili conatus
est. M. Henningius Witte Prog. & Hist. P.R. hige Typis Georgii Matth. Nölzeri 4^o 1809.

Hans v. Brechmen Obriſt Lieut. +1654	Margareta v. Wulffsen	Christoph v. v. Brechmen	Gottschalk v. v. Brechmen	Christoph v. v. Brechmen	Hans v. Klugen auf Park	Dorothea v. v. Brechmen				
Paul Joh. v. Brechmen Obriſt Lieut. geb in Riga 1636 & in Kavalier 1652 & För	Ana v. Zimme- mann auf Tirsal		Gottschalk Wilh. v. Eichen. capit. +1709		Hans v. Klugen v. v. Odensee. Drö- germüller & Lin- nand v. 1619 +1708	Agneta Elisab. v. Wartmann von Potsküll	Franz v. Kör- ring		Dorothea v. Ulrich	
Adam Joh. v. Brechmen Obriſt Lieut. v. Teknab. +1710			v. Effen		Georg Gustav v. Kliegen Capt. v. Odensee. Dröger müller v. Schwanzen +1669	margr. Elisab. v. Knorring +1734				
Carl v. Brechmen geb. auf Wannamois g. 1706		+1704. 20 April.			Christina Charlotte v. Klugen g. 1715 + 1762					

Carl Johann v. Brechmen



Bruggeney gr. Hogenkamp



v. Berge



Bildstein nob. in Swab.
1686. 30 Aug.



Barnecken nob 1641. 18 Septbr.



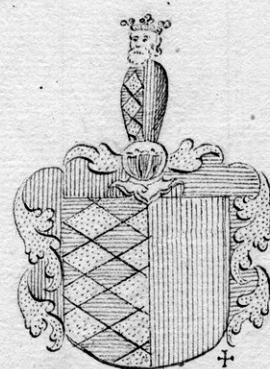
v. Blomberg



Balck



v. Bremen



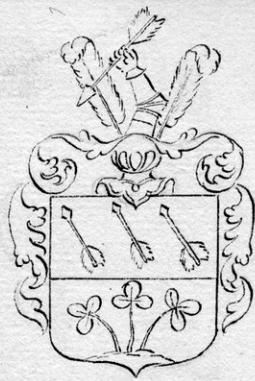
v. Berg



Christoph Gerten v. Hartenberg
v. d. Fol. 20.

Ein gegenübersitzendein Paikell suijden rignete Paykell, der am 1746 ißten
Achtlund sammelte. Innen in die offte Material aufzunehmen zu war, den ich
nur gesetzen. Das nicht folgerte Wagner, in umfang der Raben bestimmt bei
mir einzig, als ein Druck auf sie zu setzen. Was nunmehr voll auf dem Leben an
statt des Raben ein goldener auf der Linten gebliebener Löwe ist.

Von der Familie Zeddelmann gest 1797 mir verabfertigte Cap. Naunyn Carl
Gustav, der von Wagner, ob mir das gegenübersitzende, ringesetzt. Sein Vater war
Heinrich Johann d. von Mutter nur v. Möller. Sein Grabstein war
Caspar Friedr. v. Zeddelmann, der nun v. Anrep zu erfüllen.



Hillebotten.



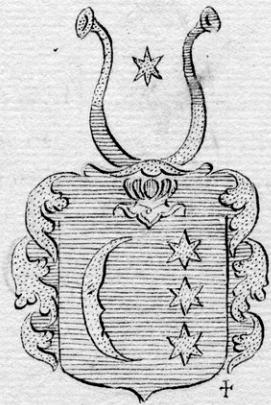
Schwarzen.



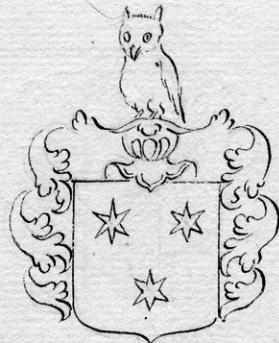
Neuhof.



Hasenkampf.



Zettelmann.



Dunkam.

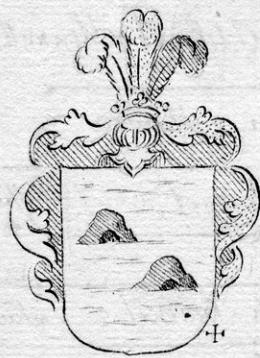


Paikell.

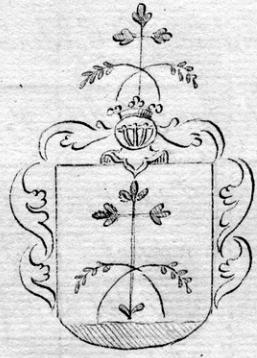


Krumess.

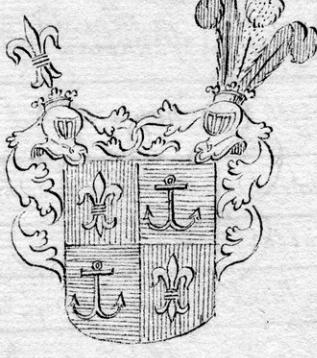
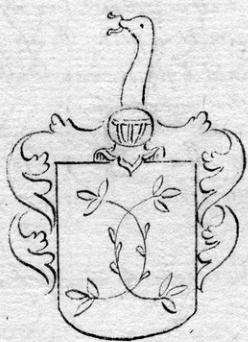
Van uovo. ueru. Mijcoll. 81.13. p.345 zu folge züßow dage Rutenberg 31. Febr.
Dankt ihm goldern feld, auf dem goldenen abeyfelden wird es solten schiliezen
wo jemazym die riere goldern fließt.



v. Offenberg



v. Nolcken

v. Saltz^a

v. Baumgarten auf Burgfeld



v. Rutenberg



v. Stromberg.

Siegel des



Burgrichter

Dieses Siegel des Burgrichtergerichts wurde man in roth Leder abgedrückt.
 Im ersten Dage sind die 3 eisernen Kronen, im 2^{ten} der Gottsche
 Löwe, im 3^{ten} der Landgrafen Löwe, der Fülliger Löwe, der auf
 Elvigen Lilienblättern auf Rauten gesetzt, und der Greiffr Löwe;
 im Mittelschild ist man dem Pfälzischen Löwen. Dies ist der
 geleistet als er nach den Freien der Königin Christina im
 Grabe gezeigt. Die Blasonierung ist: Sigillum officii bur-
 graviatus Rigenfis. Es gab es unter einem Greiffr des Burgrichter
 gerichts gegründet, wo es unter einer Pappe gezeigt war. Dieses
 Gericht gehörte zu einer Freiheit unter einem Präfide, zwei Assessoren und ei-
 nem Notarius. Plura vide T. X fol. 171

Amtshof zu v. Grünewald vid 180^b

Fürgen v. Grünwaldt fältz. Tülen u. Kl. Goldenbeck. Vx. Adelheid v. Mexall vor (im at)

Fürgen v. Grünewald auf Kl. Goldenbeck u. Affel. Vx. Margar. v. Howen

Reinhold v. G. auf Klein Goldenbeck u. Affel. Vx. Maria Elisab. v. Wangel und J. Hassick

Wolter Reinhold v. Gr. auf Klein Goldenb. u. Affel. Vx.

Georg Bernhard Sif. P. Hennig d. Mänißter f. auf Affel Vx. Poroth. Luisa v. Brackel. 2 ... w. Kind

N. N. ex. G. f. Affel Jakobus. * Joh. Adam. Cornet f. v. Koick. Vx. 1 ... n. Flachberg 2 ... Schäffler u. Mackelberg

1 2 3

N. N. m. e. ägl. Joh. Georg Landvall. in Pfland, f. v. auf Koick
Höfe in Archipalag Kauft 1815 Laimitz in pern. Preis + 1815
jgn. 9. Febr. 1815 Anna v. Kurzel b. geboren von Orisar
Kanonikus getötet. Sie auf 3 Töchter mit 6 Söhnen.

Joh. Christoph. En. Moritz Rein Otto Ma. Friedr. A.
gelbracht, 1796 hold, 1797 gnusg, 1801 Alexander, 1805

A 1624 - 28 Apr. 2 1631 - 1 Aug. erfreit Fürgen Grünewald die Güter Kl. Goldenbeck u. Affel vom
Römer Gust. Adolph.

* Der Hauptmannssohn Fr. v. Affel f. a. 3 Söhne, die immo nicht in Römerbürgern, waren.

Sie Landv., v. Cornet v. Gr. erfreut sich dab Gut Koick mit einem u. Mackelberg und Mexhof

Ihr Vater f. a. 3 Söhne u. 2 Töchter u. 1 Groß Tochter

Joh. Christoph Engelb. g. 1796 ging 1813 nach Dorpat, Tharau, Kettwitz, wo er 1815 ins Rückland, so im
Ardien, vor kurzem, bisod im Decb 1818 zurück, um die früher Mutter geförigen Güter Koick, Or-
tiz u. Laimitz anzutreten.

Skaven der

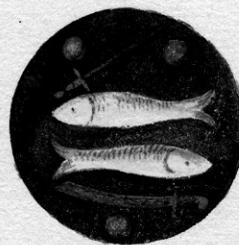
Stadt Reval



Der Danisch König Waldemar II zog anno 1223 mit einem fröhlichen zu Lande nach Estland über, eroberte Saaremaa, Virland u. Altland, d. legte an den ihm neuen Namen Riga, und gründete eine Stadt unter dem Namen Reval. Der gründende Tag nach trug der König seine auf der Jagd von seinem Knecht, daß er gegen Lebendige fliegen wolle, so er rettete, ist aber auf dem Salme, nun verloren, ob sich der König stürzte: im ersten Jahr soll der Name Reval seinen Ursprung haben. Ein anderer Bericht ist von Xägfall so wie als Berggrubfall sei; weil bey starkem Regen das Wasser mit Graswatt vom Donbogen nach der Stadt gespielt; woher ander weiß den im Wasser vorborgenen Berg sei, da es so wie als Bergfall sein soll. So nicht auf den Privilegien des Klosters S. Michael zu rechnen, daß solches an dem Ort Reval gegründet, d. dritter Name also, mit Riga, ein nomen proprium loci gewesen sei.

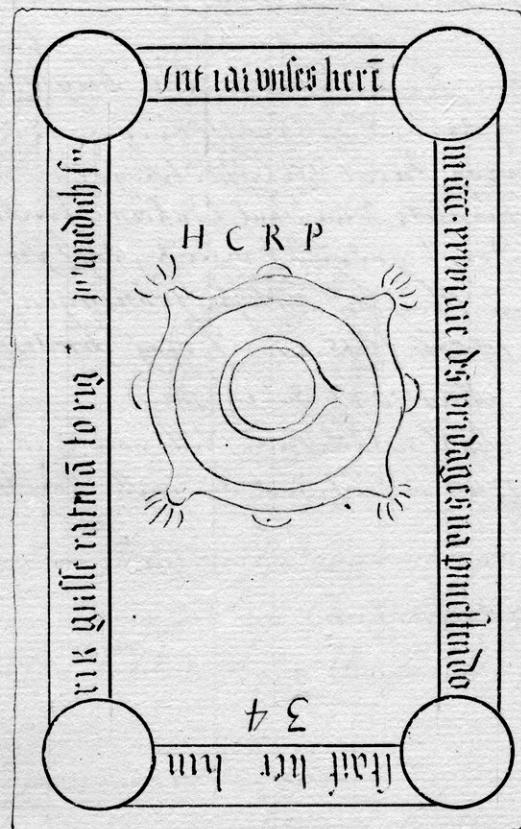
Skaven der

Stadt Narva



Narva, hieß früher Narva fisch in Fischen, über dem einiger Kreuz erschien; der Erzbischof von Lübeck gab ihr 1426 ein Siegelurkund in Form eines Kreises mit einem Kreuz in der Mitte, zwei Fischen auf einer Kugel, unter einer Kugel d. zwei Fischen ein Kreuz, und darüber ein Kreuz. Petrus Magnus war erster Bischof der neuerrichteten Diözese Narva, die Kugel in rot, d. Kreuz in Silber, d. Säbel von der Linde, auf der Kreuzen bestanden; zwei Fische zu einem.

Å 1789 d 7 Dec. wurden fünf neue Medaillen
Senats folgenden Wappen der Ämter Schleswigs bestätigt:
Kaval, 3 liegende schwäne Löwen im goldenen Felde.
Wittmund ein alter Stadtkran mit 2 Löwen an den Enden im
silbernen Felde.
Wittstock ein goldenes Thron mit einem Löwen im silb. Felde.
Hadersleben ein Stadtmauer mit einem Tor und Toren im gespaltenen
Felde. Über dem Tor zeigt eine geschweifte Platte ein Löwen mit
einem daran gelingenden Adler.
Sallingsy Port. Ein silbernes Feld ein Thiel des Meers mit dem Ha-
ben urk. einem Löwen, auf dem ein Löwe aus einer Nauwarte
bestimmt.



Dieser Stein liegt in der Domkirche in Riga an der Mittelmauer, rechts. Die Umschrift ist: Sint ian vnses heren mcccc xxxv jare des vridages na pincelando do starf her Hinrik Girssen ratman to riga gnedich sy. In der Mitter ist ein Wappen mit einer grünen Krone, darüber das Jahr Christi abgeschlossen und unten ein Kreuz geschnitten ist. Über diesem steht der Name H C R P unter einem nach vorne geweiteten Schild. Dieser Grabstein ist aus einer nach vorne geweiteten Form, die oben wie ein Helm aussieht. Die Zahl 34 zeigt die Nummer des Steins.

Rigipon salva dicatur

1528



A. WOLTER V. PLETBAR, Magister LIVONIA. Das J. 1528. Darunter die Fasizahl 23.
R. MONETA NOVA RIGENSIS. 1528. Ein Rigipon ist über dem Jahr 1528 auf dem Helm d. eines Liliens.

Bauske ist 1456 von dem Ordensnugt zu Selburg, nachmigen Herrn
meister Joh: Osthof v. Mengden, d. das Stoff Bauskenburg von
Heinr. Funke v. Auersberg od. Averberg, der vor Mengden Herrn
der war, rebaut worden. Im J. 1609 erschilt sic vom Herzog Friedrich
der Siegler.

Windau ist unter dem Herrn Buchard v. Dreyloben zu bauen ange-
klagt worden, d. eine der reichen Röntfurzen gewesen. Et 1643
erschilt sic vom Herzog Jacob der Ältere.

Libau ist im 17 Sec. fundiert von Paul Linken, schreibt in seiner Historia
lettica, dñ 1649 zu Dorpat gegründet wurde, daß sic ursprünglich gebaut 1533
Grobiens soll unter dem Meister Dietl. v. Grönningen fundiert worden
seyn; sic erschilt § 14 For 1695 vom Herzog Friedrich Casimir der Civil-
Jurisdiction, d. § 2 May 1697 das Siegler.

Goldingen, die älteste Stadt in Kurland, ist von dem Herrn meister Dietl.
v. Grönningen ums J. 1249 rebaut, und die reiche Röntfurz im Lande ge-
wesen.



1. Das Landesherre Weyn, welches ein goldener Löwe im wölzen fählt ist, mit der Umschrift: Sigillum judicis civitatis Bahusenburgen. (Amt Bauschenburgen)
2. Das Windenysche Weyn, welches ein am Ohrbüschel nach sangrucht Jagd gesetzter im grüttlerchen fählt mit der Umschrift: Sigillum judicium Windariensis.
3. Das Libaviysche Weyn, ein wölzer Löwe, der an einem Lindenhauß aufwacht, beset, im blauen fählt, mit der Umschrift: Sigillum minus civitatis Libaviensis 1625. Es versteht sich, daß Weyn A. 1625 vom Herzog Friederich.
4. Das Grubinysche Weyn, welches ein Kraut, der in der linken Pfote einen Stein fällt, die Umschrift ist: Sigillum civitatis Grobinensis A. 1697.
5. Ein Landesbürger in Weyn, schämmend, über welchem nur goldener Kraut, ist verbl. Die Umschrift ist: Amt Grobin Anno 1560. In derselben fahrt verlich der Herrnmeister Kettler dreyßig Segel zum Anden. Und nimmt über auf unsren Sitzzeug.
6. Das Goldingysche Weyn, welches der fröhlig. Kaiserina mit der goldenen Märkerkrone d. H. singend haar; in der Krone fällt ein ein Kind, d. in der Linken ein mit der Spitzr abwärts geprägten Schwerdt. Die Umschrift ist: Sigillum civitatis Goldingen- sis. Der Herrnmeister Goldwin von Grubin verlich dreyßig Stadt Rab Kunst, mit grünen Waff zu singeln, und oben beschriftet Weyn.

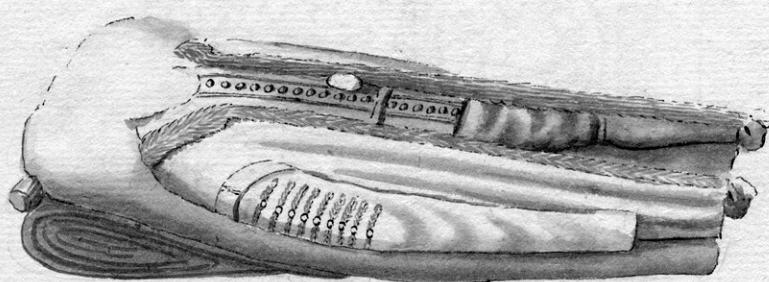
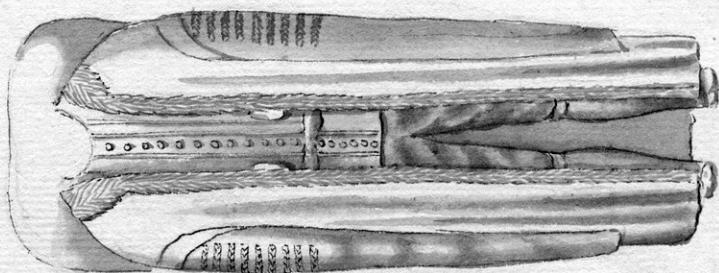
zur gegenwärtig bestehender Seite.

Nicolaus Eck fah 5 Kinder.

1) Catharina, die an Joachim Welling verheirathet wurde mit ihm für 2 Römer. Nicolaus u. Gotthard erzählt.
2) Clara an Gerdt Maneken verheirathet. Ihr Sohn Gerhard f. v. auf sich Anna Zimmerman
3) Elisabeth zu Horst verheirathet fah 4 Kinder: Elisabeth, Edele, Nicolas & Hans
4) Anna die Frau von Thomas Ramm, deren Kinder Anna, Nicolas, Thomas u. noch einige
5) Bernhard war 1585 aus Academien rückt, starb 1598 da blieb. Er starb

d. zweyten, folgenden Jöser Nicolaus Sigismund, & Wilhelm.

Er verheirathet Nicolaus Eck fah zum Vater Nicol Eck d. seines Mutter f. Anna
Schulte. Er starb 1544 geboren, wurde 1570 Ratsschreiber, 1582 Bürgermeister,
und starb 1623 am 28. Augs.



Dieser Stein ist in einem Winkel der Ziegelfuer Domkirche umbau
dem Ross an der Mittwochacht, wie sie hingerichtet worden ist.
Viele von den Lueggraben Nicolaus Eck war, verlebt der angelaubte
Föbel von der Stelle, auf der er am längsten gehangen, abge-
brochen und Rössl Händen und Fuß so abgeschlagen hat.

Der Haß, den Eck sich bey Vergründung der St. Jacobi Kirche
und Verwaltung des Stadtbaues zugezogen, hat
diese Enthauptung seines Monuments veranlaßt. Von
ihm findet man unserm Haßrecht bey Goldsand Nürnberg
in verschiedenem andern inländischen Schriften. Seinen Ge-
richt rügt Caspar Padel in seinen Collectaneen, mit folgenden
Worten a 1584. 31 Julibz. Nic. filius Thom Lueggraben geurteilt.
„Gott grue uns Vließheit und vorstand, dat er morgen also ergetzt, dat er
a gantz Herr vor allen Dingen vorsteht, nur vor Christo, nur, bis nicht erfa-
a ur und Gott wird, Gott und normant gott dor, wie die Gott woll
a führen und strafen weret.“

Hans Wick



Dieser Stein liegt in der Domkirche in Riga bey dem Chor Musico. Man findet auf selben das Bildh. Wapen mit der Umschrift anno 1559 de 9 Februa starf Hans Wick. Ann 1540 seine Husfrore Anna Margreta Wick der Gott g. si. anno 1540 den. Unter dem Wapen ist geschrieben Davidis Wieck Secretarii Suerumque Hæredum idem quod reliquorum anno 1643. Die untere angebrachte Zahl 40 zeigt nicht die Jahrzahl 1540 sondern die Nummer des Engraviirten.

Major David Wieck war fruhher zu Zarnau, sozher ist's abf. d. Zillensfeldt Secret. er wurde 1648 12 Aug. von der Königin Christina nobilitet, s. Etiam ein von obigen etnac werschicktes Wapen. Es stand in der Fest 1657. Von seinem Nachkommen haben jetzt in Riga viele Ratsleute Joh. Friedrich g. b. 30 Octo 1738 und dreyßig Brüder der Raugdianen David v. Wiecken

Å 1789 § 7 Abt. wurden durch einen vom Senats Urease
holzgrauß Wappen bestätigt:

Daval, drei blaufrüchte silberne Löwen im goldenen Felde

Weissenstein ein alter Stadtmauer mit 2 Stieren an der Seite
im silbernen Felde

Wesenberg ein goldener Löwe im silbernen Felde mit einem
Krone

Hapsal im schwarzen Felde ein Stadtmauer mit einem Eulen
und Thore, über dem ist gleichfalls ein Eulen mit einem
graußfrüchten Adler bestimmt.

Haltisch Port im silbernen Felde, ein Eule ab Moers mit
dem Halsband und einem Eulen, auf welchem ist eine
Standarte bestimmt.

Å 1584 § 11 Justitii vermaulde König Stephanus von Stralen Wahl in den Niederen
gab ihm die rigiste Recht, das zu jenseit Dordt, bestimmt war von allen andern
Justisdiction, und soll bloß den dafür Privilegiest zufällig sein, vor dem Königlichen
Landesfürstling zu Dordt oder in Antwort zu geben. Das Stadtklein soll 3 Jahrmarkt
haben 1) zu S. Johannis, 2) zu Jacobi 3) Catharina, so ordentl. einöfacht Märkt
vollen Freitags gehalten werden. So soll ein öffentl. Tag bauen jeder Lied
bekomme einen halben Hauben Land oder andersholt Mansus nach Littauischen Maas
rechnen und eigentlichem Rechte mögt aber soll wegen privater Anselm in den Alt-
erhöhung der Lande zu Landen nach Littau Maas erhalten. D.D. Grönau ut supra
Å 1590 § 17 April confirmirt König Sigismund obige privilegia, so zu empfe-
hren Aufwachung bestätigte seines, für jenseit d' Läufen gehalten von der Stadt, da
man in Landkreis eingeschafft worden, wofür von 1588, jene Tage die fortfall
der Pflichtungen in Lippstadt; auf jene jährlich zum Feste der St. Blasius a. im
grünen Felde einem ganz gesammelten dem mit gäldrem im silbernen Stein
in ordentliche Form eines von den andern unter sich in den Land gehalten ein geschränkter
Sparren, gegen einen Säbeln einlich Wagen für ein empfist in grüne Farbe (ein öffentl.
Sparren aber in grünen Wagen) gebrauchen sollen, als einem Zeichen der Königl. Gu-
te, in ihrer rigisten Mitleid; und für alle Expeditionen in Sizilien und anderen Meeren mit
bestätigt, w. Abgangen von R. Stephan privilegium monden sind.

Å 1626 § 16 Mart bestätigte Gustav Adolph zu Nassau Bild vor braucht privilegia
d. verfert. item für reichliche Niederrain alle wichtige Plätze, die ornmal in und außer
dieselben gesetzt haben, es bleibt, um solche zum Wagen des Nachschub anzutreuen
zu setzen zu geworden.

* manches. voll sind corrigirte und versch. an Mansus gegeben, dann die Aufschrift, aus der es
obige genommen, was unzutreff.

Siegel einiger Städte Niedflands

190



Nº 1. Hapsal führt eine halbe Lüng im blauen Felde. Der neue Helm hat ein Dach, in dem ein Helm das Vor ist, hat einen grünen Raben und einen roten Löwen das Wappen. Der Helm ist gold, der Schild ist silber und oben sind zwei grüne Bänder. Unter dem Helm sind zwei grüne Bänder, die oben mit einem grünen Kreuz verziert sind.

Nº 2. Lemgo führt seit 1553 eine Lüng mit 2 goldenen und einem silbernen Helm, in dem ein Helm das Vor ist, unter dem ein Helm das Wappen. Der Helm ist gold, der Schild ist silber und oben sind zwei grüne Bänder, die oben mit einem grünen Kreuz verziert sind.

Nº 3. Arensburg führt eine Lüng mit grünen Feldern zwischen den übrigen Feldern, in dem ein Helm das Vor ist, unter dem ein Helm das Wappen. Der Helm ist gold, der Schild ist silber und oben sind zwei grüne Bänder, die oben mit einem grünen Kreuz verziert sind.

Nº 4. Das kleinere Siegel der Stadt Hapsal ist ein Amtssiegel.

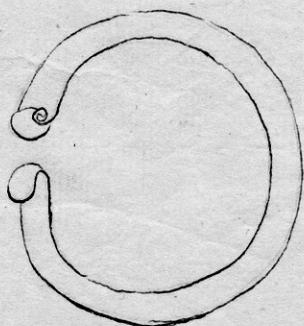
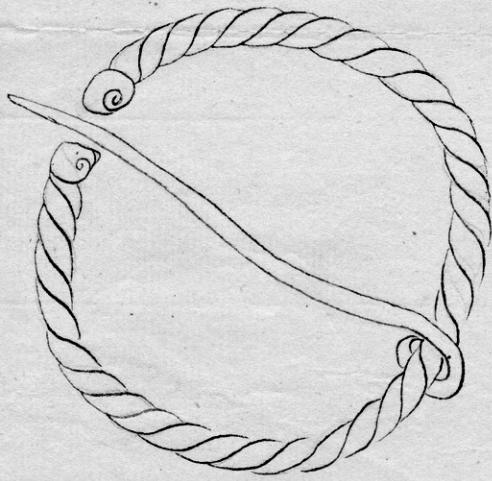
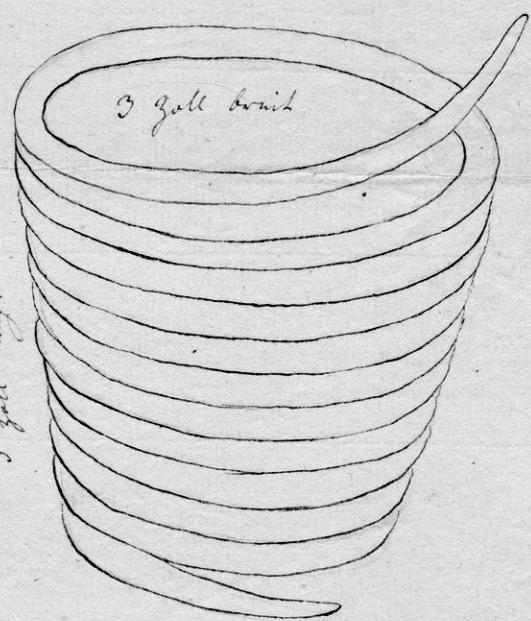
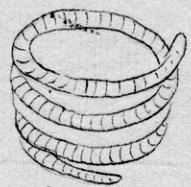
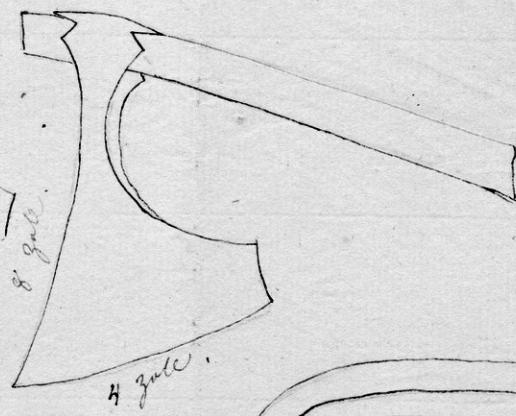
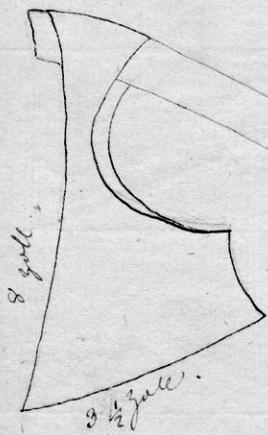
Nº 5. Fernau führt im Schild einen goldenen Helm, der auf dem Schild steht und oben eine grüne Krone hat. Der Helm ist gold, der Schild ist silber und oben sind zwei grüne Bänder, die oben mit einem grünen Kreuz verziert sind.

Nº 6. Walt führt einen gesammt goldenen Helm, der mit einer grünen Krone verziert ist. Der Helm ist gold, der Schild ist silber und oben sind zwei grüne Bänder, die oben mit einem grünen Kreuz verziert sind.

zu 156^o gefasen. Alte und neue Krücker'sche Stammtafel
 Wolmar v. Krücker im 14. Sec. fr. auf Rosenbecke Vx. Gertruda v. Unger
 George vx. Catharina Rosen
 Friedrich Vx. Elizab. v. Rosen
 Heinrich Jr. NN zu Eissenhof NN zu Bi- NN zu Geisen NN zu Claes
 Reichenow d. Krückerhof Aerwolde feldt Friedrich Georg Claus Fried- Michael
 George R.M. Koskull George Johann Tham George Kerten Anton
 Joh. Friedr. & Gertruda v. Koskull
 Heinr. Joh. Jr. t. M. Palmen
 Heinr. Johann George Ludwig Jüngling Vx. Margareta Koskull George Friedrich
 Otto Rein. Gustav Johann George Gerhard Liedt Otto Heuer. Vx. Carl Gu. Valentin Martin Friedr. Löwenstein Steigen An-
 holdt Wilh. Friedr. Johann usig Lieut. Vx. Gertrud Sabine Stav. Johann Porzig. Ass. Vx. v. Döck tres
 Otto Jun. Christian Sigmund F. Carl Gustav Fromhold Noldenau Paul Major Martin Behrend Joh. 5. Löser
 gen. mts. Vx. Jacobina He- Celler. Ass. Maj. Adolph Maj. Vx. ... Vx. ... v. Sta- Heir. Johann
 leia v. Hafstein Gertuda v. dithy. Mar- Schröder kelberg
 Er. g. 1745 + 1815
 Gustav Salzburg
 Gustav Georg Agnes Sophia, amalia
 Otto Carl Gustav Ge- Johann Friedrich Carl Ludwig
 rritsgr. Vx. Friedr. Reinhold
 1775 Charlotte
 v. Noor
 Carl Christian To- Christian To-
 nian 1806 han. g. 1811
 ⚭ Otto Gustav v. Krücker g. 1766 29 Xb. 2. 1. Käufleiter, nach 1788 & 1791 Vx. Helena Gertuda v. Völker
 samen g. 1775 16 Jhd. hat polygynie Kinder 1. Friedr. Gustav g. 1798 17 Jun 2. Alexander. Reinhold g. 1803 17 Jun
 3. Helena Ugnes g. 1804 29 May 4. Alexander g. 1808 18 Jhd. 5. Elizab. g. 1811. tot. 9 Jan.

190 C

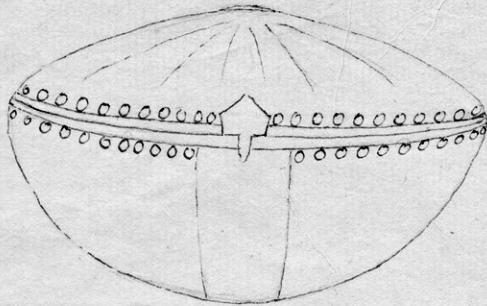
20 zoll die ganze Länge des Bandes.



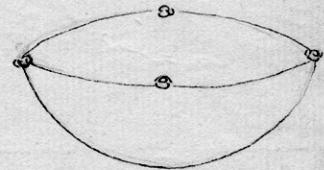
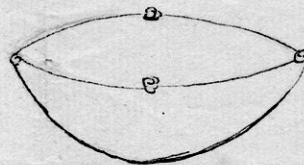
1908

2 $\frac{3}{4}$ gall brach.

1 gall prof.

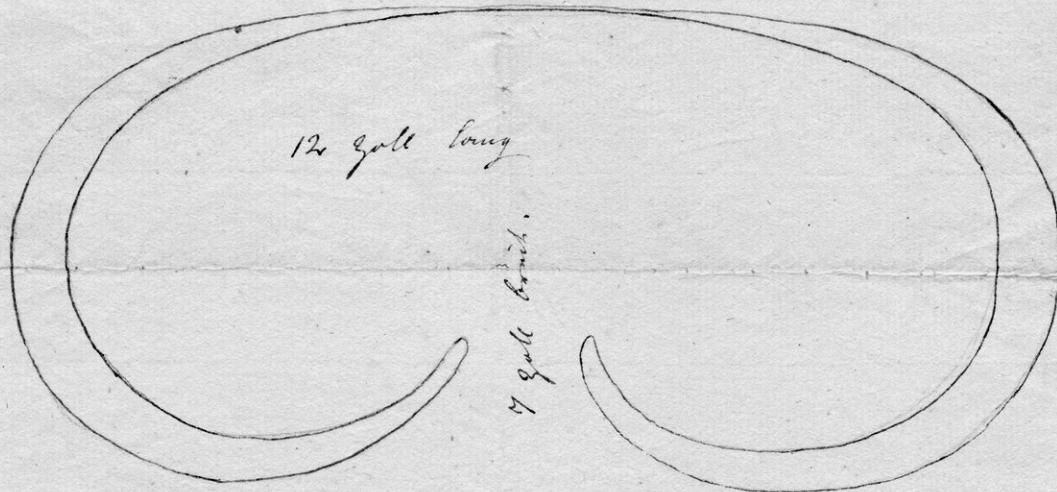


Natürliche Größen.

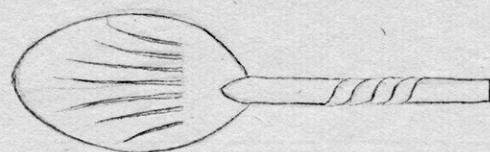


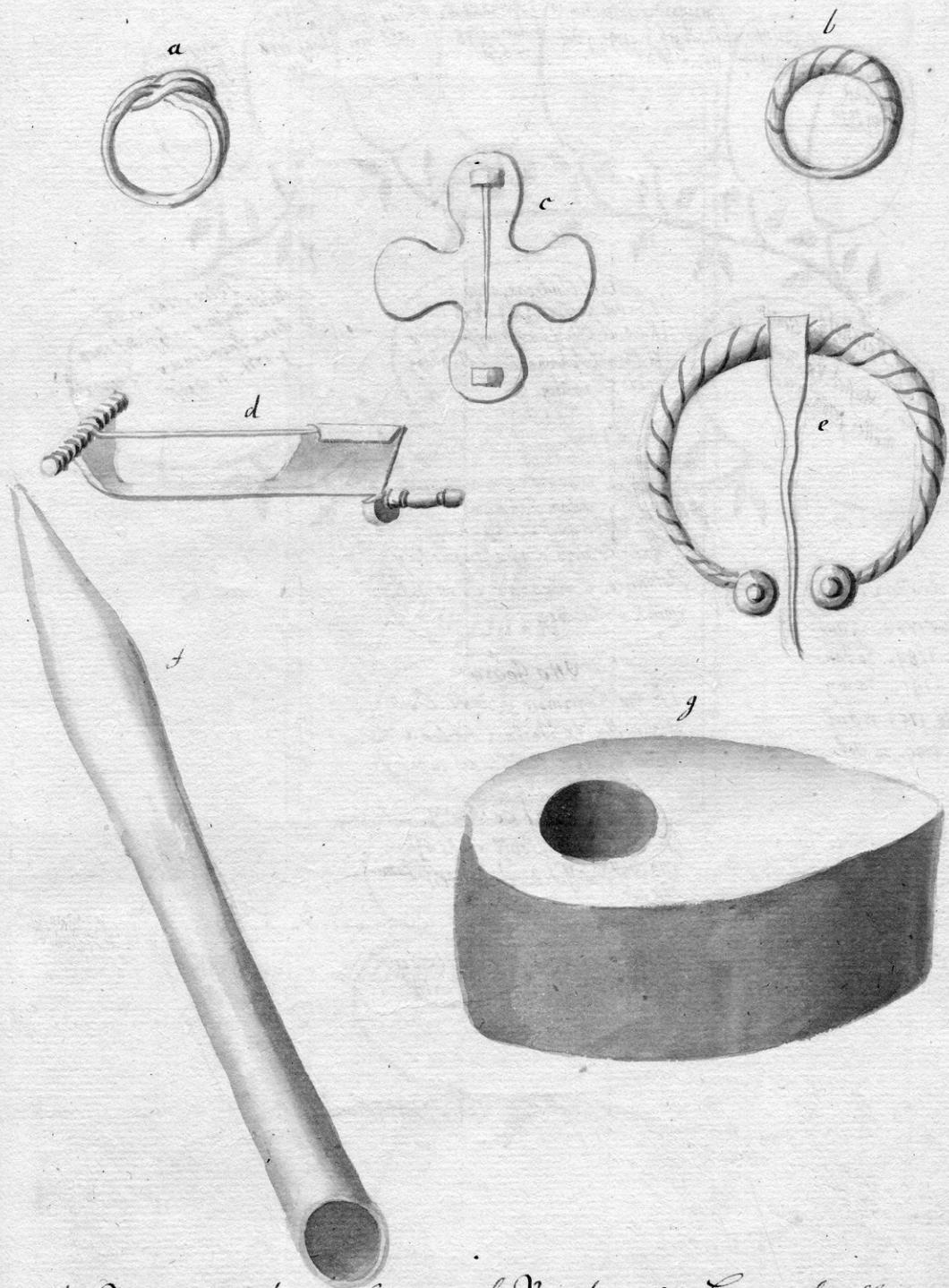
12 gall long

7 gall brach.



Natürliche Größen.



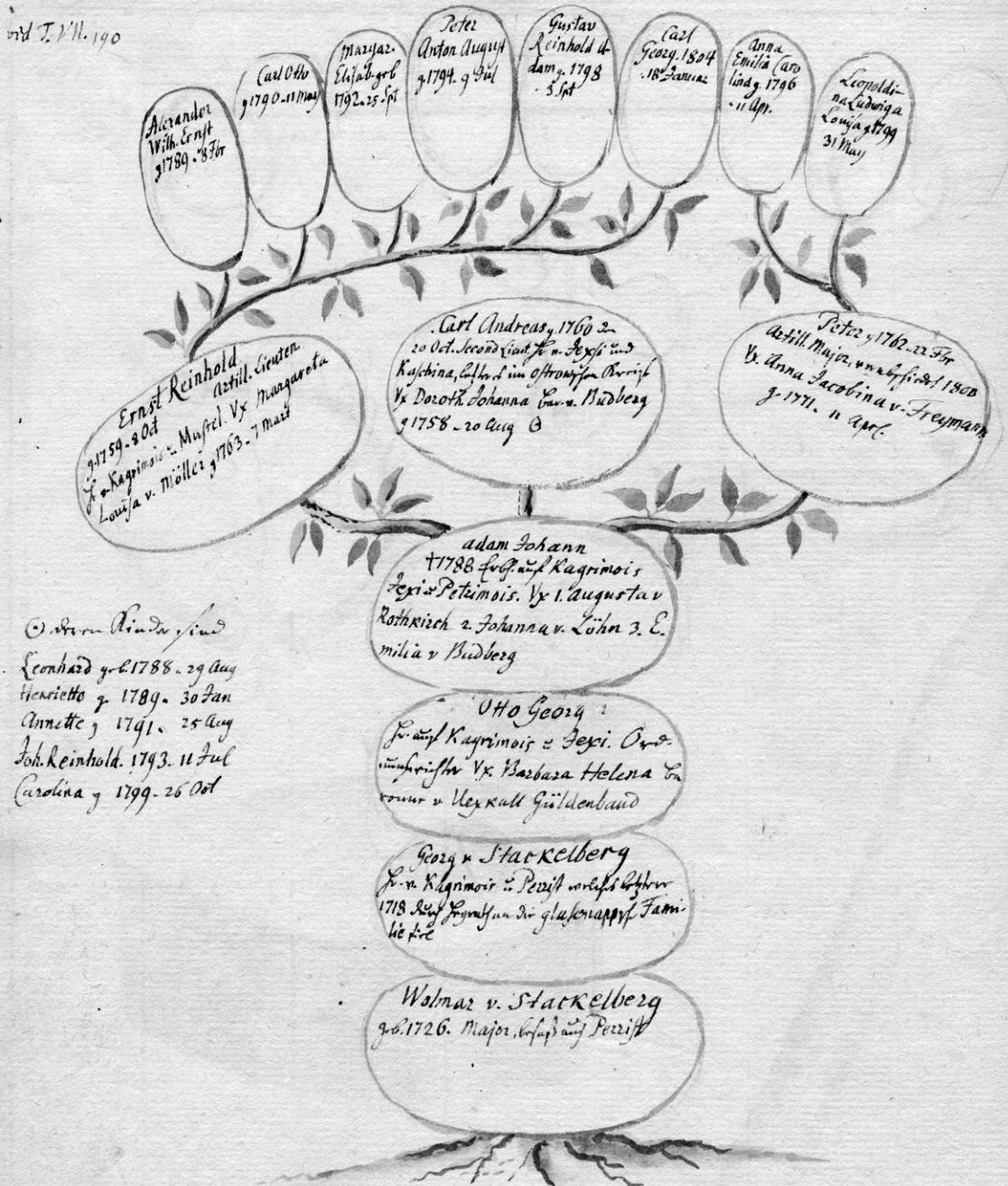


a, b Ringe c, d, e sogenannte Brosche oder Grundschalln.
f ein langer niederländischer Spindel oder Pfahlb.

g. ein Stabstiel, der zu manen Werkstücken gebraucht worden.

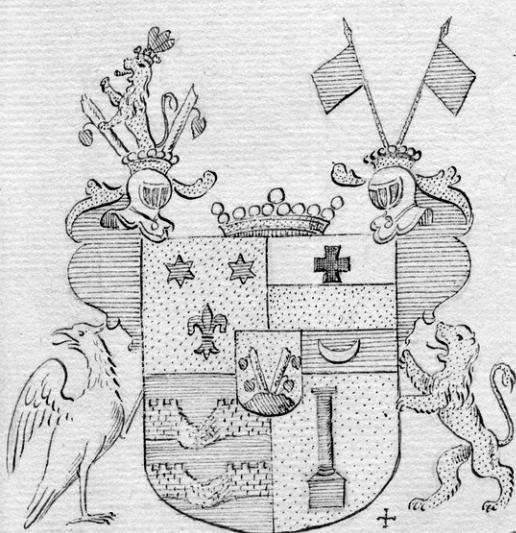
Diese Stücke sind in Niederlande in der Zeit gebliebenen worden;
Ringe d. Franzo, wie von Mayssing und anderen Compositoren; man
findet auch englische, die im fernen vergoldet sind.

vid T. VII. 190

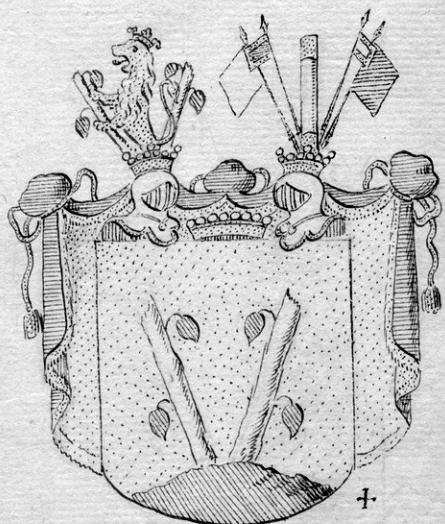




Dixit enim linguis in domo in Riga non deus Rosse. Ju-
ren uero istra videntur, sive illa vobis zu loquere: Anno Domini
ccccxxii obiit dominus de Linne. Deo uictor Riga
et illa Linguis sive uerum.



Carl Adam baronissit in Chyrov. 6 Jun 1714



vid T. VII. fl. frigo. Lar. Stackelberg
14 Berend Otto baron: in cossack. 311 ful. 1727
vir ständer w. der sommardag bräun.

Für Fortsetzung des gegenübersitzenden Blattes siehe man Tom. III. Fol. 114
und Tom. III. Fol. 4 nach.

Erklärung der Gräber.

A die Hauptkirche B. S. Petri Kirche C. S. Johannis Kirche D. S. Jakobus Kirche in Kleinen, unter welchen
letzter Namen man die Gräber zwischen den Kirchen & dem Rathausen begriff, wo das ehemalige Kloster
geblieben ab Kloster S. Maria Magdalenen stand, wosich aber im hiesigen Aufzer nicht geprägt ist. Es ist
diese Kirche nicht man hier an der Moritzgrube ein Längs mitrechteckig, sondern, wie es um 1611
der Amtmann geschildert, ein rechteckig, oben abgerundet, unter E. auf Rathausen in der Markt. F. S. Jakobus Kirche G. die Land-
Herrn in Hessen H. die Landesfürst I. Hessen bei den geworbenen Landen. K. Hessen bzw. Marqualls
L. der Marquall M. Neur. und innenbyzantinische Epitaphien von der Vorstadt, deren Graben aber
durch Spül werden musste, und so platzfahl an allen Stellen auf den Gräbern geprägt ist. Die vom
diesem Graben aus ist (a. 1811) übrig. Viele sind der Rodenburgische Graben von dem General
Quartiermeister Dr. v. Rodenburg die ja aufsteht. N. Sandmühle. O. Mühlbach der
belagerten.

Erklärung der Jäger.

1. Abt Lazarus von der Altenburg
2. Abt General Alexs. Leslie 3. Abt Z. Altenburg
3. Abt General Gustav Jacobs 4. Quartiermeister des Obersten Franz Straford
5. General in Feldt Dr. Orlayen Jac. Reinards 6. Q. m. f. des Obersten Hermann v. Staden
7. Quartier 8. Obersten Julius Sieker 8. Quartier des Obersten Christian Junkmann, Joh. v. Staden
in allerdings und dem Regimentschef Dragouer.
9. Quartier 8. Obersten Daniel Kr. 10. Quartier 8. Oberst Alexander Geßler
11. Q. m. v. Orlayen Abraham Leslie, Butcher in Hamilton 3. Regimentschef Solingen.
12. Quartier 8. Obersten Thomas Br. mit 2 russischen Regimentschefs 13. Star Lippe
14. russische Batterien 15. russische Fußlasse Magazin von den Schandau angegründet.
16. Batteriepol bei Käufelberg wo der Graf v. Büren in Tropis geblieben.
17. Batteriepol am Berghorn 18. ein russisches Orlogsfest, das ein russischer General, der
Satzungen von sich abgetrieben.

Am 1. Februar 1897
Carl Quistorp

Delineatio Regiae Urbi RIGAE et Obsidionis qua à Magno Marchiorum Czare ALEXI MICHAELOWITZ
a die 22 Augusti usque ad 4 Octob. Anno 1656. Exercitus 160000. -
tum arcuisse prefecit sed Svenna defecit. Etiamq[ue] TERRA
ACNI GABRIELI DE LA
GARDIE Res. Sede. Theatrorum, et Exercituum per Livoniam
GENERALISSIMI liberata fuit.

Litterarum Explicatio

A Templum Cathedrale. B Templum S. Petri. C S. Iohannis. D.
Temp. et Monast. S. Iacobi. E Curia et forum. F Propugna.
S. Iacobi. G Prop. ac terram venientem portu Arendaria.
L Prop. ac terram publicam. M non est imperfecta
munitionis fabricharum. N. Maledictum bre.
O Excursiones Obsecorum.

Iunio Generalis Knees Affangstle
Hab. iuxta Ratisbonam ubi 16000. milium

Kobrums Castellum
vnde Kobrums

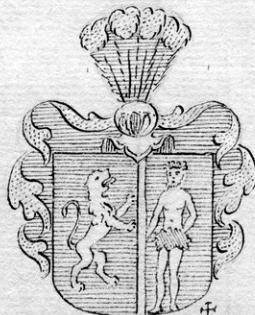
Numerorum Explicatio

1. Magni Czari opera et exercitus. 2. Generale Alex. Logist.
opera et exercitus. 3. Generalis Knees Iacobi opera et exercitus. 4. Statio
Tribuni Francisci Steffora. 5. Statio Tribuni Iacobi Ronerti. 6. Statio
Tribuni Hermanni a Steden. 7. Statio Trib. Iaf. Sieckleri. 8. Statio Trib.
Chrystian Iankmanni. Iohannis ad Hoeven. et Trib. Altingi tri Legiones Dra-
genum. 9. Statio Trib. Danieli Kräffer. 10. Statio Trib. Alexandri Gyspon. 11.
Statio Trib. Abraham Leile. Butteli et Trib. Hanmerianus tri Legiones Scrolia.
12. Statio Trib. Thom. Beck cum 2 Legioni Russicis et Strelin. 13. Suggerens
Regorum. 14. Pabis tormentarius Russorum. 15. Fecis incognitis. 16. Confusio
in qua Da. Comes Turianus occuluit. 17. Confusio in Pascui publici.
18. Navis Suecica repellens a se Regorum et Cogitationum navium.

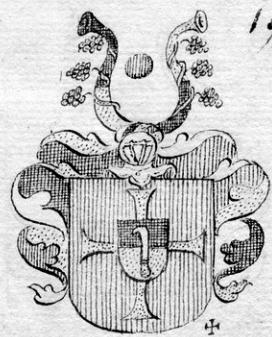




Streif v. Lauenstein



v. Vetter



Thum v. Weingarten

Die Thum v. Weingarten sind am 18. Aug. 1668 von Karl XI nobilitirt. Jn. Lauenstein, s. Vater sat der Vogel niemals wohnt es qual ist. goldener Fuß, in, ist auf einem braunen Baum. Die Lauenstein, se. Familie ist ausgesetzt zu Margar. Str. v. L. war zu Anfang des 16. Sec. mit Georg v. Tiesenhausen, frisch von Frankl. & Capitaine vermählt.

für Anna Cathar. St. v. L. die 1684 geboren in 1710 starb, war verheirathet an Joh. Albrecht Lar. v. Mengden, Laurwald ist Affe des Lings. Sohn ist, und er hat 5 Kinder sehr.

I. Hans Heinrich Lar. v. Mengden, geb. 10. Mai 1700, † 1768. 26. Mart. war Regierungsrath. Vx. Christina Elisab. v. Münch, 2. Tochter v. Graf Burchard Christoph v. Christina Lucretia v. Witzleben Tochter geb. 1711 vermählt 1728. Seine Kinder id Fol. 104.

II. Helena Jacobina geb. 1704. † 1716. III. Otto Gustav geb. 1705

III. Carl Ludwig geb. 1706. Vice Presid. des Reichsadvokat. Collegii, Presid. des Comerce collegii, Vitter des Alexander in Pol. Alter 60. vermaelt 1739. 14. Febr. mit der Hofjägerin Wilhelmine. Fr. s. 1741 in Augsburg, 2. Febr. mit einer Journalie 1760 vor Güterling. Einem Sohn, der nach 22 Jahren gestorben ist. 1763 fälschlich in Pol. -

V. Georg Albrecht geb. 1709 Gen. Oeconom. Directeur, fr. s. auch Dausen v. Carolen. Vx. 1. Friderica v. Buddenbrook geb. 1711 + 1730. 15. Mai. Vx. 2. Sophia Elisab. Baroneg. v. Mengden geb. 1711. 26. Febr. Sie war die Gen. Econ. Direct. Weinhold Georg v. Völkerzahn Wilh. vermaelt sich a. 1741 mit ihrer. Georg Albrecht, wurde 1751 gefürstet, w. fruerathet ihn gefürsteten Rat Joh. Christoph v. Campenhausen, der 1782 starb.

Der oben angeführte Hans Heinrich Lar. v. Mengden hat folgende Kinder:

1) Eleonora Christina geb. 1729 Frau. Peter v. Vietinghof Rauensfort vermaet. 1749. 3. Mart. fr. Lar. 1750. Ihr Kinder waren a. Soph. Elisab. geb. 1750. 13. Jan. b. C. d. Lar. vermaelt sich e. Margar. Christina geb. 1753. 3. Mart. f. Charlotte Wilhelmina geb. 1754. 17. Septbr.

2. Soph. Cathar. geb. 1730. vermaet. 1756 an Georg Frideric. Meck. Oberhaupt w. fr. s. auf Prinzipal.

3. Anna geb. 1731 + edd. av.

4. Benigna Louisia geb. 1734 + 1735 + 4. May.

5. Ernst Burchard geb. 1738. 14. Apr. 1751. Rauensfort. Legationsrat am 1. 1767. 11. Okt. mit der Gräfin Constantia Sophie Friderica zu Colub Waldsch. geb. 29. Apr. st. Nor. 1741. fr. s. 1767. 6. Okt. 1797 als Kind Gott. von Linzleben.

Die № V augerführten Georg Albr. Kinder, zwei von der 1st, nicht von der 2nd eh. waren

1) Karl Joh. geb. 1728 fr. s. Kapit. dr. Gens d'armes.

2) Cathar. Elisab. geb. 1729 fr. s. Karl Ludw. Lar. v. Delwig nat 1744. vermaet. 1749

3) Dorothe. Louisia geb. 1743. 17. Febr. Frau. s. Otto v. Spalchaler fr. s. auf Verbs. geb. 1738. 4. Septbr. vermaelt. 1760. 4. April. fr. s. auf Kinder.

Nachrichten von den Familien v. Maydel vid 180^b-181^b & 172^b

Die Maydel blüthen vor mehr Jahrhunderten in Rüland, folin Hermann Fürgoß, Lise u. offland. In Rüland hat nur, sorgfroß, Branche lange geblüht u. ist wohl gegen das Ende des 18^b Jhd. verloren. Die Branche Tönnis v. Wester war sehr angesehen und Herr Baron v. Maydel, der im Jahr mit einem Leute u. Lehen in Rosen hab. bei Lübeck wohnt, ist verstorben. Der verstorbenen Herr Baron war, umwelt er in Dößlin begraben worden.

Im Anschl. II 161 kommt zu 1782 Hans Maydel, 2. Ewald Maydel, 3. 165 Thomas Maydel bringt 1788 vor.

In der Städte bei Städtchen zwischen Freytag und Sigism. Wann 25 Sept 1598 wurde der poln. Soldatenknecht Tönnes v. Maydel von Kaiser gewürzt (vgl. Dahn 13 III). Ein Hermann v. M. war 1622 poln. Raumherr, Schlosspräsident & Starost auf Plettenberg, Freymund, Rosenbeck (viele Söhne Tockumbeck, Siegen, Ziegen, Pundiken u. Rauweier). Seine 2^e Gemahlin war Anna v. Dönhof, Tochter des dortigen Vorsteher in Salzhafen in Cöln und Gerhard D. u. die Margaretha v. Zweigst. Siehe außerdem waren auch diese oft 2 Söhne geboren. 1. Otto Ernst, welcher Raumherr, Schlosspräsident u. Starost auf Ziegen, 2. Pietr. Joh. welcher Bruchhüglermeister, Starost auf Lügde und Kestel, Gutsbesitzer auf Neisse. Der Sohn Hermanns Vater Tönnes (oder Dionysius) war nach poln. Oberstleutnant und Adjunkt Admiral. Er starb 1616 vor dem Sigism. in Schweden auf Polen das Gut Tockumbeck geprägt, d. führte zu seiner Katharina v. Schneidewerk. Sein Vater, ebenfalls Tönnes war Leib- u. Kellner Metzger, Reps und Tockeser, d. d. Mutter Ephemia Nieroth u. d. J. Maydel. Der Sohn Tönnes Vater war Heinrich Orlow, d. Mutter Anna u. Schwarzenhoff. Die Söhne Heinrichs waren Hermann Maydel u. Rosen. Dieser war wieder abiger Admiral Tönnes der genauso geprägt. Auf ihn folgt Carl Branche: dann ein Sohn der Admiral war Jürgen Maydel geb. auf Reps, Wredenhagen u. Tockumbeck, der sich schließlich Landstammmeister auf dem in der offenen Gräflichkeit nur noch verbliebenen Landtag zu Wösel an. In seiner offenen Gräflichkeit waren noch Margaretha Maydel u. d. J. Oderkotz und Koil. Dessen Sohn war Jürgen Maydel auf Tockumbeck u. Tockeser, Maurermeister in der Stadt, verm. mit Geetenda u. Freyden u. d. J. Kurmal. Dessen Sohn war Hans Ernst, geb. Capit. f. n. Tockumbeck, vermählt mit Anna Margaretha. Freyden u. d. J. Tatters. Ein Descendenter hieß in Elsenhausen 172^b.

Von der Söhne Branche der Maydel ist wenig bekannt:

Georg Johann geb. in offland 168^b lebte auf dem Hofe Traband, war 1713 mit dem Königlich Preuß. Ord. u. 1718 u. 3. March. 1720 er. Quartermaster, 1723. 27. May Oberst, 10. 1733 war er Oberstleutnant 26. September 1747. gestorben. + 1737 p. 13. Okt. Verl. Maria Elisabeth. Turner v. Pederseck, q. Juliana Elisabeth v. Bratt. Seine einzige Nachkommen ist mit d. Sohn dem Capit. Friedrich geb. 1721. 20. März, u. 1758-1754 gestorben, welche gleich unverheirathet war aber vor 1743 mit Margaretha Elisabeth Weingel vermählt.

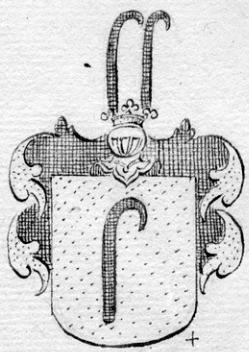
Georg Johann auf Wredenhagen geb. 1648 und 1693. 26. war als Obrist der Infanterieregiment verlobt. 1710 in Lübeck als Gen. en Prof. v. Hettendorf Taube u. Helene Creutz Tochter des Kreisbaumeisters und Admirals Lorenz Ernst v. Creutz auf Cäffersitz u. d. Elsa Jacobi Tochter Dorothea.

Sie Peter Maria Otto Hermann v. Maydel starb 1648 in Südländ in einer Siedlung.

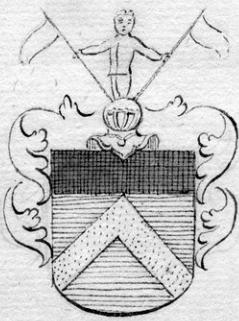
Otto v. M. Großbritannicus & Königswasser für Gen. Lieut. am glorreich. Krieg und Schiffbau war von 1747 in französischland verlobt. Den als Capit. in französischland diente u. starb in 1748. Gen. L. wurde, d. d. d. d. u. im December starb.



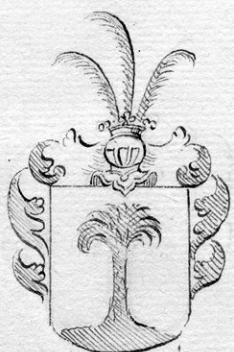
Joh. Breuer war 1616 in Solingen geboren, kam A. 1634 als Hocumister in den Superintendenten Samson Haub nach Liga, er frequentirte das sächsische Gymnasium noch 4 Jahr, privatiter und disputierend; wovon er A. 1639 nach Marburg ging, wo er 1640 Magister wurde. Im Jahr 1643 kam er nach Liga zurück, und wurde eod. an am sächsischen Gymnasio Profess: eloquentiae, A. 1645 nach dabs Prof: Philosophiae, und A. 1650 Historiarum A. 1655 Inspector der Domus Schul, A. 1656 Diaconus Dom, 1657 Vorlesungsra-
tiger, 1657 auch am. h. Vorlesungsra- tigier, id. eod. ac Prediger am Dom, id. A. 1658
Adessor Consistorii, 1658 Ober Pastor, 1677 Prof: Theologie, 1690 Königlich
Superintendent, starb 1700 312 May. er hat 41 Kinder und fünfzig Enkel gege-
ben. Ist in S. Petri Kirche begraben.



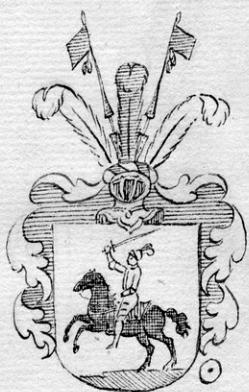
v. Gees.



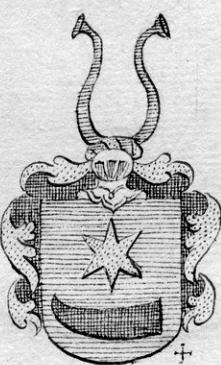
v. Rehan.



v. Keyserling.



Banckow.



Carpelan.



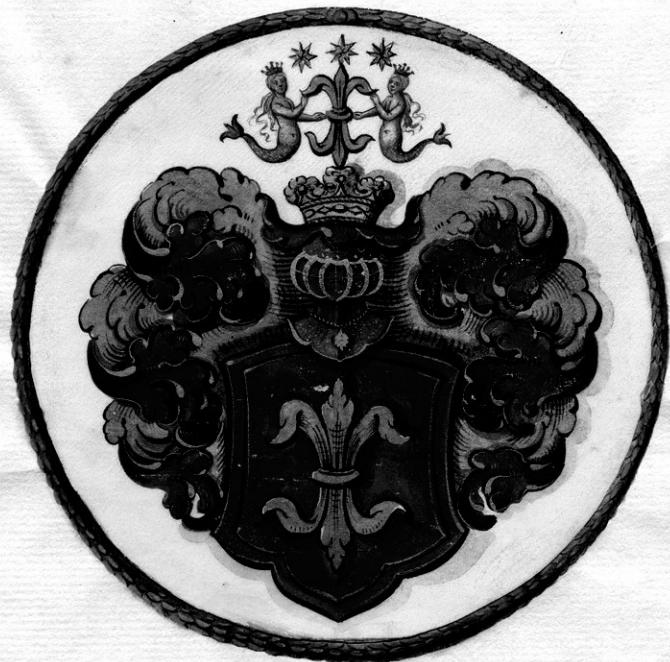
v. Brüggen.

Otto v. Banckow ist am 5. Nov 1662 in Sizwischen nobilitiert; der Raum des Herolds ist Gold, die Kräuter sind nur blau d. nur weißer frider auf dem Helm. Carpelan ist A. 1407 nobilitiert.



Dieses Siegel ist aus einem alten Abdruck gewonnen, und
nur die Form der Buchstaben anzeigt, nach 14th oder 15th Seculo.
Das Wort Sigillum bedeutet das größte oder Haupt-Siegel so
wie Secretum das kleinste Siegel, wofür oft alle Rückschrif-
tel bry einer größeren gebraucht wurde.

v. Korf



v. Heuking.





Die vor Ann liegt in der S. Jacobi Kirche in Lüga sub № 47.
die Epitaph ist verschwunden.

Die von Pahlen haben vor Allem die Eichenblätter abwechselnd geschnitten; was,
so haben sie vollzogen mit dem Epitaph aus Steinblättern gearbeitet; wovon nicht
mehr auf dem alten Kreuz, das einstig vor Palen stehen mögen, zu
unterrichten.

Die rote Gräfin Blücher hat vorerst in England als Deutscheinland florirt. Gott-
schalk v. der Pahl lebte 1409 in England und führte zu Cössen Reinholt
und Joh. v. der Pahl.

Muschard in seinen Monumentis antiquae Nobilitatis schreibt an, daß 3. Ao 1490
Fürsten v. d. Pahlen, D. Henricus Cosius zum näheren vermöcht sehr angeworben,
Magnus v. d. Pahl Villenbürger zu Anfang Ao 17th Sec. gehabt, d. 2 Sohn
Gustav & Richard Magnum gesahlt, und daß der König ehemalig Major
Heinrich v. d. Pahlen aus zweynt in Deutschland untergetragen habe.

Von diesem Heinrich v. d. P. schreibt Muschard den Stamm
bauen an, den man für sequenti geindet.

Ein Zweig der Pahlen wurde 1679, 18 Jahre nach Sigmund in frischgebrannt erhalten, und zu diesem erfuhr sich auch ihr Capit. Joachim Wilhelm in 1798 statt, Augustus, so aber von Taugen, & Fehlern an, auf Krafft: was zunächst in Sägen in der frischgebr. Branche gefüllt, und hierin in 1679 baronisiert & Krafft zu einem Ascendenten gefüllt. So wie aber diese Ascendenten folgten.

Paul v. d. Pahlen Ruyf. Oberst Licut. Großherzg. zu Pabis

Gustav Magnus Grosser zu Pabis

Magnus Reinholt, Mannsmeister floss zu Pabis Gustav Frie
drich + 1792 Magnus Reinholt
+ 1746 Major

Ober Joachim Wilhelm, Capit. + 1798 flossen v. Fehlern Gustav Friedrich
affilicatae Ruyf. von
Pabis t. 1792 Vx E. Magn. Reinholt
+ 1746 Maj. Vx Pe-
ata Helenae Ruyf.

Wilh. Magnus Augusta Charlotte Peter Casimir geb.
geb. 1779 - 8 May 9. 1782 - 17 Jul 1796 - 31 Jan

leonora v. Rehbinder
+ 1795 Ruyf.

Paul Peter 1715
Vx ...

Hermann Ludwig
Reinholt
+ 1808

Gotthard Gustav
Reinholt Alte
Xand. g. 1815

Anhänger nichtig, eben so unzulässig etabliert

Ich v. d. Pahlen Loff 1316

Fürsten v. d. P. erbl. 1523
Magnus est. 1624

Kersten v. d. Pahlen

Gustav Ruyf. zur

Reinholt Magnus, Major

Reinholt W. Obergärtner

Reinholt Georg Capit.

Magnus

Paul Gustav

Gustav Magnus

Magnus Reinholt

Joachim W.
Capit.

Gustav Frie
drich + 1792

Peter Cap-
taine

Paul Peter
+ 1775

Vx ...

Gotthard Gustav Ruyf.
Held Alexander 1813

Johann + 1644 Krieg 6 Söhne wurden. 1679 baroniert VIII 176

Peter, Bogislav, Gustav Christian, Otto Magnus, Friedr. Adolph, Carl Dietrich
+ 1736

Peter Ludwig Georg Gen. dr.
Kavallerie, Ritt. über Pücke
Ober General Fuerst in
Curaçao in Überland

Hans Caro.

Militair Gouverneur in

Italien

Magnus Reinholt, 1746

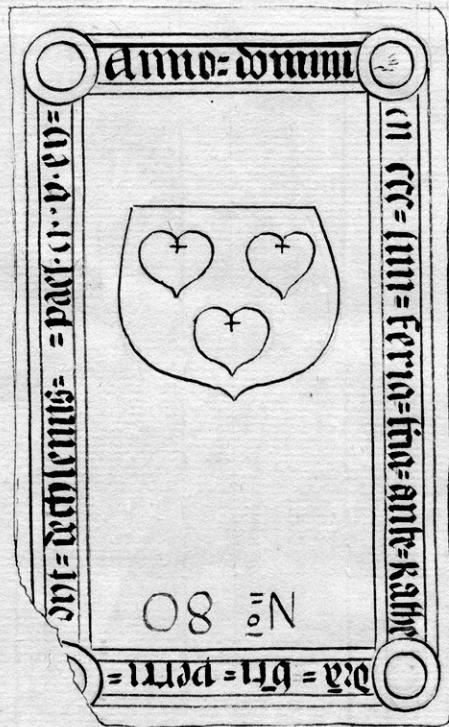
Maria Vx. Beata

Helena v. Ritter

Stein Ludwig Rein-
hold + 1808

Dechlenus de Pael

199



Dieser Stein liegt in der Jacobikirche in Riga sub № 80 an den Mittagsgemüts, d. Sat, seligem insabru gesamnus liturgie: Anno domini MCCC [vollständig MCCCC] LXXXI feria tertia ante cathedram beati Petri obiit Dechlenus (de) Pael v. e: für Wohlhaben mit unbewinnt großer Ehr
Erbblästern.

Jac. v. d. Palen	{	Jacob v. d. Palen
Margar. v.	{	Otto v. Mehden
Mehden	{	Anna v. Hülse
aus d. Palen		

Jürgen v. Wi-	{	de Wigant, Asseburg
gant Asseburg	{	Margareta v. Herlups

Anna v. Ernes	{	de Ernes
	{	de Haftfer

Reinhold v. Ul-	{	Trembold v. Ul-
tenberg	{	Sternberg
	{	Margareta v. Tiesenau
	{	Jen

Anna v. Kau-	{	Joh. v. Karslbeck
selbeck	{	Anna v. Pletenberg

Dionysius v.	{	Joh. v. Twie-
Tunewellen	{	wehlen
	{	Margareta v. Victinghof

Margar. v.	{	de Overlack
Overlack	{	de Dethnhof

Jac. v. d. Palen	aus d.	Barbara v. Wigant
Palen		Asseburg

Heinr. v. Ungern	
Sternberg	

Judith v. Twie-	
wehlen.	

Anna v. Ungern	
Sternberg	

Heinr. v. d. Palen s. s. d. Major. fr. g. für Palen joh. Dückel gr. u. Wellen u. Soltz
N. D. Heinrichs familie existirt noch in Bremen. In Livland ist jn Genealogien schrift
Dionysius v. Twiewehlen, Tönnis v. Zweifeln, Overlack s. s. Overlacker, und Mehden
Mugdun.



Prospect und Attaque vō Seelburg
A. Seelburg. B. Das Russische Lager. C. Ihre Approschen. D. Ihre Batterie. E. Ihre Minen. F. Dünastrom.

Diese Affäre fällt in das J. 1704. Die Schweden, welche Polen occipierte hatten, besetzten Seelburg mit einer Garnison. Die Russen und Polen belagerten sie ab: aber der damalige Statthalter von Polen Graf Löwenhaupt rückte den Ort mit seinem Truppen, zu einem Sapicha mit seinen Polen siegt. Die Belagerer veranlaßten ihr Angriff nicht, sondern zogen die Nacht griffen J. 25. 226^{te} Jar ab. Seelburg ließ der Graf Löwenhaupt für nach sprengen.